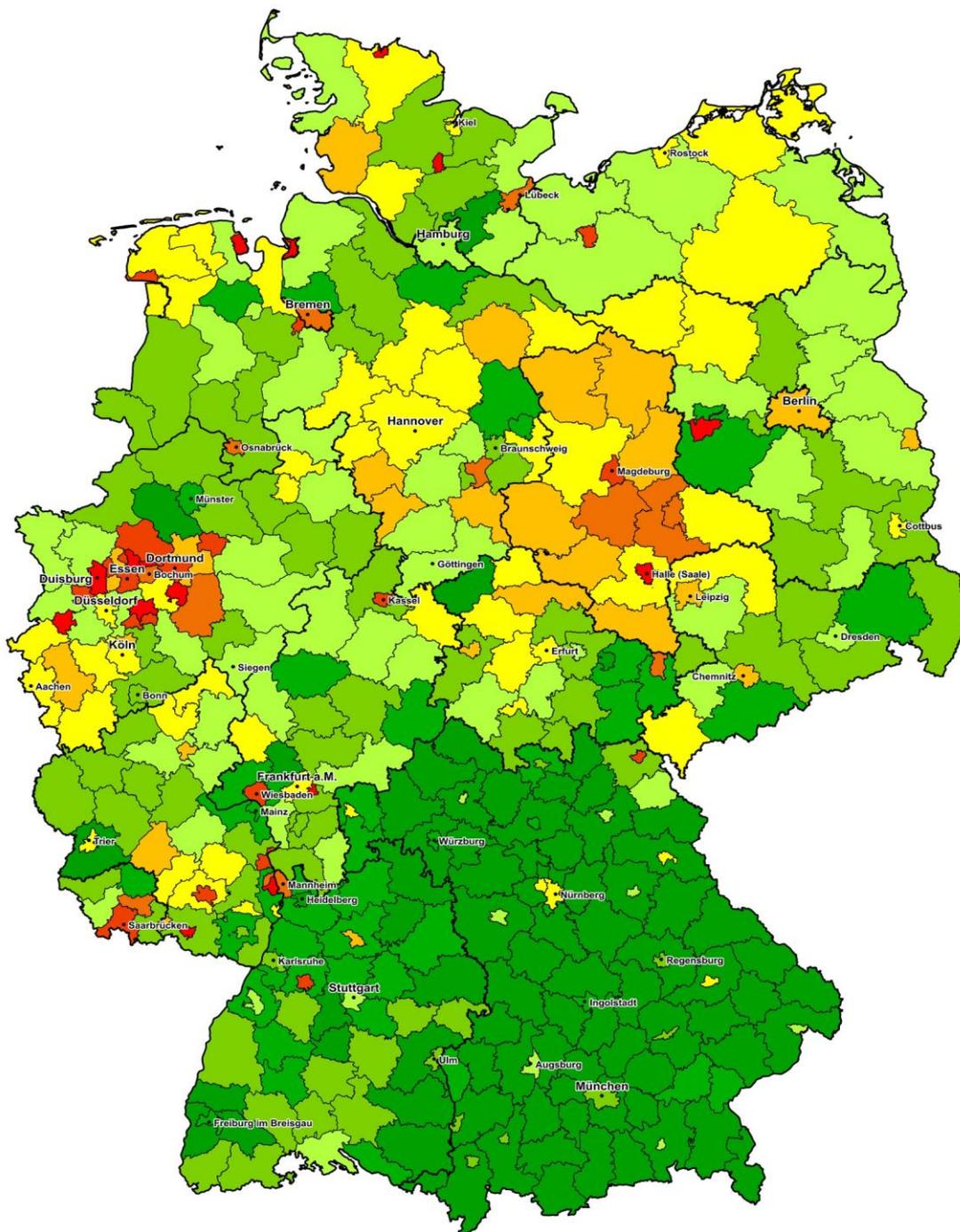


SchuldnerAtlas Deutschland

2022

Überschuldung von Verbrauchern

Die Tabellen



Trends kompakt

Überschuldung nimmt 2022 nochmals deutlich ab

	Basiswerte	Abweichungen	
Überschuldete Personen Überschuldungsquote	5,88 Millionen 8,48%	- 274.000 Fälle - 0,39 Punkte	- 4,4%
Personen mit harten Negativmerkmalen	3,38 Millionen	- 220.000 Fälle	- 6,1%
Personen mit weichen Negativmerkmalen	2,51 Millionen	- 54.000 Fälle	- 2,1%
Überschuldete Haushalte	2,94 Millionen	- 140.000 Fälle	- 4,5%
Frauen Überschuldungsquote	2,30 Millionen 6,48%	- 97.000 Fälle - 0,27 Punkte	- 4,1%
Männer Überschuldungsquote	3,59 Millionen 10,56%	- 177.000 Fälle - 0,51 Punkte	- 4,7%
bis unter 30 Jahre Überschuldungsquote	0,74 Millionen 6,65%	- 54.000 Fälle - 0,32 Punkte	- 6,8%
30 bis 39 Jahre Überschuldungsquote	1,53 Millionen 14,12%	- 96.000 Fälle - 1,01 Punkte	- 5,9%
40 bis 49 Jahre Überschuldungsquote	1,26 Millionen 12,52%	- 35.000 Fälle - 0,21 Punkte	- 2,7%
50 bis 59 Jahre Überschuldungsquote	1,18 Millionen 8,89%	- 67.000 Fälle - 0,40 Punkte	- 5,4%
60 bis 69 Jahre Überschuldungsquote	0,76 Millionen 7,06%	- 14.000 Fälle - 0,27 Punkte	- 1,8%
ab 70 Jahre Überschuldungsquote	0,41 Millionen 3,07%	- 8.000 Fälle - 0,09 Punkte	- 1,9%
Gesamtschuldenvolumen*	178 Mrd. Euro	- 13 Mrd. Euro	- 6,9%

*Basiswert für mittlere Schuldenhöhe: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2021, 25.05.2022 – Der Wert für 2022 basiert auf einer Hochrechnung.

Rundungsdifferenzen möglich.

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Karte 1.:	SchuldnerAtlas Deutschland 2022 nach Kreisen und kreisfreien Städten	7
Karte 2.:	Entwicklungsvergleich 2019 bis 2022 nach Kreisen und kreisfreien Städten	8
Karte 3.:	Differenzkarte n. Kreisen und kreisfreien Städten 2021 / 2022	9
Karte 4.:	Entwicklungsvergleich nach Differenzen: 2018 bis 2022 n. Kreisen und kreisfreien Städten	10
Karte 5.:	SchuldnerAtlas Deutschland 2022 nach Postleitzahlbereichen	11
Karte 6.:	Differenzkarte nach Postleitzahlbereichen 2021 / 2022	12
Tab. 7.:	Überschuldungsquoten in Deutschland 2004 bis 2022	13
Tab. 8.:	Überschuldungsquoten in Deutschland 2018 bis 2022	14
Tab. 9.:	Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2004 / 2022.....	14
Tab. 10.:	Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2018 / 2022.....	15
Tab. 11.:	Überschuldungsquoten nach „geographischen Räumen“ 2005 bis 2022	15
Tab. 12.:	Überschuldungsquoten nach „geographischen Räumen“ 2018 / 2022	16
Tab. 13.:	Das Schuldenvolumen in Deutschland 2006 bis 2022 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten.....	16
Tab. 14.:	Das Schuldenvolumen in Deutschland 2018 bis 2022nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten.....	17
Tab. 15.:	Ranking Überschuldungsquoten und Überschuldungsfälle in den Bundesländern 2020 bis 2022	18
Tab. 16.:	Die Überschuldungsquoten der 16 Landeshauptstädte im Ranking 2017 bis 2022	19
Tab. 17.:	Überschuldungsquoten nach Bundesländern im „Farbverlauf“ 2004 bis 2022.....	19
Tab. 18.:	Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Bundesländern 2020 bis 2022	20
Tab. 19.:	Überschuldete Personen nach Geschlecht und Bundesländern 2020 bis 2022.....	21
Tab. 20.:	Die zehn Kreise mit der niedrigsten Überschuldungsquote 2022: Rang 1 bis 10.....	22
Tab. 21.:	Die zehn Städte mit der höchsten Überschuldungsquote 2022: Rang 401 bis 392	22
Tab. 22.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem stärksten Rückgang der Überschuldungsquote 2021 / 2022	23
Tab. 23.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem mit dem höchsten Anstieg bzw. dem geringsten Rückgang der Überschuldungsquote 2021 / 2022.....	23
Tab. 24.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Rückgang der Überschuldungsquote 2004 / 2022	24
Tab. 25.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote 2004 / 2022	24
Tab. 26.:	Die zehn Städte mit über 400.000 Einwohnern über 18 Jahre mit den höchsten Überschuldungsquoten 2022	24
Tab. 27.:	Die Spreizung der Überschuldungsquoten 2004 bis 2022 – Vier Beispiele im Vergleich zum Bund	26
Tab. 28.:	Kreise und Städte nach Überschuldungsgrad 2011 bis 2022	26
Tab. 29.:	Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen nach Überschuldungsgrad 2015 bis 2022.....	27
Tab. 30.:	Entwicklungsstruktur der Überschuldungsquoten nach Anstieg und Abnahme 2004 bis 2022.....	27
Abb. 31.:	Spreizungswert zwischen der höchsten und geringsten Überschuldungsquote auf Kreisebene im Zeitverlauf 2004 bis 2022.....	28
Tab. 32.:	Überschuldungsfälle nach Geschlecht 2004 bis 2022	29
Tab. 33.:	Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2018 bis 2022	29
Tab. 34.:	Bevölkerung über 18 Jahre, überschuldete Personen (in Mio.) und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2004 bis 2021	30
Tab. 35.:	Mittlere Schuldenhöhe nach Geschlecht 2015 bis 2022 (Statistisches Bundesamt)	30
Tab. 36.:	Gesamtschuldenvolumen nach Geschlecht 2006 bis 2022 – Eine Hochrechnung.....	31
Tab. 37.:	Gesamtschuldenvolumen und Basiswerte nach Geschlecht 2006 bis 2022 – Eine Hochrechnung.....	31

Tab. 38.:	Hintergrund: Die Haupteinkommensbezieher nach Geschlecht 2007 bis 2021	32
Tab. 39.:	Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022	33
Tab. 40.:	Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022	34
Tab. 41.:	Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022	36
Tab. 42.:	Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022	37
Tab. 43.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen 2013 bis 2022	39
Tab. 44.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen 2018 bis 2022	39
Tab. 45.:	Überschuldete Personen nach Altersgruppen 2013 bis 2022	40
Tab. 46.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022	41
Tab. 47.:	Überschuldete Personen nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022	43
Tab. 48.:	Mittlere Schuldenhöhe nach Altersgruppen 2015 bis 2022 (Statistisches Bundesamt)	45
Tab. 49.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2022	46
Tab. 50.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2022	46
Tab. 51.:	Veränderung der Überschuldung nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2022	47
Tab. 52.:	Überschuldungsintensität 2006 bis 2022: Abweichungen in Ost- und Westdeutschland	47
Tab. 53.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität in Ost- und Westdeutschland 2006 / 2022 Basiswerte (in Mio.)	48
Tab. 54.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2018 bis 2022	48
Tab. 55.:	Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Intervall-Vergleich (2006 bis 2022)	49
Tab. 56.:	Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Intervall-Vergleich (2006 bis 2022)	49
Tab. 57.:	Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Vergleich der Wirtschaftskrisen 2007 / 2009 zu 2020 / 2022	49
Tab. 58.:	Hauptüberschuldungsgründe 2015 bis 2022: The „big six“ nach Statistischem Bundesamt	50
Tab. 59.:	Die Veränderung der Hauptüberschuldungsauslöser („big six“) 2008 / 2022 und eine Projektion	51
Dia. 60.:	Zwei Hauptüberschuldungsgründe 2008 bis 2022 im Vergleich: Die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und „unwirtschaftlicher Haushaltsführung“ nach Statistischem Bundesamt	51
Dia. 61.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2022: Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt	52
Dia. 62.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2022: Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt	53
Dia. 63.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2022: Indexierte Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt	53
Dia. 64.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2022: Indexierte Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt	54
Tab. 65.:	Überschuldungsursachen nach Schuldenvolumen 2015 bis 2021 nach Statistischem Bundesamt: „Orientierungsgrößen“ in Euro	54
Tab. 66.:	Synopse: Die Entwicklung überschuldungsaffiner Wirtschaftsindikatoren während der Corona- Pandemie 2019 bis 2022 (Stand: September 2022)	55
Dia. 67.:	Das Spar- und Überschuldungsverhalten in Deutschland 2000 bis 2022	57
Dia. 68.:	Überschuldungsfälle und privater Konsum in Deutschland: Abweichungswerte 2005 bis 2022	57
Dia. 69.:	Vergleich der Jahreswerte 2006 bis 2022: SchuldnerAtlas Deutschland zu Konsumklima (GfK)	58
Tab. 70.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Kurzbeschreibung	59
Tab. 71.:	microm ÜberschuldungsTypologie 2021 / 2022: Die Basiswerte	60
Tab. 72.:	microm ÜberschuldungsTypologie 2021 / 2022: Aggregation 1	60
Tab. 73.:	microm ÜberschuldungsTypologie 2021 / 2022: Aggregation 2	61
Tab. 74.:	Überschuldungsgefährdung deutscher Verbraucher nach Ausfallwahrscheinlichkeit von Rechnungen für „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“	62
Tab. 75.:	Grad der Ausfallwahrscheinlichkeit von Rechnungen für „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“ nach acht Überschuldungstypen (Index-Werte)	62

Tab. 76.:	Teildarstellung: Hohe Ausfallwahrscheinlichkeiten von Rechnungen für „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“ nach den acht Überschuldungstypen (Index-Werte).....	63
Dia. 77.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022: Überschuldungsquote zu Bruttoinlandsprodukt (BIP).....	64
Dia. 78.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022: Überschuldungsquote zu Geschäftsklima	65
Dia. 79.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022: Überschuldungsquote zu Arbeitslosigkeit (BAB).....	65
Dia. 80.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2007 bis 2022: Überschuldungsquote zu Konsumklima (GfK).....	66
Dia. 81.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022: Überschuldungsquote und privater Konsum	66
Dia. 82.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022: Überschuldungsquote und „Bewertungen zur eigenen wirtschaftlichen Lage“	67

Allgemeine Anmerkungen zu den Tabellen

Zuordnung Kreise / kreisfreie Städte

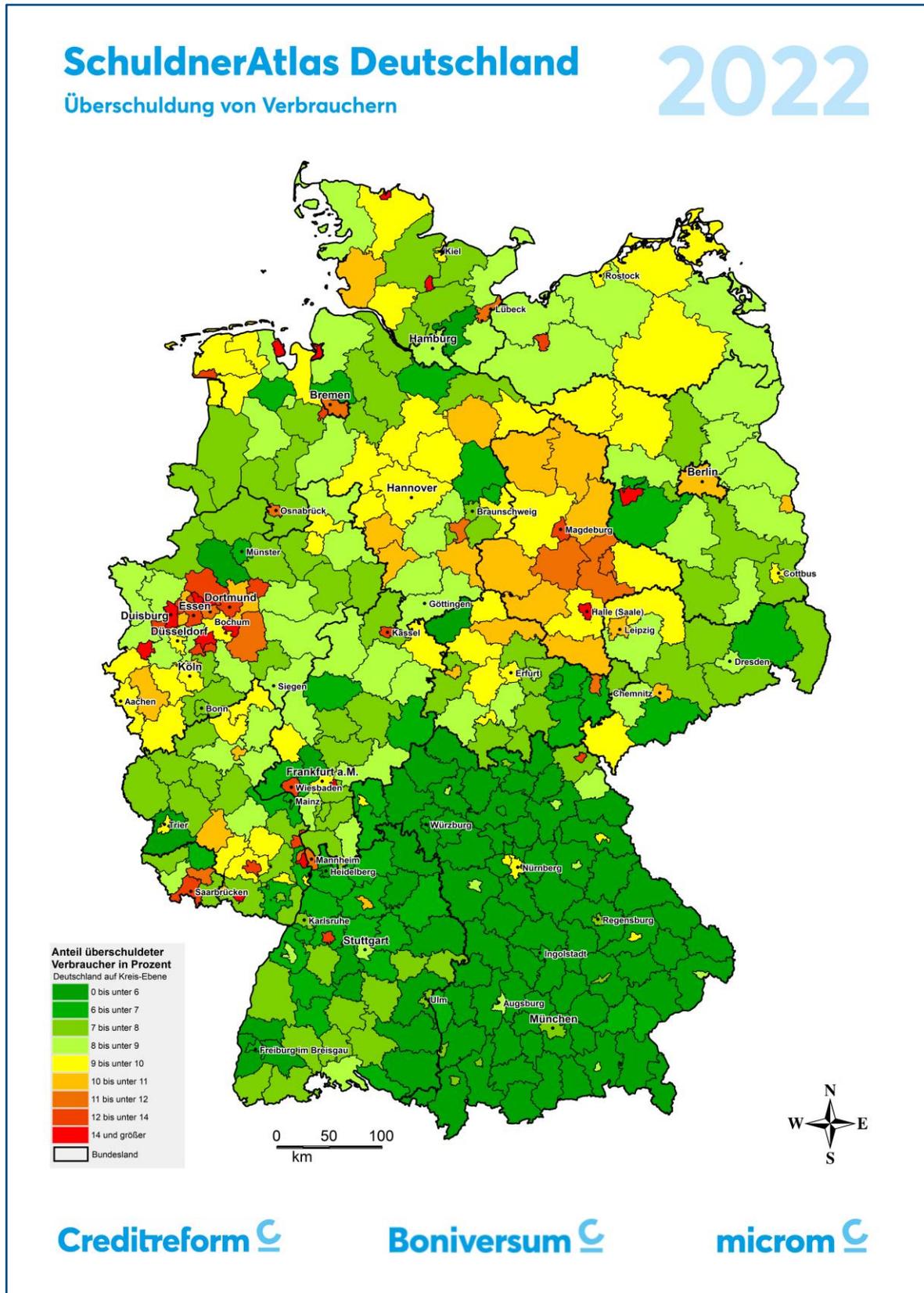
Die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte hatte sich bereits 2017 von 402 auf 401 im Vergleich zu 2016 verringert. Der Landkreis Göttingen entstand am 1. November 2016 durch die Fusion des bisherigen Landkreises Göttingen mit dem Landkreis Osterode am Harz. Seit 2007 / 2008 hatte sich die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte durch Kreisgebietsreformen in Mecklenburg-Vorpommern (4. September 2011), in Sachsen-Anhalt (1. Juli 2007) und in Sachsen (1. August 2008) in mehreren Schritten von ehemals 439 Kreisen und kreisfreien Städte reduziert. Und auch die Gründung der Städteregion Aachen trug 2009 / 2010 zur Verringerung bei.

Auswertungssystematik nach Geschlecht und Alter

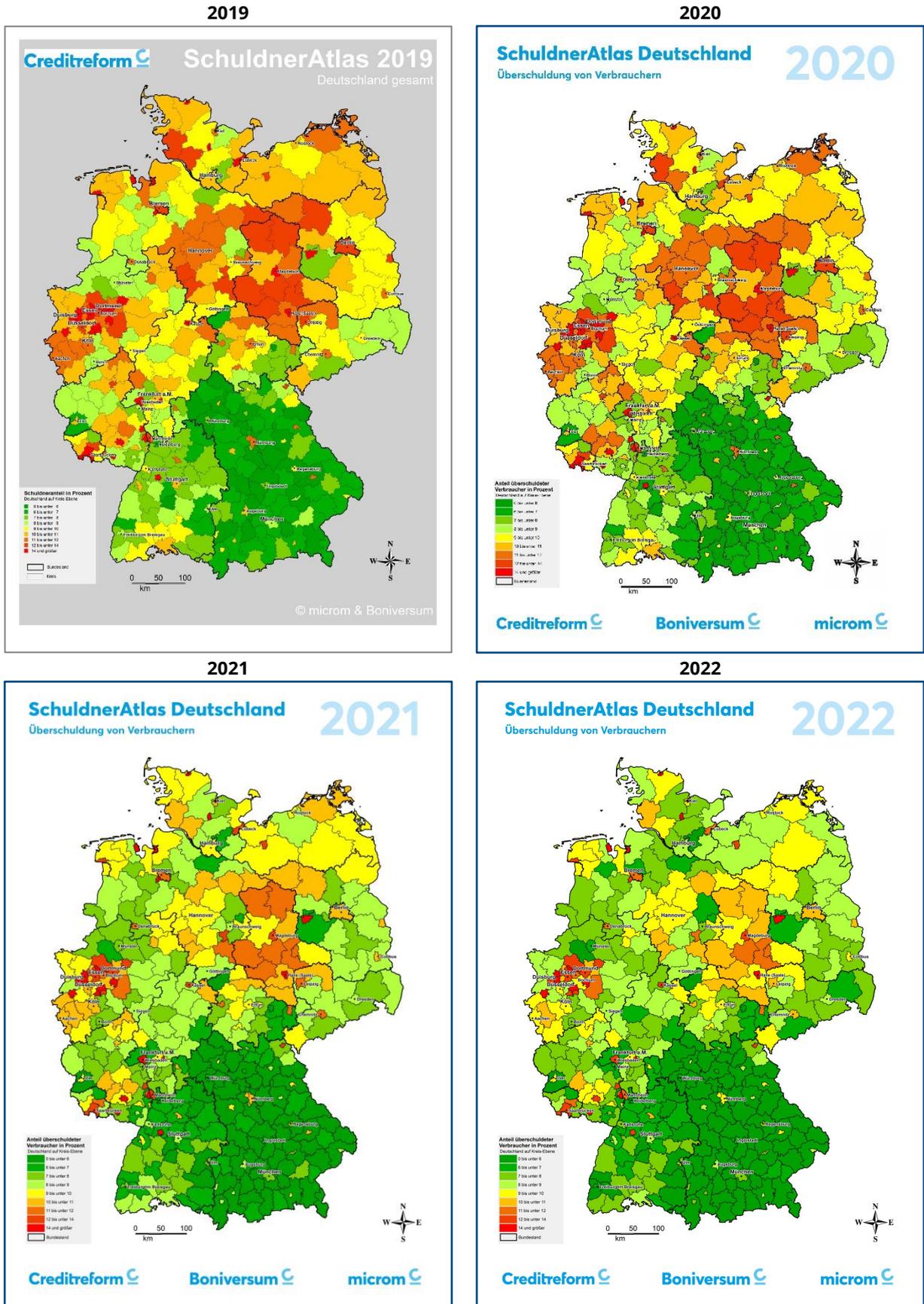
Die Auswertungssystematik zur Berechnung von Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen wurde 2013 grundlegend überarbeitet. Wurden bis 2012 beide Bezugsdaten in Form einer Projektion der Überschuldungszahlen auf der Grundlage von „Jahrgangslinien“ (in Form einer Aggregation der monatspezifischen Anteile nach Art der Negativmerkmale in Bezug auf Altersgruppen und Geschlecht) hochgerechnet, basieren die entsprechenden Werte seit 2013 auf Auszählungen der Realwerte, wiederum getrennt nach Fällen mit geringer und mit hoher Überschuldungsintensität. Durch diese Vorgehensweise können Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten ab 2013 auch in geographischer Auflösung, d. h. beispielsweise nach Postleitzahlen oder Bundesländern, dargestellt werden.

Basisdaten: Karten, Tabellen und Schaubilder

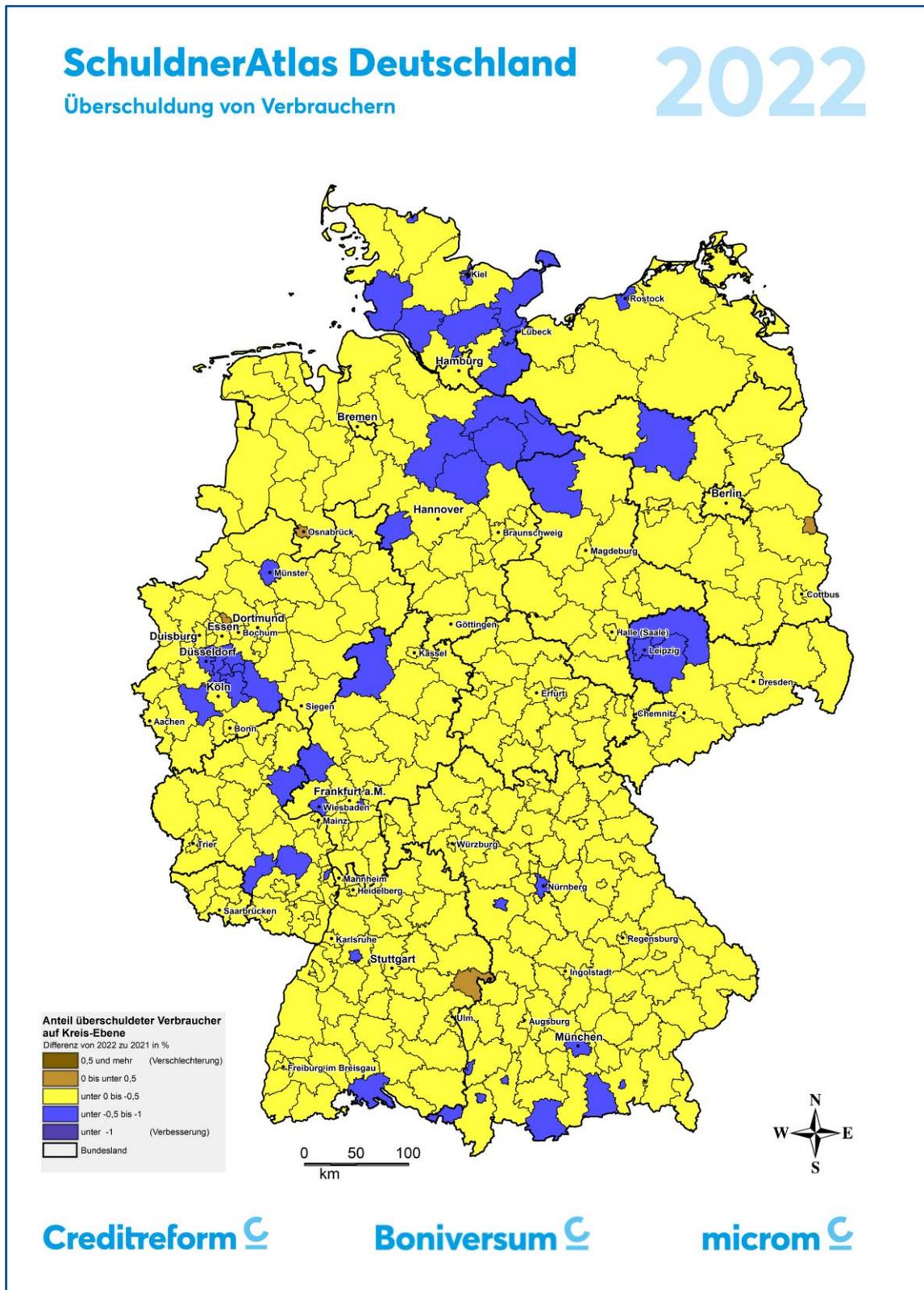
Karte 1.: SchuldnerAtlas Deutschland 2022 nach Kreisen und kreisfreien Städten



Karte 2.: Entwicklungsvergleich 2019 bis 2022 nach Kreisen und kreisfreien Städten



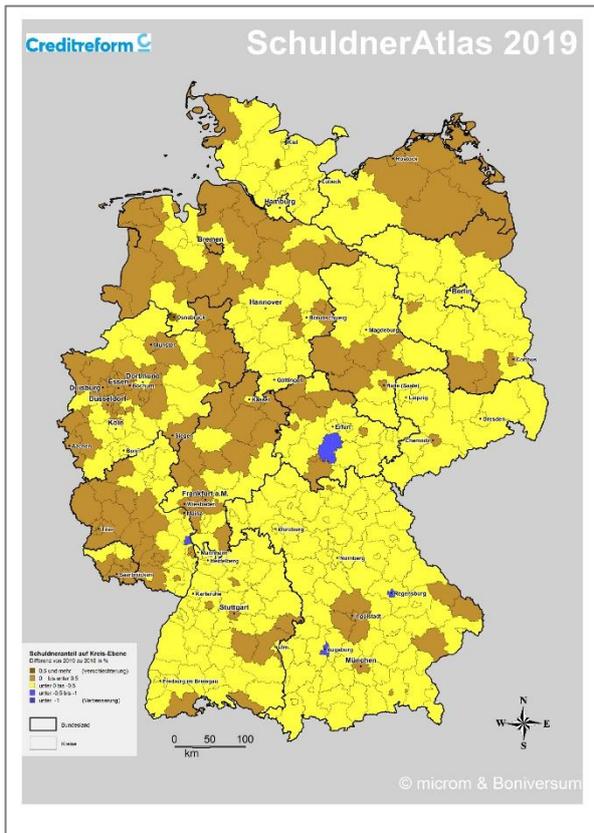
Karte 3.: Differenzkarte n. Kreisen und kreisfreien Städten 2021 / 2022



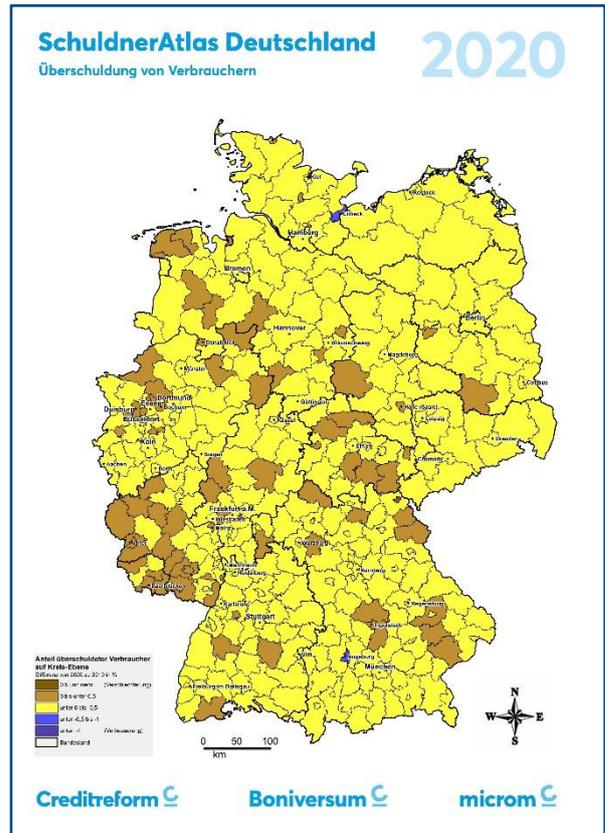
Legende:blau = starke Verbesserungen / gelb = leichte Verbesserungen / hellbraun = leichte Verschlechterungen / dunkelbraun = starke Verschlechterungen

Karte 4.: Entwicklungsvergleich nach Differenzen: 2018 bis 2022 n. Kreisen und kreisfreien Städten

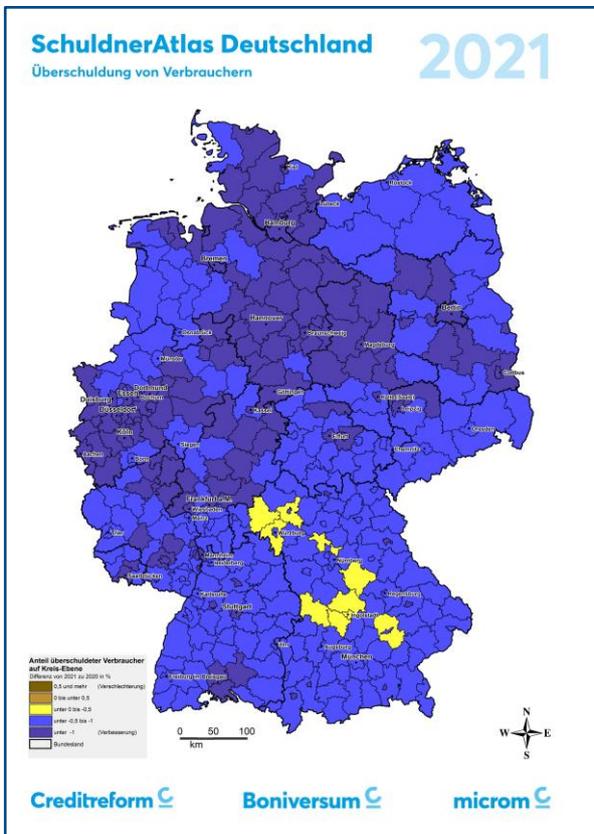
2018 / 2019



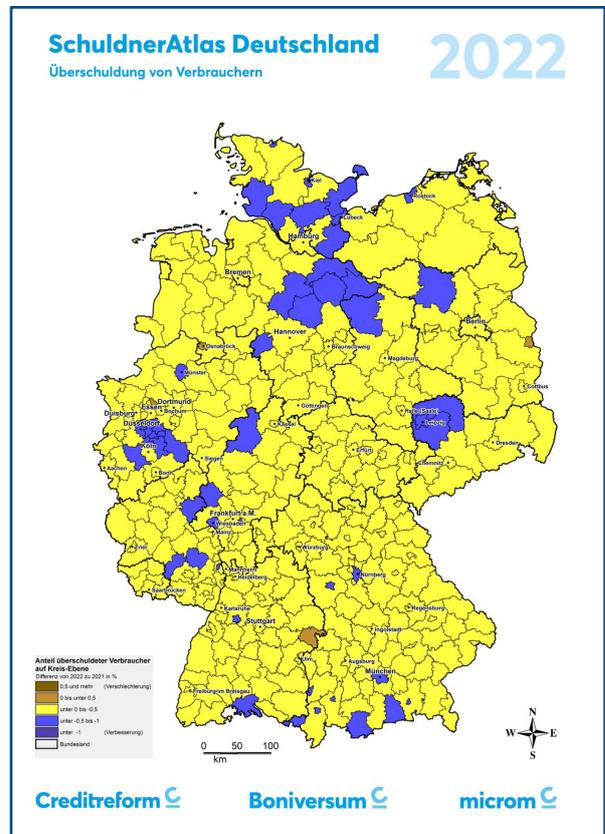
2019 / 2020



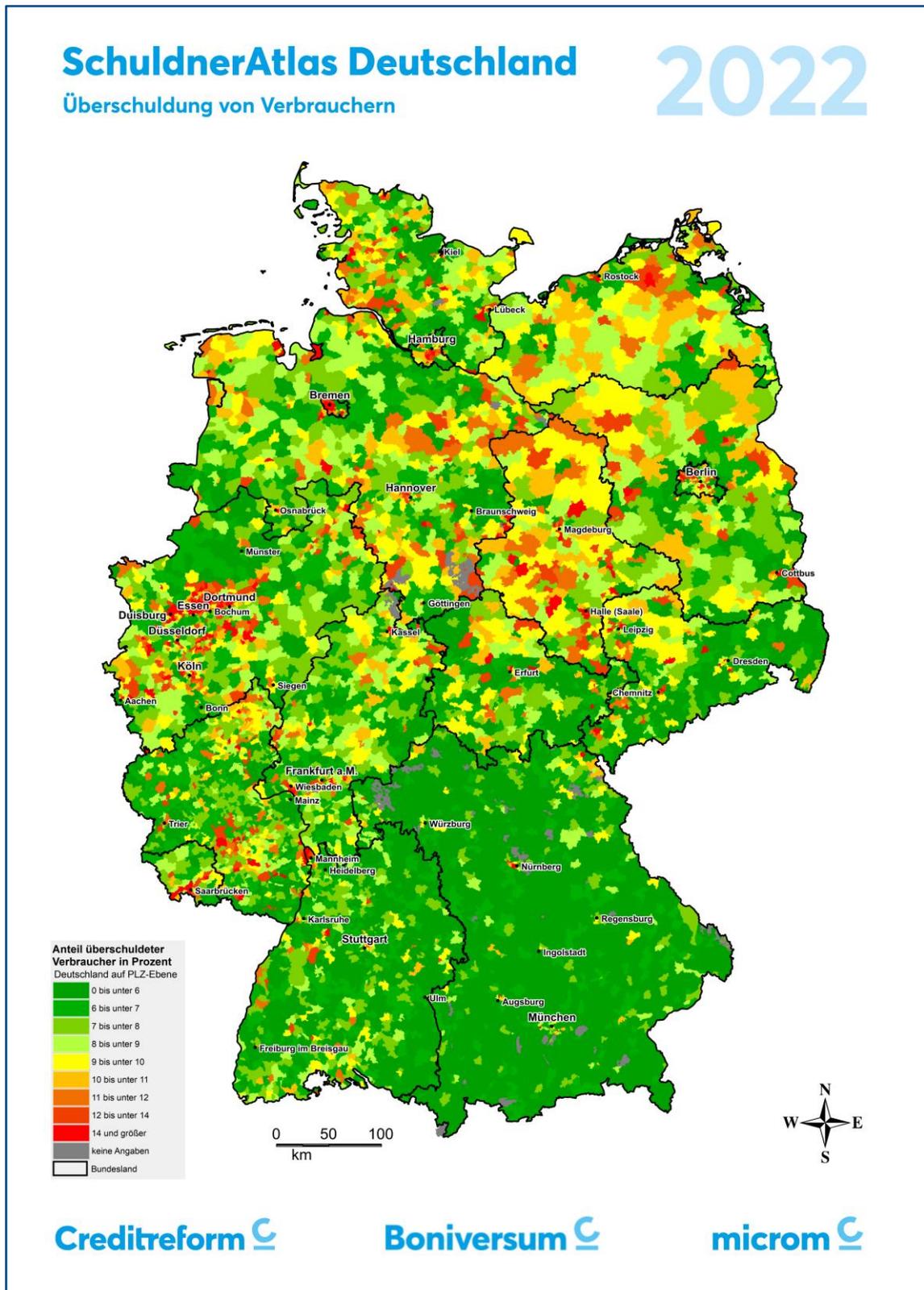
2020 / 2021



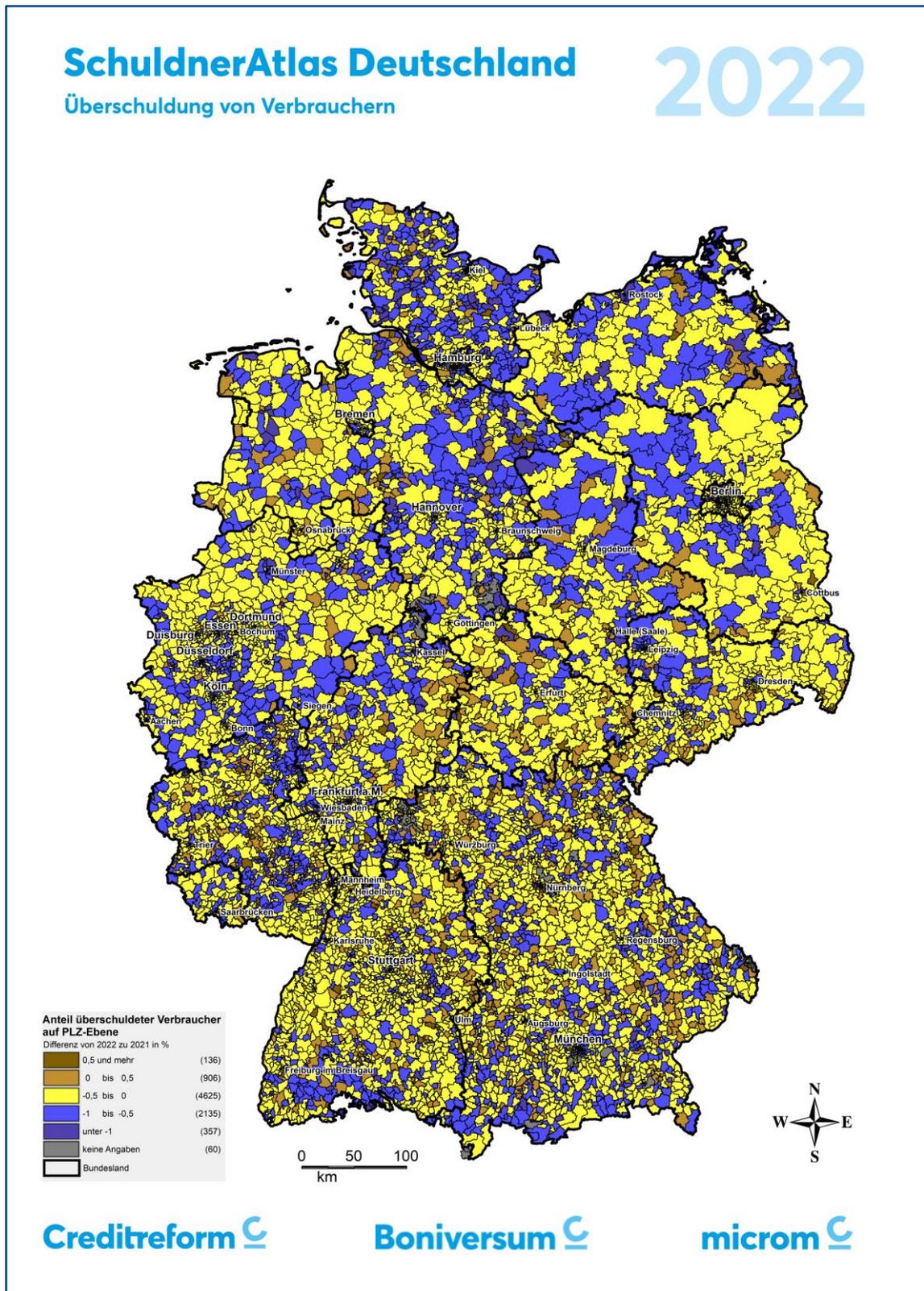
2021 / 2022



Karte 5.: SchuldnerAtlas Deutschland 2022 nach Postleitzahlbereichen



Karte 6.: Differenzkarte nach Postleitzahlbereichen 2021 / 2022



Überschuldung von Verbrauchern in Deutschland 2022: Gesamtwerte

Tab. 7.: Überschuldungsquoten in Deutschland 2004 bis 2022

Jahr	Einwohner	Personen über 18 Jahre	Überschuldete Personen	Überschuldungsquote	Überschuldete Haushalte
2004	82,50 Mio.	67,13 Mio.	6,54 Mio.	9,74%	3,10 Mio.
2005	82,44 Mio.	67,30 Mio.	7,02 Mio.	10,43%	3,33 Mio.
2006	82,31 Mio.	67,29 Mio.	7,19 Mio.	10,68%	3,47 Mio.
2007	82,22 Mio.	67,63 Mio.	7,34 Mio.	10,85%	3,54 Mio.
2008	82,00 Mio.	67,97 Mio.	6,87 Mio.	10,11%	3,36 Mio.
2009	81,80 Mio.	68,12 Mio.	6,19 Mio.	9,09%	3,04 Mio.
2010	81,68 Mio.	68,26 Mio.	6,49 Mio.	9,50%	3,19 Mio.
2011	80,33 Mio.	68,26 Mio.	6,41 Mio.	9,38%	3,21 Mio.
2012	80,52 Mio.	68,31 Mio.	6,59 Mio.	9,65%	3,31 Mio.
2013	80,77 Mio.	67,14 Mio.	6,58 Mio.	9,81%	3,30 Mio.
2014	81,20 Mio.	67,43 Mio.	6,67 Mio.	9,90%	3,34 Mio.
2015	82,18 Mio.	67,69 Mio.	6,72 Mio.	9,92%	3,33 Mio.
2016	82,52 Mio.	68,05 Mio.	6,85 Mio.	10,06%	3,40 Mio.
2017	82,79 Mio.	68,83 Mio.	6,91 Mio.	10,04%	3,45 Mio.
2018	83,02 Mio.	69,03 Mio.	6,93 Mio.	10,04%	3,46 Mio.
2019	83,17 Mio.	69,24 Mio.	6,92 Mio.	10,00%	3,46 Mio.
2020	83,16 Mio.	69,41 Mio.	6,85 Mio.	9,87%	3,42 Mio.
2021	83,17 Mio.	69,48 Mio.	6,16 Mio.	8,86%	3,08 Mio.
2022	83,42 Mio.	69,41 Mio.	5,88 Mio.	8,48%	2,94 Mio.

Quelle für Einwohner 2004 bis 2022: Statistisches Bundesamt, Datenbank GENESIS-ONLINE, Bevölkerung auf Grundlage der Zensusdaten 2011 (Ergebnisse der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes). Revidierte Werte für 2021; Wert für 2022: Eigene Hochrechnung). – Quelle für Haushalte 2004 bis 2021: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2035, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2017, 28.02.2017. Quelle für Haushalte ab 2021: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2040, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2020, 20.03.2020. Revidierte Werte für überschuldete Haushalte für 2021.

Tab. 8.: Überschuldungsquoten in Deutschland 2018 bis 2022

Jahr	Einwohner	Personen über 18 Jahre	Überschuldete Personen	Überschuldungsquote	Überschuldete Haushalte
2018	83,02 Mio.	69,03 Mio.	6,93 Mio.	10,04%	3,46 Mio.
2019	83,17 Mio.	69,24 Mio.	6,92 Mio.	10,00%	3,46 Mio.
2020	83,16 Mio.	69,41 Mio.	6,85 Mio.	9,87%	3,42 Mio.
2021	83,17 Mio.	69,48 Mio.	6,16 Mio.	8,86%	3,08 Mio.
2022	83,42 Mio.	69,41 Mio.	5,88 Mio.	8,48%	2,94 Mio.

Tab. 9.: Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2004 / 2022

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten			
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt	Spreizung
2004	5,35 Mio.	1,19 Mio.	6,54 Mio.	9,59%	10,50%	9,74%	+ 0,91
2005	5,75 Mio.	1,27 Mio.	7,02 Mio.	10,27%	11,16%	10,43%	+ 0,89
2006	5,90 Mio.	1,29 Mio.	7,19 Mio.	10,55%	11,35%	10,68%	+ 0,81
2007	6,03 Mio.	1,31 Mio.	7,34 Mio.	10,72%	11,50%	10,85%	+ 0,78
2008	5,70 Mio.	1,17 Mio.	6,87 Mio.	10,07%	10,30%	10,11%	+ 0,23
2009	5,17 Mio.	1,03 Mio.	6,19 Mio.	9,10%	9,08%	9,09%	- 0,02
2010	5,41 Mio.	1,07 Mio.	6,49 Mio.	9,51%	9,45%	9,50%	- 0,06
2011	5,36 Mio.	1,05 Mio.	6,41 Mio.	9,40%	9,29%	9,38%	- 0,12
2012	5,51 Mio.	1,09 Mio.	6,60 Mio.	9,63%	9,75%	9,65%	+ 0,12
2013	5,50 Mio.	1,09 Mio.	6,58 Mio.	9,78%	9,97%	9,81%	+ 0,19
2014	5,57 Mio.	1,10 Mio.	6,67 Mio.	9,84%	10,17%	9,90%	+ 0,33
2015	5,62 Mio.	1,10 Mio.	6,72 Mio.	9,86%	10,26%	9,92%	+ 0,40
2016	5,73 Mio.	1,12 Mio.	6,85 Mio.	10,00%	10,43%	10,06%	+ 0,43
2017	5,79 Mio.	1,12 Mio.	6,91 Mio.	9,97%	10,42%	10,04%	+ 0,45
2018	5,82 Mio.	1,11 Mio.	6,93 Mio.	9,98%	10,40%	10,04%	+ 0,42
2019	5,82 Mio.	1,10 Mio.	6,92 Mio.	9,94%	10,33%	10,00%	+ 0,39
2020	5,77 Mio.	1,08 Mio.	6,85 Mio.	9,82%	10,20%	9,87%	+ 0,38
2021	5,17 Mio.	0,99 Mio.	6,16 Mio.	8,79%	9,29%	8,86%	+ 0,50
2022	4,94 Mio.	0,94 Mio.	5,88 Mio.	8,40%	8,93%	8,48%	+ 0,54
Abw. 2021 / 22	- 233.000	- 41.000	- 274.000	- 0,39	- 0,36	- 0,39	+ 0,03
<i>Abw. 2004 / 22</i>	<i>- 407.000</i>	<i>- 248.000</i>	<i>- 655.000</i>	<i>- 1,19</i>	<i>- 1,56</i>	<i>- 1,26</i>	<i>-0,37</i>

Westdeutschland, einschließlich Berlin. Spreizungswerte Ost / West in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 10.: Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2018 / 2022

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten			
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt	Spreizung
2018	5,82 Mio.	1,11 Mio.	6,93 Mio.	9,98%	10,40%	10,04%	+ 0,42
2019	5,82 Mio.	1,10 Mio.	6,92 Mio.	9,94%	10,33%	10,00%	+ 0,39
2020	5,77 Mio.	1,08 Mio.	6,85 Mio.	9,82%	10,20%	9,87%	+ 0,38
2021	5,17 Mio.	0,99 Mio.	6,16 Mio.	8,79%	9,29%	8,86%	+ 0,50
2022	4,94 Mio.	0,94 Mio.	5,88 Mio.	8,40%	8,93%	8,48%	+ 0,54
<i>Abw. 2021 / 22</i>	<i>- 233.000</i>	<i>- 41.000</i>	<i>- 274.000</i>	<i>- 0,39</i>	<i>- 0,36</i>	<i>- 0,39</i>	<i>+ 0,03</i>
<i>Abw. 2004 / 22</i>	<i>- 407.000</i>	<i>- 248.000</i>	<i>- 655.000</i>	<i>- 1,19</i>	<i>- 1,56</i>	<i>- 1,26</i>	<i>-0,37</i>

Westdeutschland, einschließlich Berlin. Spreizungswerte Ost / West in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 11.: Überschuldungsquoten nach „geographischen Räumen“ 2005 bis 2022

Überschuldung nach Postleitzonen	Nord-Osten (PLZ: 1+0)	Norden (PLZ: 2+3)	Westen (PLZ: 4+5)	Süd-Westen (PLZ: 6+7)	Süd-Osten (PLZ: 8+9)	Deutschland
2004	11,17%	10,45%	10,60%	8,66%	7,51%	9,74%
2005	11,86%	11,33%	11,38%	9,22%	7,98%	10,43%
2006	12,10%	11,67%	11,74%	9,45%	8,04%	10,68%
2007	12,22%	11,82%	12,00%	9,63%	8,12%	10,85%
2008	11,04%	11,02%	11,42%	9,07%	7,52%	10,11%
2009	9,72%	10,05%	10,18%	8,20%	6,87%	9,09%
2010	10,13%	10,47%	10,67%	8,58%	7,21%	9,50%
2011	9,91%	10,32%	10,60%	8,58%	7,04%	9,38%
2012	10,34%	10,58%	10,96%	8,77%	7,16%	9,65%
2013	10,63%	10,69%	11,10%	8,98%	7,20%	9,81%
2014	10,79%	10,75%	11,23%	9,08%	7,22%	9,90%
2015	10,88%	10,67%	11,26%	9,13%	7,31%	9,92%
2016	10,94%	10,72%	11,44%	9,31%	7,53%	10,06%
2017	10,91%	10,66%	11,39%	9,26%	7,65%	10,04%
2018	10,84%	10,67%	11,44%	9,28%	7,63%	10,04%
2019	10,76%	10,65%	11,47%	9,23%	7,52%	10,00%
2020	10,59%	10,53%	11,38%	9,13%	7,35%	9,87%
2021	9,62%	9,34%	10,24%	8,19%	6,62%	8,86%
2022	9,26%	8,91%	9,84%	7,83%	6,26%	8,48%
<i>Abw. 2021 / 22</i>	<i>- 0,36</i>	<i>- 0,42</i>	<i>- 0,40</i>	<i>- 0,36</i>	<i>- 0,36</i>	<i>- 0,39</i>
<i>Abw. 2004 / 22</i>	<i>- 1,91</i>	<i>- 1,54</i>	<i>- 0,76</i>	<i>- 0,83</i>	<i>- 1,25</i>	<i>- 1,26</i>

Rundungsdifferenzen möglich; Abweichungswerte in Prozentpunkten.

Tab. 12.: Überschuldungsquoten nach „geographischen Räumen“ 2018 / 2022

Überschuldung nach Postleitzonen	Nord-Osten (PLZ: 1+0)	Norden (PLZ: 2+3)	Westen (PLZ: 4+5)	Süd-Westen (PLZ: 6+7)	Süd-Osten (PLZ: 8+9)	Deutschland
2018	10,84%	10,67%	11,44%	9,28%	7,63%	10,04%
2019	10,76%	10,65%	11,47%	9,23%	7,52%	10,00%
2020	10,59%	10,53%	11,38%	9,13%	7,35%	9,87%
2021	9,62%	9,34%	10,24%	8,19%	6,62%	8,86%
2022	9,26%	8,91%	9,84%	7,83%	6,26%	8,48%
<i>Abw. 2021 / 22</i>	<i>- 0,36</i>	<i>- 0,42</i>	<i>- 0,40</i>	<i>- 0,36</i>	<i>- 0,36</i>	<i>- 0,39</i>
<i>Abw. 2004 / 22</i>	<i>- 1,91</i>	<i>- 1,54</i>	<i>- 0,76</i>	<i>- 0,83</i>	<i>- 1,25</i>	<i>- 1,26</i>

Rundungsdifferenzen möglich; Abweichungswerte in Prozentpunkten.

Tab. 13.: Das Schuldenvolumen in Deutschland 2006 bis 2022 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten

Jahr	Überschuldete Personen	Schuldenvolumen nach Werten nach Statistischem Bundesamt	
		Mittlere individuelle Schuldenhöhe	Volkswirtschaftliches Schuldenvolumen
2006	7,19 Mio.	36.900 €	265 Mrd. €
2007	7,34 Mio.	36.500 €	268 Mrd. €
2008	6,87 Mio.	36.000 €	247 Mrd. €
2009	6,19 Mio.	34.700 €	215 Mrd. €
2010	6,49 Mio.	34.300 €	223 Mrd. €
2011	6,41 Mio.	34.800 €	223 Mrd. €
2012	6,59 Mio.	33.700 €	223 Mrd. €
2013	6,58 Mio.	33.000 €	217 Mrd. €
2014	6,67 Mio.	34.500 €	230 Mrd. €
2015	6,72 Mio.	34.400 €	231 Mrd. €
2016	6,72 Mio.	31.600 €	217 Mrd. €
2017	6,91 Mio.	30.500 €	211 Mrd. €
2018	6,93 Mio.	29.600 €	205 Mrd. €
2019	6,92 Mio.	28.200 €	196 Mrd. €
2020	6,85 Mio.	29.500 €	202 Mrd. €
2021	6,16 Mio.	31.100 €	191 Mrd. €
2022	5,88 Mio.	30.300 €	178 Mrd. €

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2021 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020; 2020: 27.5.2021; 2021: 25.05.2022). – Die Werte für 2022 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte ab 2021 (gerundete Werte).

Tab. 14.: Das Schuldenvolumen in Deutschland 2018 bis 2022 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten

Jahr	Schuldenvolumen nach Werten nach Statistischem Bundesamt	
	Mittlere individuelle Schuldenhöhe	Volkswirtschaftliches Schuldenvolumen
2018	29.600 €	205 Mrd. €
2019	28.200 €	196 Mrd. €
2020	29.500 €	202 Mrd. €
2021	31.100 €	191 Mrd. €
2022	30.300 €	178 Mrd. €

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2021 (erschienen 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020; 2020: 27.5.2021; 2021: 25.05.2022). – Die Werte für 2022 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte ab 2021 (gerundete Werte).

Auswertung: Überschuldung nach Bundesländern 2022

Tab. 15.: Ranking Überschuldungsquoten und Überschuldungsfälle in den Bundesländern 2020 bis 2022

Bundesland	Überschuldungsquoten			Abw.		Überschuldungsfälle in Mio.			Abw.	
	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22
Bayern	7,14%	6,43%	6,05%	- 0,38	- 1,14	0,78	0,70	0,66	- 41.000	- 55.000
Baden-Württemberg	8,11%	7,28%	6,95%	- 0,33	- 0,55	0,75	0,67	0,64	- 31.000	- 1.000
Thüringen	9,14%	8,32%	8,08%	- 0,24	- 1,94	0,17	0,15	0,15	- 5.000	- 55.000
Brandenburg	9,64%	8,62%	8,23%	- 0,39	- 2,97	0,20	0,18	0,18	- 8.000	- 64.000
Hessen	9,95%	8,82%	8,43%	- 0,39	- 1,15	0,52	0,46	0,44	- 21.000	- 35.000
Sachsen	9,66%	8,87%	8,51%	- 0,36	- 0,44	0,33	0,30	0,29	- 14.000	- 37.000
Niedersachsen	10,19%	9,02%	8,62%	- 0,40	- 1,51	0,68	0,60	0,57	- 26.000	- 75.000
Hamburg	10,53%	9,10%	8,64%	- 0,46	- 2,23	0,16	0,14	0,13	- 7.000	- 25.000
Rheinland-Pfalz	10,06%	9,03%	8,69%	- 0,34	- 1,44	0,34	0,31	0,30	- 12.000	- 33.000
Schleswig-Holstein	10,69%	9,45%	8,93%	- 0,52	- 1,90	0,26	0,23	0,22	- 12.000	- 29.000
Mecklenburg-Vorpommern	10,46%	9,59%	9,13%	- 0,46	- 2,37	0,14	0,13	0,12	- 6.000	- 40.000
Saarland	11,60%	10,43%	10,04%	- 0,39	- 1,01	0,10	0,09	0,08	- 4.000	- 13.000
Nordrhein-Westfalen	11,63%	10,47%	10,05%	- 0,42	- 0,63	1,74	1,56	1,50	- 65.000	- 59.000
Berlin	12,02%	10,81%	10,47%	- 0,35	- 3,56	0,37	0,33	0,32	- 11.000	- 79.000
Sachsen-Anhalt	12,62%	11,56%	11,20%	- 0,35	- 1,01	0,24	0,22	0,21	- 8.000	- 52.000
Bremen	13,97%	12,81%	12,46%	- 0,36	- 0,89	0,08	0,07	0,07	- 2.000	- 3.000
Deutschland	9,87%	8,86%	8,48%	- 0,39	- 1,26	6,85	6,16	5,88	- 274.000	- 655.000

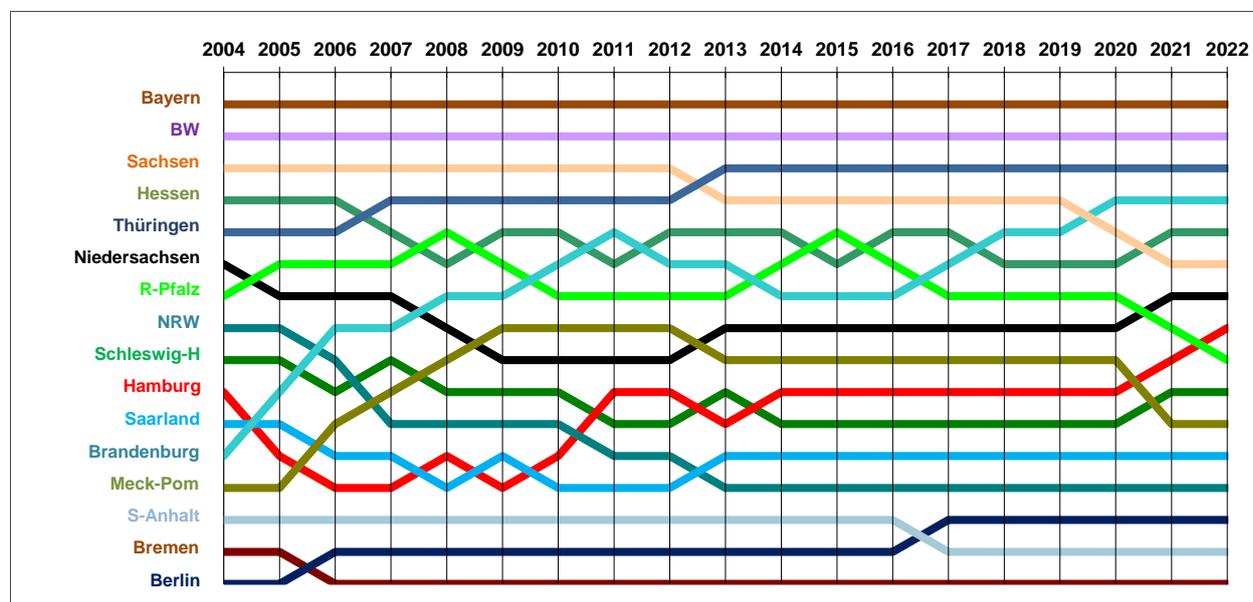
Abweichung in Prozentpunkten / Überschuldete Personen in Millionen / Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 16.: Die Überschuldungsquoten der 16 Landeshauptstädte im Ranking 2017 bis 2022

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent						Abweichungen			
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	21 / 22	04 / 22
Mainz	7,90	7,87	8,03	8,05	7,20	6,84	- 0,36	- 2,84	- 800	- 2.500
Potsdam	8,99	8,92	8,66	8,47	7,43	7,06	- 0,37	- 3,33	- 400	- 1.000
München	8,92	8,82	8,96	8,73	7,88	7,36	- 0,52	- 1,71	- 6.300	- 3.200
Dresden	9,39	9,27	9,19	9,04	8,32	8,09	- 0,24	- 1,66	- 1.200	- 2.600
Stuttgart	10,50	10,14	10,14	9,88	8,77	8,32	- 0,45	+ 0,03	- 2.800	+ 3.100
Hamburg	10,61	10,62	10,60	10,53	9,10	8,64	- 0,46	- 2,23	- 6.700	- 24.800
Erfurt	11,17	11,19	11,09	10,75	9,68	9,53	- 0,15	- 5,17	- 300	- 7.600
Kiel	12,16	11,96	11,92	11,63	10,51	9,89	- 0,62	- 2,53	- 1.300	- 3.700
Düsseldorf	12,12	12,09	12,09	11,85	10,49	9,90	- 0,59	- 3,04	- 3.200	- 11.100
Hannover	12,80	12,74	12,55	12,13	10,53	10,10	- 0,43	- 1,99	- 2.200	- 7.600
Berlin	12,63	12,42	12,31	12,02	10,81	10,47	- 0,35	- 3,56	- 11.500	- 78.500
Bremen	12,60	12,51	12,53	12,44	11,40	11,03	- 0,38	- 1,38	- 2.000	- 4.100
Schwerin	13,47	13,55	13,58	13,52	12,58	12,11	- 0,47	- 1,95	- 400	- 2.000
Magdeburg	14,63	14,51	14,31	14,08	12,92	12,51	- 0,40	- 2,22	- 1.100	- 3.600
Wiesbaden	16,66	17,02	17,09	16,81	14,70	13,91	- 0,79	+ 1,16	- 1.800	+ 2.900
Saarbrücken	16,48	16,55	16,80	17,00	15,15	14,65	- 0,50	- 0,56	- 900	- 1.000
Gesamt	11,56	11,45	11,42	11,20	10,00	9,57	- 0,43	- 2,46	- 42.900	- 147.300

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Die Auswertung für die Städte Hannover und Saarbrücken erfolgte über die Zuordnung der Postleitzahlbezirke, da beide Städte in administrativ-übergreifende Städtereionen eingebunden sind („Region Hannover“ / „Regionalverband Saarbrücken“). „Gesamt“: Werte für alle 16 Landeshauptstädte.

Tab. 17.: Überschuldungsquoten nach Bundesländern im „Farbverlauf“ 2004 bis 2022



Tab. 18.: Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Bundesländern 2020 bis 2022

Basiswerte in Prozent je Bundesland	2020			2021			2022			Abw. 2013 / 22		
	M	F	Σ	M	F	Σ	M	F	Σ	M	F	Σ
Schleswig-Holstein	13,15	8,37	10,69	11,67	7,36	9,45	11,01	6,96	8,93	- 2,77	- 1,27	- 1,98
Hamburg	13,74	7,51	10,53	11,91	6,46	9,10	11,29	6,16	8,64	- 3,68	- 1,03	- 2,28
Niedersachsen	12,44	8,03	10,19	11,09	7,04	9,02	10,57	6,75	8,62	- 2,54	- 1,16	- 1,81
Bremen	17,48	10,59	13,97	16,10	9,66	12,81	15,67	9,37	12,46	- 2,25	- 0,71	- 1,40
Nordrhein-Westfalen	14,41	9,01	11,63	13,01	8,07	10,47	12,46	7,77	10,05	- 2,02	- 0,63	- 1,27
Hessen	12,53	7,47	9,95	11,17	6,56	8,82	10,64	6,30	8,43	- 2,24	- 0,81	- 1,48
Rheinland-Pfalz	12,12	8,09	10,06	10,94	7,20	9,03	10,49	6,96	8,69	- 1,88	- 0,71	- 1,26
Baden-Württemberg	10,28	5,99	8,11	9,29	5,32	7,28	8,86	5,09	6,95	- 1,45	- 0,48	- 0,93
Bayern	9,03	5,30	7,14	8,19	4,73	6,43	7,66	4,49	6,05	- 1,42	- 0,55	- 0,95
Saarland	13,95	9,38	11,60	12,59	8,38	10,43	12,09	8,09	10,04	- 1,67	- 0,81	- 1,20
Berlin	15,56	8,66	12,02	14,06	7,72	10,81	13,60	7,48	10,47	- 3,96	- 1,50	- 2,65
Brandenburg	11,71	7,66	9,64	10,53	6,80	8,62	10,05	6,50	8,23	- 2,28	- 1,17	- 1,71
Mecklenburg-Vorpommern	12,45	8,54	10,46	11,50	7,76	9,59	10,92	7,41	9,13	- 1,93	- 0,83	- 1,37
Sachsen	12,07	7,35	9,66	11,15	6,69	8,87	10,67	6,44	8,51	- 0,77	- 0,20	- 0,46
Sachsen-Anhalt	15,12	10,23	12,62	13,96	9,27	11,56	13,52	9,00	11,20	- 1,63	- 0,78	- 1,17
Thüringen	10,98	7,36	9,14	10,08	6,61	8,32	9,78	6,43	8,08	- 1,24	- 0,51	- 0,86
Deutschland	12,27	7,58	9,87	11,07	6,75	8,86	10,56	6,48	8,48	- 1,99	- 0,76	- 1,33

Anmerkung: M = Männer; F = Frauen; Σ = Gesamt-Überschuldungsquote; Abweichungen in Prozentpunkten. Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 19.: Überschuldete Personen nach Geschlecht und Bundesländern 2020 bis 2022

Basiswerte in Millionen je Bundesland	2020			2021			2022			Abw. 2013 / 22		
	M	F	Σ	M	F	Σ	M	F	Σ	M	F	Σ
Schleswig-Holstein	0,16	0,10	0,26	0,14	0,09	0,23	0,13	0,09	0,22	- 24.000	- 12.000	- 35.600
Hamburg	0,10	0,06	0,16	0,09	0,05	0,14	0,08	0,05	0,13	- 20.000	- 5.000	- 24.600
Niedersachsen	0,41	0,27	0,68	0,36	0,24	0,60	0,35	0,23	0,57	- 64.000	- 32.000	- 96.600
Bremen	0,05	0,03	0,08	0,05	0,03	0,07	0,04	0,03	0,07	- 4.000	- 2.000	- 5.600
Nordrhein-Westfalen	1,05	0,69	1,74	0,94	0,62	1,56	0,90	0,60	1,50	- 112.000	- 39.000	- 151.400
Hessen	0,32	0,20	0,52	0,29	0,18	0,46	0,27	0,17	0,44	- 37.000	- 15.000	- 52.300
Rheinland-Pfalz	0,20	0,14	0,34	0,18	0,13	0,31	0,18	0,12	0,30	- 23.000	- 10.000	- 32.800
Baden-Württemberg	0,47	0,28	0,75	0,42	0,25	0,67	0,40	0,24	0,64	- 31.000	- 11.000	- 42.300
Bayern	0,49	0,29	0,78	0,44	0,26	0,71	0,41	0,25	0,66	- 40.000	- 17.000	- 56.900
Saarland	0,06	0,04	0,10	0,05	0,04	0,09	0,05	0,04	0,08	- 7.000	- 4.000	- 11.500
Berlin	0,23	0,14	0,37	0,21	0,12	0,33	0,20	0,12	0,32	- 35.000	- 14.000	- 48.900
Brandenburg	0,12	0,08	0,20	0,11	0,07	0,18	0,11	0,07	0,18	- 22.000	- 12.000	- 34.900
Mecklenburg-Vorpommern	0,08	0,06	0,14	0,08	0,05	0,13	0,07	0,05	0,12	- 15.000	- 6.000	- 21.300
Sachsen	0,20	0,13	0,33	0,19	0,12	0,30	0,18	0,11	0,29	- 16.000	- 8.000	- 23.900
Sachsen-Anhalt	0,14	0,10	0,24	0,13	0,09	0,22	0,12	0,09	0,21	- 23.000	- 14.000	- 37.200
Thüringen	0,10	0,07	0,17	0,09	0,06	0,15	0,09	0,06	0,15	- 16.000	- 8.000	- 24.300
Deutschland	4,17	2,69	6,85	3,76	2,40	6,16	3,59	2,30	5,88	- 489.000	- 211.000	- 700.000

Anmerkung: M = Männer; F = Frauen; Σ = Gesamt-Überschuldungsquote; Werte in Millionen; Rundungsdifferenzen möglich.

Überschuldung von Verbrauchern in Deutschland 2022: Gesamtwerte

Tab. 20.: Die zehn Kreise mit der niedrigsten Überschuldungsquote 2022: Rang 1 bis 10

Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	2004	2022
Eichstätt	3,79	3,77	3,85	3,98	4,00	3,78	3,55	- 0,23	- 0,58	1	1
Erlangen-Höchststadt	4,93	4,99	4,99	4,91	4,77	4,29	4,06	- 0,23	- 1,24	7	2
Aichach-Friedberg	5,58	5,62	5,61	5,48	5,21	4,55	4,23	- 0,32	- 1,86	29	3
Schweinfurt	5,06	5,06	5,12	5,04	4,95	4,50	4,27	- 0,23	- 0,89	4	4
Neumarkt i.d.OPf.	5,39	5,42	5,36	5,24	5,07	4,60	4,34	- 0,26	- 0,93	6	5
Landsberg am Lech	5,74	5,69	5,75	5,57	5,35	4,60	4,44	- 0,16	- 1,95	48	6
Ostallgäu	6,31	6,34	6,30	6,04	5,73	5,02	4,55	- 0,47	- 2,07	58	7
Würzburg	5,38	5,40	5,44	5,25	5,24	4,74	4,56	- 0,18	- 0,63	5	8
Roth	5,78	5,75	5,59	5,49	5,32	4,79	4,57	- 0,22	- 1,67	39	9
Ebersberg	5,80	5,87	5,99	5,86	5,72	4,99	4,59	- 0,40	- 0,95	10	10

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Nur Landkreise (Würzburg, Schweinfurt = Landkreise), alle aus Bayern.

Tab. 21.: Die zehn Städte mit der höchsten Überschuldungsquote 2022: Rang 401 bis 392

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	2004	2022
Bremerhaven	20,80	20,79	21,22	21,67	21,78	19,96	19,70	- 0,27	+ 1,96	401	401
Gelsenkirchen	17,67	17,76	17,88	17,97	18,05	16,94	16,94	+ 0,01	+ 2,83	382	400
Pirmasens	18,38	18,23	18,35	18,30	18,61	17,35	16,92	- 0,44	+ 0,39	398	399
Neumünster	17,54	17,80	18,09	18,65	18,75	16,95	16,60	- 0,34	+ 2,28	385	398
Herne	17,61	17,85	18,06	18,26	18,21	16,82	16,44	- 0,38	+ 3,69	360	397
Duisburg	16,64	17,08	17,20	17,52	17,53	16,16	15,87	- 0,29	+ 1,31	389	396
Hagen	16,06	15,86	16,34	16,69	16,66	15,55	15,41	- 0,14	+ 1,94	373	395
Wilhelmshaven	16,90	17,03	17,07	17,07	16,85	15,57	15,36	- 0,21	+ 0,32	393	394
Halle (Saale)	16,85	16,43	16,35	16,43	16,47	15,27	15,08	- 0,19	- 0,30	397	393
Wuppertal	18,08	18,38	18,42	18,17	17,73	15,60	14,82	- 0,78	- 0,21	392	392

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Nur Städte.

Tab. 22.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem stärksten Rückgang der Überschuldungsquote 2021 / 2022

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	2004	2022
Münster, Stadt	8,52	8,42	8,54	8,62	8,44	7,50	6,57	- 0,94	- 1,47	130	103
Pforzheim, Stadtkreis	14,66	14,66	14,80	15,09	15,09	14,05	13,16	- 0,90	+ 2,29	300	379
Solingen, Klingensteinadt	14,48	14,57	14,85	15,30	15,52	14,42	13,56	- 0,86	+ 1,35	346	382
Rosenheim, Stadt	10,08	10,36	10,38	10,40	10,17	9,05	8,23	- 0,82	- 1,59	239	228
Wiesbaden, Landeshauptstadt	16,77	16,66	17,02	17,09	16,81	14,70	13,91	- 0,79	+ 1,16	361	386
Wuppertal, Stadt	18,08	18,38	18,42	18,17	17,73	15,60	14,82	- 0,78	- 0,21	392	392
Kaufbeuren, Stadt	10,70	10,84	10,73	10,31	9,86	8,71	7,95	- 0,75	- 2,15	256	207
Leverkusen, Stadt	11,76	11,77	11,89	11,99	11,92	10,78	10,09	- 0,69	+ 0,31	237	332
Offenbach am Main, Stadt	17,79	17,42	17,42	17,24	16,62	14,82	14,15	- 0,67	- 3,07	400	388
Ostholstein	10,78	10,62	10,47	10,45	10,29	9,08	8,41	- 0,67	- 2,86	320	241

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: acht Städte, ein Kreis (Ostholstein), ein Stadtkreis (Pforzheim).

Tab. 23.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg bzw. dem geringsten Rückgang der Überschuldungsquote 2021 / 2022

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	2004	2022
Frankfurt (Oder), Stadt	12,75	12,64	12,61	12,32	11,91	10,48	10,68	+ 0,19	- 4,59	396	348
Heidenheim	8,39	8,46	8,56	8,57	8,45	7,54	7,60	+ 0,07	+ 0,88	66	177
Osnabrück, Stadt	11,29	11,06	11,16	11,71	11,72	11,08	11,11	+ 0,03	+ 1,89	188	357
Gelsenkirchen, Stadt	17,67	17,76	17,88	17,97	18,05	16,94	16,94	+ 0,01	+ 2,83	382	400
Gera, Stadt	11,84	11,77	11,85	11,81	11,83	11,05	11,02	- 0,03	- 2,66	376	355
Birkenfeld	10,75	10,79	10,84	10,94	11,16	10,14	10,07	- 0,07	+ 0,70	203	331
Saale-Orla-Kreis	7,56	7,52	7,47	7,30	7,39	6,79	6,68	- 0,10	- 1,19	123	114
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	15,27	15,81	15,96	16,02	15,98	14,63	14,52	- 0,11	- 0,02	387	390
Wolfsburg, Stadt	7,79	7,69	7,74	7,88	7,88	6,85	6,74	- 0,11	- 1,69	148	119
Hohenlohekreis	6,34	6,43	6,41	6,34	6,29	5,72	5,59	- 0,13	- 1,05	61	59

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Sechs Landkreise (Heidenheim; Birkenfeld; Saale-Orla-Kreis, Hohenlohekreis), sechs Städte.

Anmerkung: Üblicherweise werden in dieser Tabelle diejenigen Kreise und kreisfreien Städte genannt, die den „stärksten Anstieg der Überschuldungsquote“ (im Vergleich zum Vorjahr) aufweisen. Da in diesem Jahr nur drei kreisfreie Städte und ein Kreis einen Anstieg der Überschuldungsquoten aufweisen, weist die Tabelle auch diejenigen Kreise und kreisfreien Städte mit dem „geringsten Rückgang der Überschuldungsquote“ 2021 / 2022 auf.

**Tab. 24.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Rückgang der Überschuldungsquote
2004 / 2022**

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	2004	2022
Weimar, Stadt	10,63	10,75	10,74	10,72	10,36	9,02	8,63	- 0,39	- 5,57	383	253
Erfurt, Stadt	11,29	11,17	11,19	11,09	10,75	9,68	9,53	- 0,15	- 5,17	390	300
Frankfurt (Oder), Stadt	12,75	12,64	12,61	12,32	11,91	10,48	10,68	+ 0,19	- 4,59	396	348
Weimarer Land	9,54	9,49	9,46	9,29	9,03	7,98	7,58	- 0,40	- 4,12	332	174
Oberhavel	10,04	9,67	9,49	9,30	9,07	7,92	7,47	- 0,45	- 4,09	329	163
Barnim	9,73	9,60	9,55	9,52	9,36	8,36	8,00	- 0,36	- 3,92	340	210
Braunschweig, Stadt	9,87	9,61	9,67	9,60	9,42	8,03	7,67	- 0,37	- 3,80	327	182
Teltow-Fläming	10,79	10,63	10,54	10,34	10,01	8,91	8,45	- 0,46	- 3,76	347	243
Kempten (Allgäu), Stadt	10,21	10,15	10,15	9,70	9,20	8,05	7,50	- 0,55	- 3,66	312	164
Märkisch-Oderland	10,03	9,87	9,84	9,69	9,44	8,48	8,15	- 0,33	- 3,58	335	223

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Fünf Städte / fünf Landkreise (Weimarer Land, Oberhavel, Barnim, Teltow-Fläming, Märkisch-Oderland).

**Tab. 25.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote
2004 / 2022**

Stadt / Stadtkreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	2004	2022
Herne, Stadt	17,61	17,85	18,06	18,26	18,21	16,82	16,44	- 0,38	+ 3,69	360	397
Gelsenkirchen, Stadt	17,67	17,76	17,88	17,97	18,05	16,94	16,94	+ 0,01	+ 2,83	382	400
Pforzheim, Stadtkreis	14,66	14,66	14,80	15,09	15,09	14,05	13,16	- 0,90	+ 2,29	300	379
Neumünster, Stadt	17,54	17,80	18,09	18,65	18,75	16,95	16,60	- 0,34	+ 2,28	385	398
Bremerhaven, Stadt	20,80	20,79	21,22	21,67	21,78	19,96	19,70	- 0,27	+ 1,96	401	401
Hagen, Stadt	16,06	15,86	16,34	16,69	16,66	15,55	15,41	- 0,14	+ 1,94	373	395
Osnabrück, Stadt	11,29	11,06	11,16	11,71	11,72	11,08	11,11	+ 0,03	+ 1,89	188	357
Solingen, Klingenstein	14,48	14,57	14,85	15,30	15,52	14,42	13,56	- 0,86	+ 1,35	346	382
Duisburg, Stadt	16,64	17,08	17,20	17,52	17,53	16,16	15,87	- 0,29	+ 1,31	389	396
Wiesbaden, Stadt	16,77	16,66	17,02	17,09	16,81	14,70	13,91	- 0,79	+ 1,16	361	386

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Neun Städte; ein Stadtkreis (Pforzheim).

Tab. 26.: Die zehn Städte mit über 400.000 Einwohnern über 18 Jahre mit den höchsten Überschuldungsquoten 2022

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	21 / 22	04 / 22	2004	2022
Duisburg	16,64	17,08	17,20	17,52	17,53	16,16	15,87	- 0,29	+ 1,31	389	290
Essen	13,59	13,76	13,96	14,23	14,17	12,94	12,45	- 0,48	+ 0,21	348	318
Dortmund	14,46	14,44	14,44	14,33	14,04	12,73	12,44	- 0,30	- 0,32	362	324
Bremen	12,67	12,60	12,51	12,53	12,44	11,40	11,03	- 0,38	- 1,38	352	328
Leipzig	13,50	13,43	13,17	12,81	12,45	11,32	10,65	- 0,66	- 1,99	359	340
Berlin	12,74	12,63	12,42	12,31	12,02	10,81	10,47	- 0,35	- 3,56	380	346
Nürnberg	11,58	11,93	12,01	11,85	11,51	10,56	9,98	- 0,58	- 0,38	267	356
Düsseldorf	12,31	12,12	12,09	12,09	11,85	10,49	9,90	- 0,59	- 3,04	367	371
Köln	11,84	11,78	11,67	11,62	11,44	10,20	9,81	- 0,39	- 2,55	350	372
Frankfurt am Main	10,75	10,58	10,74	10,76	10,76	9,66	9,29	- 0,36	- 1,48	295	396

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Auswertung: Die „Spreizung der Überschuldungsquoten“

Tab. 27.: Die Spreizung der Überschuldungsquoten 2004 bis 2022 – Vier Beispiele im Vergleich zum Bund

Räumliche Einheit	auf Kreis-/ Stadt-Ebene		auf PLZ-Ebene							
	Bund		Landkreis Eichstätt		Offenbach a. M.		Wiesbaden		Bremerhaven	
	Spreizung		Spreizung		Spreizung		Spreizung		Spreizung	
2004	13,61	Abw.	4,35	Abw.	15,14	Abw.	16,99	Abw.	15,84	Abw.
2005	15,35	+ 1,74	4,38	+ 0,03	16,90	+ 1,76	19,03	+ 2,05	17,04	+ 1,20
2006	16,52	+ 1,17	3,75	- 0,63	17,07	+ 0,17	21,37	+ 2,34	18,35	+ 1,31
2007	16,57	+ 0,05	4,02	+ 0,27	20,94	+ 3,87	22,03	+ 0,66	18,46	+ 0,11
2008	15,35	- 1,22	3,08	- 0,94	17,58	- 3,36	22,12	+ 0,09	16,36	- 2,10
2009	14,20	- 1,15	3,51	+ 0,42	14,30	- 3,28	20,35	- 1,76	13,99	- 2,37
2010	14,57	+ 0,37	2,96	- 0,54	14,21	- 0,09	21,72	+ 1,37	13,37	- 0,62
2011	14,25	- 0,32	2,78	- 0,19	14,28	+ 0,07	24,14	+ 2,42	13,89	+ 0,52
2012	14,52	+ 0,27	3,26	+ 0,49	13,39	- 0,89	27,25	+ 3,11	17,57	+ 3,68
2013	16,13	+ 1,61	3,33	+ 0,07	15,09	+ 1,70	27,73	+ 0,49	20,17	+ 2,61
2014	16,74	+ 0,61	3,44	+ 0,11	14,03	- 1,06	28,34	+ 0,60	22,05	+ 1,88
2015	17,08	+ 0,34	3,58	+ 0,14	14,03	± 0,00	26,28	- 2,06	22,93	+ 0,88
2016	17,01	- 0,07	4,14	+ 0,56	12,32	- 1,71	26,37	+ 0,09	23,11	+ 0,18
2017	17,02	+ 0,01	4,35	+ 0,11	10,98	- 1,34	26,21	- 0,17	24,19	+ 1,09
2018	17,37	+ 0,35	4,05	- 0,30	10,50	- 0,49	26,27	+ 0,06	25,29	+ 1,09
2019	17,69	+ 0,32	3,80	- 0,25	9,59	- 0,91	25,59	- 0,68	26,57	+ 1,28
2020	17,78	+ 0,10	4,42	+ 0,62	8,79	- 0,79	25,03	- 0,56	25,21	- 1,36
2021	16,18	- 1,60	3,97	- 0,45	8,92	+ 0,13	21,26	- 3,41	24,57	- 0,64
2022	16,15	- 0,03	4,20	+ 0,22	8,00	- 0,92	20,56	- 1,06	25,26	+ 0,69
Abw. 2004 / 22	+ 2,54 Punkte		- 0,15 Punkte		- 7,14 Punkte		+ 3,57 Punkte		+ 9,42 Punkte	

Abweichung in Prozentpunkten.

Tab. 28.: Kreise und Städte nach Überschuldungsgrad 2011 bis 2022¹

Kreise und Städte mit ...	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
geringer Überschuldung (< 8%)	142	134	132	124	126	114	111	112	117	122	175	210
	(+ 10)	(- 8)	(- 2)	(- 8)	(+ 2)	(- 12)	(- 3)	(+ 1)	(+ 5)	(+ 5)	(+ 53)	(+ 35)
mittlerer Überschuldung (8 bis 11%)	191	186	181	186	182	184	188	186	178	175	170	144
	(- 6)	(- 5)	(- 5)	(+ 5)	(- 4)	(+ 2)	(+ 4)	(- 2)	(- 8)	(- 3)	(- 5)	(- 26)
hoher Überschuldung (> 11%)	68	81	88	91	93	103	102	103	106	104	56	47
	(- 4)	(+ 13)	(+ 7)	(+ 3)	(+ 2)	(+ 10)	(- 1)	(+ 1)	(+ 3)	(- 2)	(- 48)	(- 9)
Saldo (Kreise: geringe / hohe Überschuldung)	+ 74	+ 53	+ 44	+ 33	+ 33	+ 11	+ 9	+ 9	+ 11	+ 18	+ 119	+ 163

¹ Hintergrund: Die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte hatte sich zuletzt 2015 / 2016 von 402 auf 401 im verringert. Der Landkreis Göttingen entstand am 1. November 2016 durch die Fusion des bisherigen Landkreises Göttingen mit dem Landkreis Osterode am Harz. Seit 2007 / 2008 hatte sich die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte durch Kreisgebietsreformen in Mecklenburg-Vorpommern (4. September 2011), in Sachsen-Anhalt (1. Juli 2007) und in Sachsen (1. August 2008) in mehreren Schritten von ehemals 439 Kreisen und kreisfreien Städte reduziert. Und auch die Gründung der Städteregion Aachen trug 2009 / 2010 zur Verringerung bei. Die Anzahl der Kreise wird jeweils auf (neue) Strukturwerte umgerechnet.

Tab. 29.: Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen nach Überschuldungsgrad 2015 bis 2022

Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen ...	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
mit sehr geringer Überschuldung (Überschuldungsquote <6 % / in Mio.)	0,40	0,42	0,39	0,39	0,41	0,44	0,70	0,86
<i>Anteil an allen Überschuldeten</i>	6,0%	6,1%	5,6%	5,6%	5,9%	6,4%	11,3%	14,6%
<i>Veränderung in Prozentpunkten</i>	- 0,3	+ 0,1	- 0,5	± 0,0	+ 0,3	+ 0,6	+ 4,9	+ 3,3
mit sehr hoher Überschuldung (Überschuldungsquote >14 % / in Mio.)	1,53	1,54	1,59	1,65	1,66	1,60	1,05	0,91
<i>Anteil an allen Überschuldeten</i>	22,7%	22,5%	23,0%	23,8%	23,9%	23,3%	17,1%	15,5%
<i>Veränderung in Prozentpunkten</i>	+ 0,4	- 0,2	0,5+	+ 0,8	+ 0,1	- 0,6	- 6,2	- 1,6
<i>Spreadingwert</i>	+ 16,8	+ 16,4	+ 17,4	+ 18,2	+ 18,1	+ 16,9	+ 5,8	+ 0,9

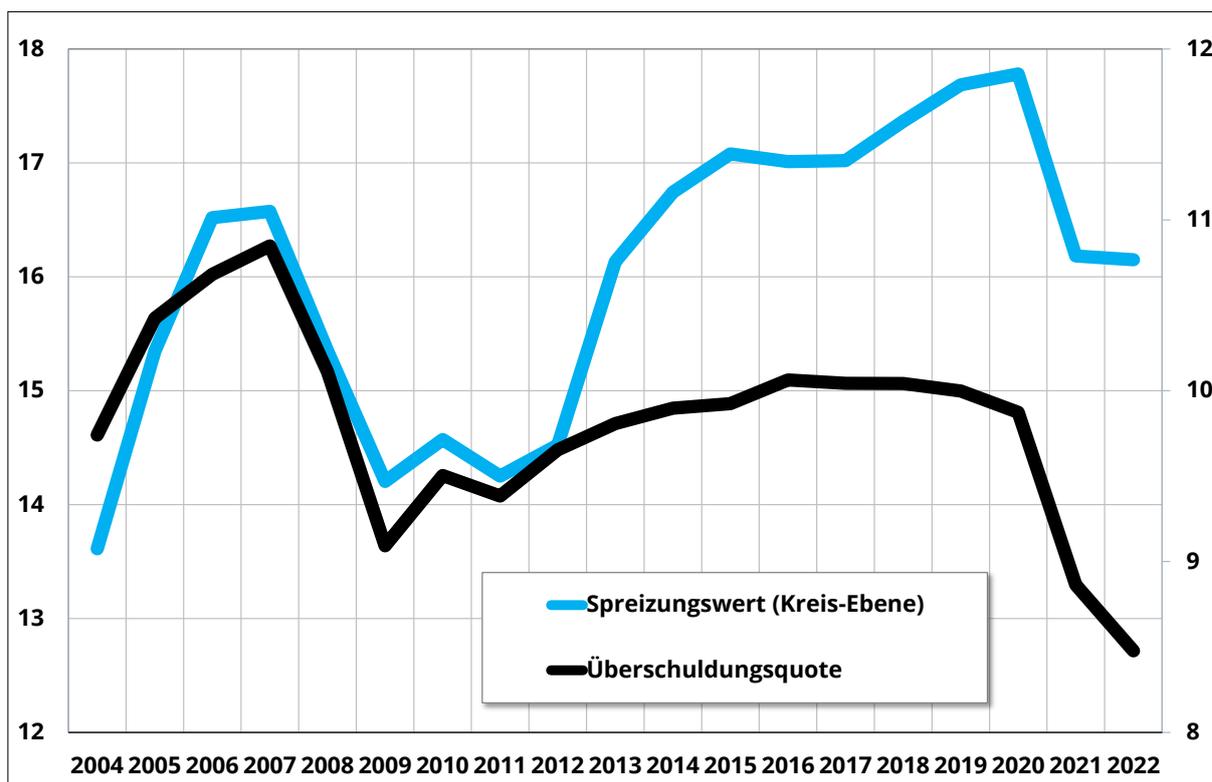
Die Anzahl der Postleitzahlen für die Jahre 2004 bis 2020 wurde auf die Strukturwerte des Jahres 2021 umgerechnet (2022: 8.159 Postleitzahlen; 2021: 8.157; 2020: 8.162; 2018: 8.168; 2017: 8.181; 2016: 8.203; 2015: 8.205; 2014: 8.207; 2013: 8.210; 2012: 8.220; 2011: 8.226). Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 30.: Entwicklungsstruktur der Überschuldungsquoten nach Anstieg und Abnahme 2004 bis 2022

Die Entwicklung der Überschuldungsquoten	Abnahme der Überschuldungsquoten		Anstiege der Überschuldungsquoten	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
2004 / 2005	0	0%	401	100%
2005 / 2006	83	21%	318	79%
2006 / 2007	100	25%	301	75%
2007 / 2008	400	100%	1	0%
2008 / 2009	401	100%	0	0%
2009 / 2010	2	0%	399	100%
2010 / 2011	330	82%	71	18%
2011 / 2012	29	7%	372	93%
2012 / 2013	127	32%	274	68%
2013 / 2014	105	26%	296	74%
2014 / 2015	155	39%	246	61%
2015 / 2016	62	15%	339	85%
2016 / 2017	192	48%	209	52%
2017 / 2018	183	46%	218	54%
2018 / 2019	267	67%	134	33%
2019 / 2020	327	82%	74	18%
2020 / 2021	401	100%	0	0%
2021 / 2022	397	99%	4	1%
<i>Vergleich 2004 / 2022</i>	<i>354</i>	<i>88%</i>	<i>47</i>	<i>12%</i>

Lesehilfe: 2022 verzeichneten 397 Kreise und kreisfreie Städte im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Überschuldungsquote (99 Prozent; Vorjahr: 401 = 100 Prozent). Folglich weisen 2022 nur vier Städte und Landkreise verschlechterte Werte, also Anstiege der Überschuldungsquoten, auf -2021 verzeichnete kein einziger Kreis bzw. keine einzige kreisfreie Städte eine Anstieg der Überschuldung auf (2020: 74 = 18 Prozent).

Abb. 31.: Spreizungswert zwischen der höchsten und geringsten Überschuldungsquote auf Kreisebene im Zeitverlauf 2004 bis 2022



Auswertung: Überschuldung nach Geschlecht

Tab. 32.: Überschuldungsfälle nach Geschlecht 2004 bis 2022

Jahr	Männer		Frauen		Gesamt	
	Wert	Abw.	Wert	Abw.	Wert	Abw.
2004	4,45 Mio.	Abw.	2,09 Mio.	Abw.	6,54 Mio.	Abw.
2005	4,74 Mio.	+ 6,6%	2,27 Mio.	+ 8,7%	7,02 Mio.	+ 7,3%
2006	4,80 Mio.	+ 1,3%	2,38 Mio.	+ 4,9%	7,19 Mio.	+ 2,4%
2007	4,81 Mio.	+ 0,1%	2,52 Mio.	+ 6,0%	7,34 Mio.	+ 2,1%
2008	4,44 Mio.	- 7,8%	2,43 Mio.	- 3,6%	6,87 Mio.	- 6,3%
2009	3,95 Mio.	- 11,1%	2,25 Mio.	- 7,7%	6,20 Mio.	- 9,9%
2010	4,05 Mio.	+ 2,6%	2,44 Mio.	+ 8,4%	6,49 Mio.	+ 4,7%
2011	4,09 Mio.	+ 0,9%	2,32 Mio.	- 4,8%	6,41 Mio.	- 1,3%
2012	4,20 Mio.	+ 2,8%	2,39 Mio.	+ 3,2%	6,59 Mio.	+ 3,0%
2013	4,08 Mio.	- 3,0%	2,51 Mio.	+ 4,8%	6,58 Mio.	- 0,2%
2014	4,12 Mio.	+ 1,0%	2,56 Mio.	+ 1,9%	6,67 Mio.	+ 1,4%
2015	4,14 Mio.	+ 0,6%	2,58 Mio.	+ 0,7%	6,72 Mio.	+ 0,7%
2016	4,21 Mio.	+ 1,6%	2,64 Mio.	+ 2,4%	6,85 Mio.	+ 1,9%
2017	4,24 Mio.	+ 0,6%	2,68 Mio.	+ 1,5%	6,91 Mio.	+ 0,9%
2018	4,23 Mio.	± 0,0%	2,70 Mio.	+ 0,8%	6,93 Mio.	+ 0,3%
2019	4,22 Mio.	- 0,4%	2,70 Mio.	+ 0,2%	6,92 Mio.	- 0,1%
2020	4,17 Mio.	- 1,2%	2,69 Mio.	- 0,6%	6,85 Mio.	- 1,0%
2021	3,76 Mio.	- 9,7%	2,40 Mio.	- 10,9%	6,16 Mio.	- 10,1%
2022	3,59 Mio.	- 4,7%	2,30 Mio.	- 4,1%	5,88 Mio.	- 4,4%
<i>Abw. 2021 / 2022</i>	<i>- 0,18 Mio.</i>	<i>- 4,7%</i>	<i>- 0,29 Mio.</i>	<i>- 4,1%</i>	<i>- 0,27 Mio.</i>	<i>- 4,4%</i>
<i>Abw. 2004 / 2022</i>	<i>- 0,86 Mio.</i>	<i>- 19,4%</i>	<i>+ 0,31 Mio.</i>	<i>+ 10,0%</i>	<i>- 0,65 Mio.</i>	<i>- 10,0%</i>

Rundungsdifferenzen möglich.

Die Auswertungssystematik zur Berechnung von Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen wurde 2013 grundlegend überarbeitet. Wurden bis 2012 beide Bezugsdaten in Form einer Projektion der Überschuldungszahlen auf der Grundlage von „Jahrgangslinien“ (in Form einer Aggregation der monatspezifischen Anteile nach Art der Negativmerkmale in Bezug auf Altersgruppen und Geschlecht) hochgerechnet, basieren die entsprechenden Werte seit 2013 auf Auszählungen der Realwerte, wiederum getrennt nach Fällen mit geringer und mit hoher Überschuldungsintensität. Durch diese Vorgehensweise können Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten ab 2013 auch in geographischer Auflösung, d.h. beispielsweise nach Postleitzahlen oder Bundesländern, dargestellt werden.

Tab. 33.: Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2018 bis 2022

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2018	6,93 Mio.	4,23 Mio.	2,70 Mio.	10,06%	12,72%	7,55%
2019	6,92 Mio.	4,22 Mio.	2,70 Mio.	10,04%	12,59%	7,61%
2020	6,85 Mio.	4,17 Mio.	2,69 Mio.	10,04%	12,55%	7,65%
2021	6,16 Mio.	3,76 Mio.	2,40 Mio.	9,87%	12,27%	7,58%
2022	5,88 Mio.	3,59 Mio.	2,30 Mio.	8,48%	10,56%	6,48%
Abw. 2021 / 22	- 0,27 Mio.	- 0,18 Mio.	- 0,29 Mio.	- 0,39	- 0,51	- 0,27
<i>Abw. 2004 / 22</i>	<i>- 0,65 Mio.</i>	<i>- 0,86 Mio.</i>	<i>+ 0,31 Mio.</i>	<i>- 1,26</i>	<i>- 2,99</i>	<i>+ 0,39</i>

Tab. 34.: Bevölkerung über 18 Jahre, überschuldete Personen (in Mio.) und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2004 bis 2021

Basiswerte	Bevölkerung über 18 Jahre			Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2004	67,11	32,83	34,29	6,54	4,45	2,09	9,74%	13,55%	6,09%
2005	67,28	32,92	34,36	7,02	4,74	2,27	10,43%	14,41%	6,61%
2006	67,29	32,94	34,34	7,19	4,80	2,38	10,68%	14,59%	6,94%
2007	67,64	33,13	34,50	7,34	4,81	2,52	10,85%	14,52%	7,32%
2008	67,97	33,31	34,66	6,87	4,44	2,43	10,11%	13,32%	7,02%
2009	68,13	33,40	34,73	6,20	3,95	2,25	9,10%	11,82%	6,47%
2010	68,26	33,49	34,77	6,49	4,05	2,44	9,51%	12,09%	7,01%
2011	68,26	33,34	34,92	6,41	4,09	2,32	9,39%	12,25%	6,64%
2012	68,31	33,42	34,90	6,60	4,20	2,39	9,66%	12,57%	6,86%
2013	67,13	32,48	34,65	6,59	4,08	2,51	9,81%	12,55%	7,24%
2014	67,43	32,66	34,77	6,67	4,12	2,56	9,90%	12,61%	7,35%
2015	67,69	32,85	34,84	6,72	4,14	2,58	9,92%	12,61%	7,39%
2016	68,05	33,09	34,96	6,85	4,21	2,64	10,06%	12,72%	7,55%
2017	68,83	33,64	35,19	6,91	4,24	2,68	10,04%	12,59%	7,61%
2018	69,03	33,74	35,29	6,93	4,23	2,70	10,04%	12,55%	7,65%
2019	69,24	33,87	35,37	6,92	4,22	2,70	10,00%	12,46%	7,65%
2020	69,41	33,97	35,44	6,85	4,17	2,69	9,87%	12,27%	7,58%
2021	69,48	34,00	35,48	6,16	3,76	2,40	8,86%	11,07%	6,75%
2022	69,41	33,96	35,45	5,88	3,59	2,30	8,48%	10,56%	6,48%
<i>Abw. 2021 / 22</i>	- 0,07	- 0,04	- 0,03	- 0,27	- 0,18	- 0,10	- 0,39	- 0,51	- 0,27
<i>Abw. 2004 / 22</i>	+ 2,30	+ 1,14	+ 1,16	- 0,65	- 0,86	+ 0,21	- 1,26	- 2,99	+ 0,39

Abweichungen in Prozentpunkten bzw. in Millionen; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 35.: Mittlere Schuldenhöhe nach Geschlecht 2015 bis 2022 (Statistisches Bundesamt)

Altersgruppen	Mittlere Schuldenhöhe in Euro								Abw. 2021 / 2022		Abw. 2006 / 2022	
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	abs.	in %	abs.	in %
Männer	39.500	36.610	35.060	33.690	33.450	33.490	35.850 €	34.670 €	- 1.180	- 3,3%	- 4.630	- 11,8%
Frauen	28.700	26.000	25.420	25.020	23.480	24.850	25.460 €	25.150 €	- 310	- 1,2%	- 9.260	- 26,9%
Gesamt	34.370	31.610	30.540	29.610	28.420	29.490	31.090 €	30.290 €	- 800	- 2,6%	- 6.580	- 17,9%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2019 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020; 2020: 27.05.2021; 2021: 25.05.2022). – Die Werte für 2022 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2021 (gerundete Werte).

Wichtig: Diese Quellenangabe gilt auch für die nächsten beiden Tabellen.

Tab. 36.: Gesamtschuldenvolumen nach Geschlecht 2006 bis 2022 – Eine Hochrechnung

Basiswerte	Männer	Frauen	Gesamt
2006	184,8 Mrd.	80,2 Mrd.	265,0 Mrd.
2007	189,2 Mrd.	78,4 Mrd.	267,6 Mrd.
2008	171,5 Mrd.	75,7 Mrd.	247,2 Mrd.
2009	145,6 Mrd.	69,4 Mrd.	215,0 Mrd.
2010	147,5 Mrd.	75,0 Mrd.	222,6 Mrd.
2011	154,3 Mrd.	68,8 Mrd.	223,1 Mrd.
2012	153,4 Mrd.	69,2 Mrd.	222,6 Mrd.
2013	147,4 Mrd.	69,8 Mrd.	217,3 Mrd.
2014	160,7 Mrd.	69,6 Mrd.	230,3 Mrd.
2015	159,0 Mrd.	71,8 Mrd.	230,9 Mrd.
2016	149,8 Mrd.	66,7 Mrd.	216,5 Mrd.
2017	144,8 Mrd.	66,3 Mrd.	211,1 Mrd.
2018	139,4 Mrd.	65,9 Mrd.	205,3 Mrd.
2019	133,6 Mrd.	62,0 Mrd.	195,5 Mrd.
2020	136,7 Mrd.	65,4 Mrd.	202,1 Mrd.
2021	131,9 Mrd.	59,6 Mrd.	191,4 Mrd.
2022	121,7 Mrd.	56,5 Mrd.	178,2 Mrd.
<i>Abw. 2021 / 2022</i>	<i>- 10,2 Mrd.</i>	<i>- 3,0 Mrd.</i>	<i>- 13,2 Mrd.</i>
<i>Abw. 2004 / 2022</i>	<i>- 63,1 Mrd.</i>	<i>- 23,7 Mrd.</i>	<i>- 86,8 Mrd.</i>

Tab. 37.: Gesamtschuldenvolumen und Basiswerte nach Geschlecht 2006 bis 2022 – Eine Hochrechnung

Basiswerte	Männer		Frauen		Gesamt	
	Mittelwert	Gesamt	Mittelwert	Gesamt	Mittelwert	Gesamt
2006	39.300 €	184,8 Mrd.	34.400 €	80,2 Mrd.	36.900 €	265,0 Mrd.
2007	40.800 €	189,2 Mrd.	32.200 €	78,4 Mrd.	36.500 €	267,6 Mrd.
2008	39.900 €	171,5 Mrd.	32.100 €	75,7 Mrd.	36.000 €	247,2 Mrd.
2009	37.800 €	145,6 Mrd.	31.600 €	69,4 Mrd.	34.700 €	215,0 Mrd.
2010	37.200 €	147,5 Mrd.	31.400 €	75,0 Mrd.	34.300 €	222,6 Mrd.
2011	39.000 €	154,3 Mrd.	30.600 €	68,8 Mrd.	34.800 €	223,1 Mrd.
2012	37.600 €	153,4 Mrd.	29.800 €	69,2 Mrd.	33.700 €	222,6 Mrd.
2013	37.200 €	147,4 Mrd.	28.600 €	69,8 Mrd.	33.000 €	217,3 Mrd.
2014	40.400 €	160,7 Mrd.	28.200 €	69,6 Mrd.	34.500 €	230,3 Mrd.
2015	39.500 €	159,0 Mrd.	28.700 €	71,8 Mrd.	34.400 €	230,9 Mrd.
2016	36.600 €	149,8 Mrd.	26.000 €	66,7 Mrd.	31.600 €	216,5 Mrd.
2017	35.100 €	144,8 Mrd.	25.400 €	66,3 Mrd.	30.500 €	211,1 Mrd.
2018	33.700 €	139,4 Mrd.	25.000 €	65,9 Mrd.	29.600 €	205,3 Mrd.
2019	32.400 €	133,6 Mrd.	23.500 €	62,0 Mrd.	28.200 €	195,5 Mrd.
2020	33.500 €	136,7 Mrd.	24.800 €	65,4 Mrd.	29.500 €	202,1 Mrd.
2021	35.800 €	131,9 Mrd.	25.500 €	59,6 Mrd.	31.100 €	191,4 Mrd.
2022	34.700 €	121,7 Mrd.	25.200 €	56,5 Mrd.	30.300 €	178,2 Mrd.
<i>Abw. 2021 / 2022</i>	<i>- 1.100 €</i>	<i>- 10,2 Mrd.</i>	<i>- 300 €</i>	<i>- 3,0 Mrd.</i>	<i>- 800 €</i>	<i>- 13,2 Mrd.</i>
<i>Abw. 2004 / 2022</i>	<i>- 4.600 €</i>	<i>- 63,1 Mrd.</i>	<i>- 9.200 €</i>	<i>- 23,7 Mrd.</i>	<i>- 6.600 €</i>	<i>- 86,8 Mrd.</i>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2021 (letzte Veröffentlichung: 25.05.2022). Die Werte für 2022 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2021; gerundete Werte. Rundungsdifferenzen möglich. Mittelwert = mittlere individuelle Schuldenhöhe.

Tab. 38.: Hintergrund: Die Haupteinkommensbezieher nach Geschlecht 2007 bis 2021

Jahr	Haupteinkommensbezieher nach Geschlecht						Jahresabweichungen in Mio.			in Punkten	
	Gesamt	Mann	Frau	Anteile		Gesamt	Mann	Frau			
2007	39,11	25,83	13,28	66,0%	34,0%	100%					
2008	39,44	25,93	13,50	65,8%	34,2%	100%	+ 0,33	+ 0,10	+ 0,22	- 0,28	+ 0,28
2009	39,54	25,92	13,62	65,6%	34,4%	100%	+ 0,10	- 0,02	+ 0,12	- 0,21	+ 0,21
2010	39,68	25,90	13,77	65,3%	34,7%	100%	+ 0,14	- 0,01	+ 0,15	- 0,27	+ 0,27
2011	39,51	25,60	13,91	64,8%	35,2%	100%	- 0,17	- 0,30	+ 0,14	- 0,49	+ 0,49
2012	39,71	25,76	13,95	64,9%	35,1%	100%	+ 0,20	+ 0,16	+ 0,04	+ 0,08	- 0,08
2013	39,93	25,88	14,06	64,8%	35,2%	100%	+ 0,23	+ 0,12	+ 0,11	- 0,08	+ 0,08
2014	40,22	25,98	14,24	64,6%	35,4%	100%	+ 0,29	+ 0,11	+ 0,19	- 0,20	+ 0,21
2015	40,77	26,28	14,49	64,5%	35,5%	100%	+ 0,55	+ 0,30	+ 0,25	- 0,13	+ 0,13
2016	40,96	26,56	14,40	64,8%	35,2%	100%	+ 0,19	+ 0,27	- 0,09	+ 0,38	- 0,38
2017	41,30	26,73	14,57	64,7%	35,3%	100%	+ 0,34	+ 0,18	+ 0,17	- 0,11	+ 0,12
2018	41,38	26,69	14,69	64,5%	35,5%	100%	+ 0,07	- 0,05	+ 0,12	- 0,23	+ 0,23
2019	41,51	26,62	14,88	64,1%	35,9%	100%	+ 0,13	- 0,06	+ 0,19	- 0,35	+ 0,35
2020	40,55	25,81	14,75	63,7%	36,3%	100%	- 0,96	- 0,81	- 0,15	- 0,49	+ 0,49
2021	40,68	25,78	14,91	63,4%	36,6%	100%	+ 0,14	- 0,03	+ 0,17	- 0,30	+ 0,30
2007 / 21	+ 1,57	- 0,05	+ 1,63	- 2,69	+ 2,69	-				- 2,69	+ 2,69

Rundungsdifferenzen möglich. Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus, Jahrgang 2021, Fachserie 1 Reihe 3, 05.04.2022 (1.2.1 Hauptwohnsitzhaushalte im Jahr 2020 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht der Haupteinkommensperson)

Tab. 39.: Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022

	Männer		Frauen		Gesamt	
Überschuldungsquoten: Gesamt						
2013	12,55%	Abw.	7,24%	Abw.	9,81%	Abw.
2014	12,61%	+ 0,06	7,35%	+ 0,11	9,90%	+ 0,09
2015	12,61%	± 0,00	7,39%	+ 0,04	9,92%	+ 0,03
2016	12,72%	+ 0,11	7,55%	+ 0,15	10,06%	+ 0,14
2017	12,59%	- 0,13	7,61%	+ 0,06	10,04%	- 0,02
2018	12,55%	- 0,04	7,65%	+ 0,04	10,04%	± 0,00
2019	12,46%	- 0,09	7,65%	± 0,00	10,00%	- 0,04
2020	12,27%	- 0,19	7,58%	- 0,06	9,87%	- 0,12
2021	11,07%	- 1,20	6,75%	- 0,83	8,86%	- 1,01
2022	10,56%	- 0,51	6,48%	- 0,27	8,48%	- 0,39
Abw. 2013 / 22		- 1,99		- 0,76		- 1,33
Hohe Überschuldungsintensität						
2013	7,34%	Abw.	4,05%	Abw.	5,64%	Abw.
2014	7,50%	+ 0,16	4,15%	+ 0,10	5,77%	+ 0,13
2015	7,56%	+ 0,06	4,21%	+ 0,06	5,83%	+ 0,06
2016	7,89%	+ 0,34	4,46%	+ 0,24	6,13%	+ 0,29
2017	7,83%	- 0,06	4,51%	+ 0,05	6,13%	+ 0,01
2018	7,63%	- 0,20	4,42%	- 0,09	5,99%	- 0,14
2019	7,38%	- 0,25	4,27%	- 0,15	5,79%	- 0,20
2020	7,03%	- 0,36	4,05%	- 0,22	5,51%	- 0,29
2021	6,63%	- 0,40	3,79%	- 0,26	5,18%	- 0,33
2022	6,24%	- 0,39	3,55%	- 0,23	4,87%	- 0,31
Abw. 2013 / 22		- 1,10		- 0,50		- 0,77
Geringe Überschuldungsintensität						
2013	5,21%	Abw.	3,19%	Abw.	4,17%	Abw.
2014	5,11%	- 0,10	3,20%	+ 0,01	4,12%	- 0,04
2015	5,05%	- 0,06	3,18%	- 0,02	4,09%	- 0,04
2016	4,83%	- 0,22	3,09%	- 0,09	3,94%	- 0,15
2017	4,76%	- 0,07	3,10%	+ 0,01	3,91%	- 0,03
2018	4,91%	+ 0,15	3,23%	+ 0,13	4,05%	+ 0,14
2019	5,07%	+ 0,16	3,38%	+ 0,15	4,21%	+ 0,15
2020	5,24%	+ 0,17	3,53%	+ 0,15	4,37%	+ 0,16
2021	4,44%	- 0,80	2,96%	- 0,57	3,69%	- 0,68
2022	4,32%	- 0,12	2,93%	- 0,03	3,61%	- 0,07
Abw. 2013 / 22		- 0,89		- 0,26		- 0,56

Tab. 40.: Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022

	Männer	Frauen	Gesamt
Überschuldungsquoten : Gesamt			
2013	12,55%	7,24%	9,81%
2014	12,61%	7,35%	9,90%
2015	12,61%	7,39%	9,92%
2016	12,72%	7,55%	10,06%
2017	12,59%	7,61%	10,04%
2018	12,55%	7,65%	10,04%
2019	12,46%	7,65%	10,00%
2020	12,27%	7,58%	9,87%
2021	11,07%	6,75%	8,86%
2022	10,56%	6,48%	8,48%
Abw. 2013 / 14	+ 0,06	+ 0,11	+ 0,09
Abw. 2014 / 15	± 0,00	+ 0,04	+ 0,03
Abw. 2015 / 16	+ 0,11	+ 0,15	+ 0,14
Abw. 2016 / 17	- 0,13	+ 0,06	- 0,02
Abw. 2017 / 18	- 0,04	+ 0,04	± 0,00
Abw. 2018 / 19	- 0,09	± 0,00	- 0,04
Abw. 2019 / 20	- 0,19	- 0,06	- 0,12
Abw. 2020 / 21	- 1,20	- 0,83	- 1,01
Abw. 2021 / 22	- 0,51	- 0,27	- 0,39
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 1,99</i>	<i>- 0,76</i>	<i>- 1,33</i>
Hohe Überschuldungsintensität			
2013	7,34%	4,05%	5,64%
2014	7,50%	4,15%	5,77%
2015	7,56%	4,21%	5,83%
2016	7,89%	4,46%	6,13%
2017	7,83%	4,51%	6,13%
2018	7,63%	4,42%	5,99%
2019	7,38%	4,27%	5,79%
2020	7,03%	4,05%	5,51%
2021	6,63%	3,79%	5,18%
2022	6,24%	3,55%	4,87%
Abw. 2013 / 14	+ 0,16	+ 0,10	+ 0,13
Abw. 2014 / 15	+ 0,06	+ 0,06	+ 0,06
Abw. 2015 / 16	+ 0,34	+ 0,24	+ 0,29
Abw. 2016 / 17	- 0,06	+ 0,05	+ 0,01
Abw. 2017 / 18	- 0,20	- 0,09	- 0,14
Abw. 2018 / 19	- 0,25	- 0,15	- 0,20
Abw. 2019 / 20	- 0,36	- 0,22	- 0,29
Abw. 2020 / 21	- 0,40	- 0,26	- 0,33
Abw. 2021 / 22	- 0,39	- 0,23	- 0,31
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 1,10</i>	<i>- 0,50</i>	<i>- 0,77</i>

	Männer	Frauen	Gesamt
Geringe Überschuldungsintensität			
2013	5,21%	3,19%	4,17%
2014	5,11%	3,20%	4,12%
2015	5,05%	3,18%	4,09%
2016	4,83%	3,09%	3,94%
2017	4,76%	3,10%	3,91%
2018	4,91%	3,23%	4,05%
2019	5,07%	3,38%	4,21%
2020	5,24%	3,53%	4,37%
2021	4,44%	2,96%	3,69%
2022	4,32%	2,93%	3,61%
Abw. 2013 / 14	- 0,10	+ 0,01	- 0,04
Abw. 2014 / 15	- 0,06	- 0,02	- 0,04
Abw. 2015 / 16	- 0,22	- 0,09	- 0,15
Abw. 2016 / 17	- 0,07	+ 0,01	- 0,03
Abw. 2017 / 18	+ 0,15	+ 0,13	+ 0,14
Abw. 2018 / 19	+ 0,16	+ 0,15	+ 0,15
Abw. 2019 / 20	+ 0,17	+ 0,15	+ 0,16
Abw. 2020 / 21	- 0,80	- 0,57	- 0,68
Abw. 2021 / 22	- 0,12	- 0,03	- 0,07
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 0,89</i>	<i>- 0,26</i>	<i>- 0,56</i>

Tab. 41.: Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022

	Männer		Frauen		Gesamt	
Überschuldungsfälle: Gesamt						
2013	4.076.000	Abw.	2.508.000	Abw.	6.584.000	Abw.
2014	4.117.000	+ 41.000	2.556.000	+ 48.000	6.674.000	+ 89.000
2015	4.142.000	+ 25.000	2.575.000	+ 19.000	6.718.000	+ 44.000
2016	4.210.000	+ 68.000	2.638.000	+ 63.000	6.848.000	+ 131.000
2017	4.236.000	+ 26.000	2.677.000	+ 39.000	6.913.000	+ 65.000
2018	4.234.000	- 2.000	2.698.000	+ 21.000	6.932.000	+ 19.000
2019	4.218.000	- 16.000	2.704.000	+ 6.000	6.922.000	- 10.000
2020	4.167.000	- 52.000	2.687.000	- 17.000	6.853.000	- 69.000
2021	3.763.000	- 403.000	2.395.000	- 292.000	6.158.000	- 695.000
2022	3.587.000	- 177.000	2.297.000	- 97.000	5.884.000	- 274.000
Abw. 2013 / 22		- 489.000		- 211.000		- 700.000
Hohe Überschuldungsintensität						
2013	2.384.000	Abw.	1.403.000	Abw.	3.787.000	Abw.
2014	2.449.000	+ 64.000	1.444.000	+ 41.000	3.892.000	+ 105.000
2015	2.482.000	+ 34.000	1.467.000	+ 23.000	3.949.000	+ 57.000
2016	2.611.000	+ 129.000	1.558.000	+ 91.000	4.169.000	+ 220.000
2017	2.634.000	+ 23.000	1.587.000	+ 29.000	4.221.000	+ 53.000
2018	2.576.000	- 58.000	1.558.000	- 28.000	4.135.000	- 87.000
2019	2.501.000	- 76.000	1.510.000	- 49.000	4.010.000	- 125.000
2020	2.388.000	- 113.000	1.435.000	- 75.000	3.822.000	- 188.000
2021	2.254.000	- 134.000	1.344.000	- 91.000	3.597.000	- 225.000
2022	2.118.000	- 135.000	1.260.000	- 84.000	3.378.000	- 220.000
Abw. 2013 / 22		- 266.000		- 143.000		- 409.000
Geringe Überschuldungsintensität						
2013	1.692.000	Abw.	1.105.000	Abw.	2.797.000	Abw.
2014	1.669.000	- 24.000	1.113.000	+ 7.000	2.781.000	- 16.000
2015	1.660.000	- 9.000	1.108.000	- 4.000	2.768.000	- 13.000
2016	1.599.000	- 61.000	1.080.000	- 28.000	2.679.000	- 89.000
2017	1.601.000	+ 2.000	1.090.000	+ 10.000	2.692.000	+ 12.000
2018	1.658.000	+ 57.000	1.140.000	+ 49.000	2.797.000	+ 106.000
2019	1.717.000	+ 60.000	1.195.000	+ 55.000	2.912.000	+ 115.000
2020	1.779.000	+ 62.000	1.252.000	+ 57.000	3.031.000	+ 119.000
2021	1.509.000	- 270.000	1.051.000	- 201.000	2.561.000	- 470.000
2022	1.468.000	- 41.000	1.038.000	- 13.000	2.506.000	- 54.000
Abw. 2013 / 22		- 224.000		- 68.000		- 291.000

Tab. 42.: Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022

	Männer	Frauen	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt			
2013	4.076.000	2.508.000	6.584.000
2014	4.117.000	2.556.000	6.674.000
2015	4.142.000	2.575.000	6.718.000
2016	4.210.000	2.638.000	6.848.000
2017	4.236.000	2.677.000	6.913.000
2018	4.234.000	2.698.000	6.932.000
2019	4.218.000	2.704.000	6.922.000
2020	4.167.000	2.687.000	6.853.000
2021	3.763.000	2.395.000	6.158.000
2022	3.587.000	2.297.000	5.884.000
Abw. 2013 / 14	+ 41.000	+ 48.000	+ 89.000
Abw. 2014 / 15	+ 25.000	+ 19.000	+ 44.000
Abw. 2015 / 16	+ 68.000	+ 63.000	+ 131.000
Abw. 2016 / 17	+ 26.000	+ 39.000	+ 65.000
Abw. 2017 / 18	- 2.000	+ 21.000	+ 19.000
Abw. 2018 / 19	- 16.000	+ 6.000	- 10.000
Abw. 2019 / 20	- 52.000	- 17.000	- 69.000
Abw. 2020 / 21	- 403.000	- 292.000	- 695.000
Abw. 2021 / 22	- 177.000	- 97.000	- 274.000
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 489.000</i>	<i>- 211.000</i>	<i>- 700.000</i>
Hohe Überschuldungsintensität			
2013	2.384.000	1.403.000	3.787.000
2014	2.449.000	1.444.000	3.892.000
2015	2.482.000	1.467.000	3.949.000
2016	2.611.000	1.558.000	4.169.000
2017	2.634.000	1.587.000	4.221.000
2018	2.576.000	1.558.000	4.135.000
2019	2.501.000	1.510.000	4.010.000
2020	2.388.000	1.435.000	3.822.000
2021	2.254.000	1.344.000	3.597.000
2022	2.118.000	1.260.000	3.378.000
Abw. 2013 / 14	+ 64.000	+ 41.000	+ 105.000
Abw. 2014 / 15	+ 34.000	+ 23.000	+ 57.000
Abw. 2015 / 16	+ 129.000	+ 91.000	+ 220.000
Abw. 2016 / 17	+ 23.000	+ 29.000	+ 53.000
Abw. 2017 / 18	- 58.000	- 28.000	- 87.000
Abw. 2018 / 19	- 76.000	- 49.000	- 125.000
Abw. 2019 / 20	- 113.000	- 75.000	- 188.000
Abw. 2020 / 21	- 134.000	- 91.000	- 225.000
Abw. 2021 / 22	- 135.000	- 84.000	- 220.000
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 266.000</i>	<i>- 143.000</i>	<i>- 409.000</i>
Geringe Überschuldungsintensität			
2013	1.692.000	1.105.000	2.797.000
2014	1.669.000	1.113.000	2.781.000
2015	1.660.000	1.108.000	2.768.000
2016	1.599.000	1.080.000	2.679.000
2017	1.601.000	1.090.000	2.692.000
2018	1.658.000	1.140.000	2.797.000
2019	1.717.000	1.195.000	2.912.000
2020	1.779.000	1.252.000	3.031.000
2021	1.509.000	1.051.000	2.561.000
2022	1.468.000	1.038.000	2.506.000

	Männer	Frauen	Gesamt
Abw. 2013 / 14	- 24.000	+ 7.000	- 16.000
Abw. 2014 / 15	- 9.000	- 4.000	- 13.000
Abw. 2015 / 16	- 61.000	- 28.000	- 89.000
Abw. 2016 / 17	+ 2.000	+ 10.000	+ 12.000
Abw. 2017 / 18	+ 57.000	+ 49.000	+ 106.000
Abw. 2018 / 19	+ 60.000	+ 55.000	+ 115.000
Abw. 2019 / 20	+ 62.000	+ 57.000	+ 119.000
Abw. 2020 / 21	- 270.000	- 201.000	- 470.000
Abw. 2021 / 22	- 41.000	- 13.000	- 54.000
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 224.000</i>	<i>- 68.000</i>	<i>- 291.000</i>
Abweichungen nach Überschuldungsintensität			
2013 / 2014			
Gesamt	+ 1,0%	+ 1,9%	+ 1,4%
Hoch	+ 2,7%	+ 2,9%	+ 2,8%
Gering	- 1,4%	+ 0,7%	- 0,6%
2014 / 2015			
Gesamt	+ 0,6%	+ 0,7%	+ 0,7%
Hoch	+ 1,3%	+ 1,6%	+ 1,5%
Gering	- 0,5%	- 0,4%	- 0,5%
2015 / 2016			
Gesamt	+ 1,6%	+ 2,4%	+ 1,9%
Hoch	+ 5,2%	+ 6,2%	+ 5,6%
Gering	- 3,7%	- 2,5%	- 3,2%
2016 / 2017			
Gesamt	+ 0,6%	+ 1,5%	+ 0,9%
Hoch	+ 0,9%	+ 1,9%	+ 1,2%
Gering	+ 0,1%	+ 0,9%	+ 0,5%
2017 / 2018			
Gesamt	± 0,0%	+ 0,8%	+ 0,3%
Hoch	- 2,2%	- 1,8%	- 2,0%
Gering	+ 3,6%	+ 4,6%	+ 3,9%
2018 / 2019			
Gesamt	- 0,4%	+ 0,2%	- 0,1%
Hoch	- 2,9%	- 3,1%	- 3,0%
Gering	+ 3,6%	+ 4,8%	+ 4,1%
2019 / 2020			
Gesamt	- 1,2%	- 0,6%	- 1,0%
Hoch	- 4,5%	- 5,0%	- 4,7%
Gering	+ 3,6%	+ 4,8%	+ 4,1%
2020 / 2021			
Gesamt	- 9,7%	- 10,9%	- 10,1%
Hoch	- 5,6%	- 6,3%	- 5,9%
Gering	- 15,2%	- 16,1%	- 15,5%
2021 / 2022			
Gesamt	- 4,7%	- 4,1%	- 4,4%
Hoch	- 6,0%	- 6,3%	- 6,1%
Gering	- 2,7%	- 1,2%	- 2,1%
2013 / 2022			
<i>Gesamt</i>	<i>- 12,0%</i>	<i>- 8,4%</i>	<i>- 10,6%</i>
<i>Hoch</i>	<i>- 11,2%</i>	<i>- 10,2%</i>	<i>- 10,8%</i>
<i>Gering</i>	<i>- 13,2%</i>	<i>- 6,1%</i>	<i>- 10,4%</i>

Auswertung: Überschuldung nach Altersgruppen

Tab. 43.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen 2013 bis 2022

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2013	15,70%	18,13%	11,58%	8,60%	4,68%	0,90%	9,81%
2014	15,37%	18,63%	11,77%	8,73%	4,96%	1,06%	9,90%
2015	14,86%	18,81%	12,06%	8,77%	5,25%	1,16%	9,92%
2016	14,50%	19,17%	12,56%	8,90%	5,51%	1,34%	10,06%
2017	14,06%	18,93%	12,88%	8,80%	5,48%	1,50%	10,04%
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
2021	6,98%	15,13%	12,72%	9,30%	7,32%	3,17%	8,86%
2022	6,65%	14,12%	12,52%	8,89%	7,06%	3,07%	8,48%
Abw. 2013 / 14	- 0,33	+ 0,50	+ 0,19	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,16	+ 0,09
Abw. 2014 / 15	- 0,51	+ 0,18	+ 0,29	+ 0,04	+ 0,29	+ 0,10	+ 0,03
Abw. 2015 / 16	- 0,36	+ 0,36	+ 0,49	+ 0,13	+ 0,27	+ 0,18	+ 0,14
Abw. 2016 / 17	- 0,45	- 0,24	+ 0,33	- 0,10	- 0,03	+ 0,16	- 0,02
Abw. 2017 / 18	- 0,59	- 0,36	+ 0,25	+ 0,04	+ 0,17	+ 0,54	± 0,00
Abw. 2018 / 19	- 1,34	- 0,85	- 0,01	+ 0,32	+ 0,72	+ 0,90	- 0,04
Abw. 2019 / 20	- 2,50	- 0,40	+ 0,36	+ 0,47	+ 0,68	+ 0,67	- 0,12
Abw. 2020 / 21	- 2,65	- 2,18	- 0,76	- 0,34	+ 0,28	- 0,44	- 1,01
Abw. 2021 / 22	- 0,32	- 1,01	- 0,21	- 0,40	- 0,27	- 0,09	- 0,39
Abw. 2013 / 22	- 9,04	- 4,01	+ 0,93	+ 0,29	+ 2,37	+ 2,18	- 1,33

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Die Auswertungssystematik zur Berechnung von Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen wurde 2013 grundlegend überarbeitet. Wurden bis 2012 beide Bezugsdaten in Form einer Projektion der Überschuldungszahlen auf der Grundlage von „Jahrgangslinien“ (in Form einer Aggregation der monatspezifischen Anteile nach Art der Negativmerkmale in Bezug auf Altersgruppen und Geschlecht) hochgerechnet, basieren die entsprechenden Werte seit 2013 auf Auszählungen der Realwerte, wiederum getrennt nach Fällen mit geringer und mit hoher Überschuldungsintensität. Durch diese Vorgehensweise können Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten ab 2013 auch in geographischer Auflösung, d.h. beispielsweise nach Postleitzahlen oder Bundesländern, dargestellt werden.

Tab. 44.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen 2018 bis 2022

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
2021	6,98%	15,13%	12,72%	9,30%	7,32%	3,17%	8,86%
2022	6,65%	14,12%	12,52%	8,89%	7,06%	3,07%	8,48%
Abw. 2021 / 22	- 0,32	- 1,01	- 0,21	- 0,40	- 0,27	- 0,09	- 0,39
Abw. 2013 / 22	- 9,04	- 4,01	+ 0,93	+ 0,29	+ 2,37	+ 2,18	- 1,33

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 45.: Überschuldete Personen nach Altersgruppen 2013 bis 2022

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt							
2013	1.794.000	1.723.000	1.529.000	1.009.000	419.000	111.000	6.584.000
2014	1.749.000	1.782.000	1.514.000	1.052.000	443.000	134.000	6.674.000
2015	1.689.000	1.827.000	1.494.000	1.087.000	471.000	150.000	6.718.000
2016	1.661.000	1.884.000	1.495.000	1.130.000	504.000	174.000	6.848.000
2017	1.655.000	1.915.000	1.483.000	1.143.000	522.000	194.000	6.913.000
2018	1.583.000	1.908.000	1.456.000	1.168.000	556.000	263.000	6.932.000
2019	1.416.000	1.850.000	1.409.000	1.225.000	641.000	381.000	6.922.000
2020	1.113.000	1.841.000	1.406.000	1.298.000	725.000	470.000	6.853.000
2021	796.000	1.630.000	1.296.000	1.250.000	769.000	417.000	6.158.000
2022	742.000	1.534.000	1.261.000	1.183.000	755.000	409.000	5.884.000
Abw. 2013 / 14	- 45.000	+ 59.000	- 15.000	+ 44.000	+ 24.000	+ 23.000	+ 89.000
Abw. 2014 / 15	- 60.000	+ 45.000	- 19.000	+ 35.000	+ 28.000	+ 16.000	+ 44.000
Abw. 2015 / 16	- 28.000	+ 57.000	±0	+ 43.000	+ 33.000	+ 25.000	+ 131.000
Abw. 2016 / 17	- 6.000	+ 31.000	- 11.000	+ 13.000	+ 18.000	+ 20.000	+ 65.000
Abw. 2017 / 18	- 73.000	- 7.000	- 28.000	+ 25.000	+ 33.000	+ 69.000	+ 19.000
Abw. 2018 / 19	- 167.000	- 58.000	- 47.000	+ 57.000	+ 85.000	+ 118.000	- 10.000
Abw. 2019 / 20	- 303.000	- 9.000	- 3.000	+ 73.000	+ 84.000	+ 89.000	- 69.000
Abw. 2020 / 21	- 317.000	- 211.000	- 110.000	- 48.000	+ 44.000	- 53.000	- 695.000
Abw. 2021 / 22	- 54.000	- 96.000	- 35.000	- 67.000	- 14.000	- 8.000	- 274.000
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 1.052.000</i>	<i>- 189.000</i>	<i>- 268.000</i>	<i>+ 174.000</i>	<i>+ 336.000</i>	<i>+ 298.000</i>	<i>- 701.000</i>
Abw. 2013 / 14	- 2,5%	+ 3,4%	- 1,0%	+ 4,3%	+ 5,7%	+ 21,1%	+ 1,4%
Abw. 2014 / 15	- 3,4%	+ 2,5%	- 1,3%	+ 3,3%	+ 6,3%	+ 11,9%	+ 0,7%
Abw. 2015 / 16	- 1,7%	+ 3,1%	± 0,0%	+ 3,9%	+ 7,1%	+ 16,4%	+ 1,9%
Abw. 2016 / 17	- 0,4%	+ 1,6%	- 0,8%	+ 1,1%	+ 3,5%	+ 11,5%	+ 0,9%
Abw. 2017 / 18	- 4,4%	- 0,4%	- 1,9%	+ 2,2%	+ 6,4%	+ 35,4%	+ 0,3%
Abw. 2018 / 19	- 10,5%	- 3,0%	- 3,2%	+ 4,9%	+ 15,4%	+ 44,8%	- 0,1%
Abw. 2019 / 20	- 21,4%	- 0,5%	- 0,2%	+ 5,9%	+ 13,0%	+ 23,3%	- 1,0%
Abw. 2020 / 21	- 28,5%	- 11,4%	- 7,8%	- 3,7%	+ 6,1%	- 11,2%	- 10,1%
Abw. 2021 / 22	- 6,8%	- 5,9%	- 2,7%	- 5,4%	- 1,8%	- 1,9%	- 4,4%
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 58,6%</i>	<i>- 11,0%</i>	<i>- 17,5%</i>	<i>+ 17,2%</i>	<i>+ 80,2%</i>	<i>+ 270,4%</i>	<i>- 10,6%</i>

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 46.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2013	15,70%	18,13%	11,58%	8,60%	4,68%	0,90%	9,81%
2014	15,37%	18,63%	11,77%	8,73%	4,96%	1,06%	9,90%
2015	14,86%	18,81%	12,06%	8,77%	5,25%	1,16%	9,92%
2016	14,50%	19,17%	12,56%	8,90%	5,51%	1,34%	10,06%
2017	14,06%	18,93%	12,88%	8,80%	5,48%	1,50%	10,04%
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
2021	6,98%	15,13%	12,72%	9,30%	7,32%	3,17%	8,86%
2022	6,65%	14,12%	12,52%	8,89%	7,06%	3,07%	8,48%
Abw. 2013 / 14	- 0,33	+ 0,50	+ 0,19	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,16	+ 0,09
Abw. 2014 / 15	- 0,51	+ 0,18	+ 0,29	+ 0,04	+ 0,29	+ 0,10	+ 0,03
Abw. 2015 / 16	- 0,36	+ 0,36	+ 0,49	+ 0,13	+ 0,27	+ 0,18	+ 0,14
Abw. 2016 / 17	- 0,45	- 0,24	+ 0,33	- 0,10	- 0,03	+ 0,16	- 0,02
Abw. 2017 / 18	- 0,59	- 0,36	+ 0,25	+ 0,04	+ 0,17	+ 0,54	± 0,00
Abw. 2018 / 19	- 1,34	- 0,85	- 0,01	+ 0,32	+ 0,72	+ 0,90	- 0,04
Abw. 2019 / 20	- 2,50	- 0,40	+ 0,36	+ 0,47	+ 0,68	+ 0,67	- 0,12
Abw. 2020 / 21	- 2,65	- 2,18	- 0,76	- 0,34	+ 0,28	- 0,44	- 1,01
Abw. 2021 / 22	- 0,32	- 1,01	- 0,21	- 0,40	- 0,27	- 0,09	- 0,39
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 9,04</i>	<i>- 4,01</i>	<i>0,93</i>	<i>+ 0,29</i>	<i>+ 2,37</i>	<i>+ 2,18</i>	<i>- 1,33</i>
Hohe Überschuldungsintensität							
2013	8,76%	10,63%	6,73%	5,03%	2,75%	0,45%	5,64%
2014	8,65%	11,12%	6,95%	5,20%	2,93%	0,52%	5,77%
2015	8,37%	12,11%	7,75%	5,56%	3,37%	0,67%	5,83%
2016	8,37%	12,11%	7,75%	5,56%	3,37%	0,67%	6,13%
2017	8,04%	12,11%	7,96%	5,52%	3,37%	0,75%	6,13%
2018	7,37%	11,97%	7,90%	5,30%	3,41%	1,01%	5,99%
2019	6,41%	11,21%	7,63%	5,47%	3,61%	1,40%	5,79%
2020	5,97%	10,61%	7,53%	5,38%	3,28%	1,22%	5,51%
2021	4,19%	8,04%	8,09%	5,85%	4,30%	1,46%	5,18%
2022	3,93%	7,48%	7,79%	5,45%	4,05%	1,39%	4,87%
Abw. 2013 / 14	- 0,11	+ 0,49	+ 0,22	+ 0,17	+ 0,18	+ 0,07	+ 0,13
Abw. 2014 / 15	- 0,21	+ 0,32	+ 0,23	+ 0,04	+ 0,12	+ 0,02	+ 0,06
Abw. 2015 / 16	- 0,07	+ 0,67	+ 0,56	+ 0,32	+ 0,32	+ 0,13	+ 0,29
Abw. 2016 / 17	- 0,33	± 0,00	+ 0,21	- 0,03	± 0,00	+ 0,08	+ 0,01
Abw. 2017 / 18	- 0,67	- 0,14	- 0,06	- 0,23	+ 0,04	+ 0,26	- 0,14
Abw. 2018 / 19	- 0,96	- 0,77	- 0,27	+ 0,17	+ 0,20	+ 0,38	- 0,20
Abw. 2019 / 20	- 0,44	- 0,60	- 0,11	- 0,08	- 0,33	- 0,18	- 0,29
Abw. 2020 / 21	- 1,78	- 2,57	+ 0,57	+ 0,46	+ 1,02	+ 0,24	- 0,33
Abw. 2021 / 22	- 0,27	- 0,56	- 0,31	- 0,39	- 0,25	- 0,07	- 0,31
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 4,83</i>	<i>- 3,15</i>	<i>1,06</i>	<i>+ 0,42</i>	<i>+ 1,30</i>	<i>+ 0,94</i>	<i>- 0,78</i>

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Geringe Überschuldungsintensität							
2013	6,94%	7,50%	4,86%	3,57%	1,93%	0,45%	4,17%
2014	6,72%	7,51%	4,82%	3,53%	2,03%	0,54%	4,12%
2015	6,43%	7,37%	4,88%	3,53%	2,20%	0,62%	4,09%
2016	6,14%	7,06%	4,81%	3,34%	2,14%	0,67%	3,94%
2017	6,01%	6,82%	4,92%	3,28%	2,11%	0,75%	3,91%
2018	6,10%	6,60%	5,23%	3,55%	2,23%	1,03%	4,05%
2019	5,72%	6,51%	5,49%	3,70%	2,75%	1,55%	4,20%
2020	3,65%	6,70%	5,95%	4,25%	3,76%	2,39%	4,37%
2021	2,79%	7,10%	4,63%	3,45%	3,02%	1,71%	3,69%
2022	2,73%	6,64%	4,73%	3,44%	3,01%	1,68%	3,61%
Abw. 2013 / 14	- 0,22	+ 0,01	- 0,04	- 0,04	+ 0,10	+ 0,09	- 0,04
Abw. 2014 / 15	- 0,29	- 0,14	+ 0,06	± 0,00	+ 0,17	+ 0,08	- 0,04
Abw. 2015 / 16	- 0,29	- 0,31	- 0,07	- 0,19	- 0,06	+ 0,05	- 0,15
Abw. 2016 / 17	- 0,12	- 0,24	+ 0,11	- 0,06	- 0,03	+ 0,09	- 0,03
Abw. 2017 / 18	+ 0,08	- 0,22	+ 0,31	+ 0,27	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,14
Abw. 2018 / 19	- 0,38	- 0,09	+ 0,26	+ 0,15	+ 0,52	+ 0,52	+ 0,15
Abw. 2019 / 20	- 2,06	+ 0,19	+ 0,46	+ 0,55	+ 1,01	+ 0,84	+ 0,16
Abw. 2020 / 21	- 0,87	+ 0,40	- 1,32	- 0,80	- 0,73	- 0,68	- 0,68
Abw. 2021 / 22	- 0,06	- 0,46	+ 0,10	- 0,01	- 0,02	- 0,03	- 0,07
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 4,21</i>	<i>- 0,86</i>	<i>- 0,12</i>	<i>- 0,13</i>	<i>+ 1,07</i>	<i>+ 1,23</i>	<i>- 0,56</i>

Tab. 47.: Überschuldete Personen nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2022

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt							
2013	1.794.000	1.723.000	1.529.000	1.009.000	419.000	111.000	6.584.000
2014	1.749.000	1.782.000	1.514.000	1.052.000	443.000	134.000	6.674.000
2015	1.689.000	1.827.000	1.494.000	1.087.000	471.000	150.000	6.718.000
2016	1.661.000	1.884.000	1.495.000	1.130.000	504.000	174.000	6.848.000
2017	1.655.000	1.915.000	1.483.000	1.143.000	522.000	194.000	6.913.000
2018	1.583.000	1.908.000	1.456.000	1.168.000	556.000	263.000	6.932.000
2019	1.416.000	1.850.000	1.409.000	1.225.000	641.000	381.000	6.922.000
2020	1.113.000	1.841.000	1.406.000	1.298.000	725.000	470.000	6.853.000
2021	796.000	1.630.000	1.296.000	1.250.000	769.000	417.000	6.158.000
2022	742.000	1.534.000	1.261.000	1.183.000	755.000	409.000	5.884.000
Abw. 2013 / 14	- 45.000	+ 59.000	- 15.000	+ 44.000	+ 24.000	+ 23.000	+ 89.000
Abw. 2014 / 15	- 60.000	+ 45.000	- 19.000	+ 35.000	+ 28.000	+ 16.000	+ 44.000
Abw. 2015 / 16	- 28.000	+ 57.000	±0	+ 43.000	+ 33.000	+ 25.000	+ 131.000
Abw. 2016 / 17	- 6.000	+ 31.000	- 11.000	+ 13.000	+ 18.000	+ 20.000	+ 65.000
Abw. 2017 / 18	- 73.000	- 7.000	- 28.000	+ 25.000	+ 33.000	+ 69.000	+ 19.000
Abw. 2018 / 19	- 167.000	- 58.000	- 47.000	+ 57.000	+ 85.000	+ 118.000	- 10.000
Abw. 2019 / 20	- 303.000	- 9.000	- 3.000	+ 73.000	+ 84.000	+ 89.000	- 69.000
Abw. 2020 / 21	- 317.000	- 211.000	- 110.000	- 48.000	+ 44.000	- 53.000	- 695.000
Abw. 2021 / 22	- 54.000	- 96.000	- 35.000	- 67.000	- 14.000	- 8.000	- 274.000
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 1.052.000</i>	<i>- 189.000</i>	<i>- 268.000</i>	<i>+ 174.000</i>	<i>+ 336.000</i>	<i>+ 298.000</i>	<i>- 701.000</i>
Überschuldete Personen mit hoher Überschuldungsintensität							
2013	1.001.000	1.010.000	888.000	590.000	246.000	55.000	3.787.000
2014	984.000	1.063.000	894.000	627.000	262.000	66.000	3.892.000
2015	958.000	1.111.000	890.000	649.000	274.000	70.000	3.949.000
2016	959.000	1.190.000	922.000	706.000	309.000	88.000	4.169.000
2017	947.000	1.225.000	917.000	717.000	321.000	97.000	4.221.000
2018	866.000	1.230.000	876.000	699.000	336.000	131.000	4.135.000
2019	748.000	1.170.000	819.000	731.000	364.000	181.000	4.010.000
2020	691.000	1.128.000	785.000	725.000	338.000	159.000	3.823.000
2021	478.000	866.000	824.000	786.000	451.000	192.000	3.597.000
2022	438.000	812.000	784.000	725.000	433.000	185.000	3.378.000
Abw. 2013 / 14	- 17.000	+ 53.000	+ 6.000	+ 37.000	+ 16.000	+ 11.000	+ 105.000
Abw. 2014 / 15	- 26.000	+ 48.000	- 4.000	+ 23.000	+ 12.000	+ 4.000	+ 57.000
Abw. 2015 / 16	+ 1.000	+ 79.000	+ 32.000	+ 56.000	+ 35.000	+ 18.000	+ 220.000
Abw. 2016 / 17	- 11.000	+ 35.000	- 5.000	+ 12.000	+ 13.000	+ 10.000	+ 53.000
Abw. 2017 / 18	- 81.000	+ 5.000	- 41.000	- 18.000	+ 14.000	+ 33.000	- 87.000
Abw. 2018 / 19	- 118.000	- 60.000	- 57.000	+ 32.000	+ 28.000	+ 50.000	- 125.000
Abw. 2019 / 20	- 57.000	- 42.000	- 34.000	- 6.000	- 26.000	- 22.000	- 188.000
Abw. 2020 / 21	- 213.000	- 262.000	+ 39.000	+ 61.000	+ 113.000	+ 33.000	- 226.000
Abw. 2021 / 22	- 40.000	- 54.000	- 40.000	- 61.000	- 18.000	- 7.000	- 220.000
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 563.000</i>	<i>- 198.000</i>	<i>- 104.000</i>	<i>+ 135.000</i>	<i>+ 187.000</i>	<i>+ 130.000</i>	<i>- 410.000</i>
Überschuldete Personen mit geringer Überschuldungsintensität							
2013	793.000	713.000	641.000	419.000	173.000	55.000	2.797.000
2014	765.000	718.000	620.000	426.000	181.000	68.000	2.781.000
2015	731.000	716.000	604.000	438.000	197.000	80.000	2.768.000
2016	703.000	694.000	573.000	424.000	196.000	87.000	2.679.000
2017	708.000	690.000	567.000	426.000	201.000	97.000	2.692.000
2018	716.000	678.000	580.000	468.000	220.000	133.000	2.797.000
2019	667.000	680.000	590.000	494.000	277.000	200.000	2.912.000
2020	423.000	713.000	621.000	573.000	387.000	311.000	3.030.000
2021	318.000	765.000	472.000	464.000	317.000	225.000	2.561.000
2022	304.000	722.000	477.000	458.000	322.000	224.000	2.506.000

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Abw. 2013 / 14	- 28.000	+ 5.000	- 21.000	+ 7.000	+ 8.000	+ 13.000	- 16.000
Abw. 2014 / 15	- 34.000	- 3.000	- 15.000	+ 12.000	+ 16.000	+ 12.000	- 13.000
Abw. 2015 / 16	- 28.000	- 22.000	- 32.000	- 13.000	- 1.000	+ 7.000	- 89.000
Abw. 2016 / 17	+ 5.000	- 4.000	- 6.000	+ 1.000	+ 5.000	+ 10.000	+ 12.000
Abw. 2017 / 18	+ 8.000	- 12.000	+ 13.000	+ 43.000	+ 19.000	+ 35.000	+ 106.000
Abw. 2018 / 19	- 49.000	+ 2.000	+ 10.000	+ 26.000	+ 57.000	+ 67.000	+ 115.000
Abw. 2019 / 20	- 244.000	+ 33.000	+ 31.000	+ 79.000	+ 110.000	+ 111.000	+ 119.000
Abw. 2020 / 21	- 105.000	+ 52.000	- 149.000	- 109.000	- 70.000	- 86.000	- 469.000
Abw. 2021 / 22	- 14.000	- 43.000	+ 5.000	- 6.000	+ 5.000	- 1.000	- 54.000
<i>Abw. 2013 / 22</i>	<i>- 489.000</i>	<i>+ 9.000</i>	<i>- 164.000</i>	<i>+ 39.000</i>	<i>+ 149.000</i>	<i>+ 169.000</i>	<i>- 291.000</i>
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2013 / 2014							
Gesamt	- 2,5%	+ 3,4%	- 1,0%	+ 4,3%	+ 5,7%	+ 21,1%	+ 1,4%
Hoch	- 1,7%	+ 5,3%	+ 0,7%	+ 6,2%	+ 6,3%	+ 19,2%	+ 2,8%
Gering	- 3,5%	+ 0,8%	- 3,3%	+ 1,6%	+ 4,7%	+ 22,9%	- 0,6%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2014 / 2015							
Gesamt	- 3,4%	+ 2,5%	- 1,3%	+ 3,3%	+ 6,3%	+ 11,9%	+ 0,7%
Hoch	- 2,6%	+ 4,5%	- 0,5%	+ 3,6%	+ 4,7%	+ 6,2%	+ 1,5%
Gering	- 4,5%	- 0,4%	- 2,4%	+ 2,8%	+ 8,7%	+ 17,4%	- 0,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2015 / 2016							
Gesamt	- 1,7%	+ 3,1%	± 0,0%	+ 3,9%	+ 7,1%	+ 16,4%	+ 1,9%
Hoch	± 0,0%	+ 7,1%	+ 3,6%	+ 8,7%	+ 12,7%	+ 25,1%	+ 5,6%
Gering	- 3,8%	- 3,0%	- 5,2%	- 3,1%	- 0,7%	+ 8,8%	- 3,2%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2016 / 2017							
Gesamt	- 0,4%	+ 1,6%	- 0,8%	+ 1,1%	+ 3,5%	+ 11,5%	+ 0,9%
Hoch	- 1,2%	+ 2,9%	- 0,6%	+ 1,6%	+ 4,1%	+ 11,0%	+ 1,2%
Gering	+ 0,8%	- 0,6%	- 1,0%	+ 0,3%	+ 2,7%	+ 12,1%	+ 0,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2017 / 2018							
Gesamt	- 4,4%	- 0,4%	- 1,9%	+ 2,2%	+ 6,4%	+ 35,4%	+ 0,3%
Hoch	- 8,6%	+ 0,4%	- 4,4%	- 2,5%	+ 4,5%	+ 34,4%	- 2,1%
Gering	+ 1,2%	- 1,8%	+ 2,3%	+ 10,0%	+ 9,4%	+ 36,4%	+ 3,9%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2018 / 2019							
Gesamt	- 10,5%	- 3,0%	- 3,2%	+ 4,9%	+ 15,4%	+ 44,8%	- 0,1%
Hoch	- 13,6%	- 4,9%	- 6,5%	+ 4,5%	+ 8,4%	+ 38,5%	- 3,0%
Gering	- 6,8%	+ 0,3%	+ 1,7%	+ 5,6%	+ 26,2%	+ 51,1%	+ 4,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2019 / 2020							
Gesamt	- 21,4%	- 0,5%	- 0,2%	+ 5,9%	+ 13,0%	+ 23,3%	- 1,0%
Hoch	- 7,7%	- 3,6%	- 4,2%	- 0,8%	- 7,2%	- 12,3%	- 4,7%
Gering	- 36,7%	+ 4,9%	+ 5,3%	+ 15,9%	+ 39,6%	+ 55,5%	+ 4,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2020 / 2021							
Gesamt	- 28,5%	- 11,4%	- 7,8%	- 3,7%	+ 6,1%	- 11,2%	- 10,1%
Hoch	- 30,8%	- 23,3%	+ 5,0%	+ 8,4%	+ 33,6%	+ 21,0%	- 5,9%
Gering	- 24,8%	+ 7,3%	- 24,1%	- 19,0%	- 18,0%	- 27,7%	- 15,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2021 / 2022							
Gesamt	- 6,8%	- 5,9%	- 2,7%	- 5,4%	- 1,8%	- 1,9%	- 4,4%
Hoch	- 8,4%	- 6,2%	- 4,9%	- 7,7%	- 4,0%	- 3,5%	- 6,1%
Gering	- 4,3%	- 5,6%	+ 1,1%	- 1,3%	+ 1,5%	- 0,5%	- 2,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2013 / 2022							
Gesamt	- 58,6%	- 11,0%	- 17,5%	+ 17,2%	+ 80,2%	+ 270,4%	- 10,6%
Hoch	- 56,3%	- 19,6%	- 11,7%	+ 22,9%	+ 76,1%	+ 235,2%	- 10,8%
Gering	- 61,6%	+ 1,2%	- 25,6%	+ 9,2%	+ 86,1%	+ 305,6%	- 10,4%

Tab. 48.: Mittlere Schuldenhöhe nach Altersgruppen 2015 bis 2022 (Statistisches Bundesamt)

Alter	Mittlere Schuldenhöhe in Euro								Abweichungen			
									2021 / 2022		2006 / 2021	
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	abs.	in %	abs.	in %
unter 25	7.660	7.490	9.040	8.180	7.840	8.780	11.210	9.990	- 1.220	- 10,8%	+ 1.810	+ 22,2%
25 bis 35	17.590	16.990	16.610	16.640	17.090	17.630	19.360	18.500	- 860	- 4,5%	- 2.330	- 11,2%
35 bis 45	32.070	29.510	28.300	27.590	25.970	26.470	28.030	27.250	- 780	- 2,8%	- 13.190	- 32,6%
45 bis 55	51.130	45.960	41.250	40.320	37.510	37.360	39.390	38.380	- 1.010	- 2,6%	- 11.320	- 22,8%
55 bis 65	46.220	43.650	43.200	41.940	41.640	41.520	42.880	42.200	- 680	- 1,6%	- 16.120	- 27,6%
65 bis 70	47.150	48.350	52.170	47.410	43.360	46.430	46.830	46.630	- 200	- 0,4%	- 4.230	- 8,3%
70 und mehr	46.700	46.750	50.660	42.530	44.590	55.640	56.350	56.000	- 350	- 0,6%	+ 15.340	+ 37,7%
Gesamt	34.370	31.610	30.540	29.610	28.240	29.490	31.090	30.290	- 800	- 2,6%	- 6.580	- 17,9%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2021 (zuletzt erschienen: 25.05.2022 – ohne Werte für die Gruppe „unter 20 Jahre“). – Die Werte für 2021 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte ab 2021 (gerundete Werte). Rundungsdifferenzen möglich. Mittelwert = Mittlere individuelle Schuldenhöhe. Wichtiger Hinweis: Die genannten Daten basieren auf einer Hoch- und Umrechnung und können in dieser Form nur als Trendindikator interpretiert werden. Der Grund: Die Altersgruppenzuordnungen sind nicht identisch und um rund 5 Jahre versetzt (Beispiel: Creditreform: unter 30 Jahre / Destatis: unter 25 Jahre).

Auswertung: Überschuldung nach Überschuldungsintensität

Tab. 49.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2022

Basiswerte	Gesamt		Hohe Überschuldungsintensität			Geringe Überschuldungsintensität		
	Anzahl	Abw.	Anzahl	Anteil	Abw.	Anzahl	Anteil	Abw.
2006	7,19 Mio.	-	3,40 Mio.	47,3%	-	3,79 Mio.	52,7%	-
2007	7,34 Mio.	+ 2,1%	3,46 Mio.	47,1%	+ 1,7%	3,88 Mio.	52,9%	+ 2,4%
2008	6,87 Mio.	- 6,3%	3,44 Mio.	50,1%	- 0,4%	3,43 Mio.	49,9%	- 11,6%
2009	6,19 Mio.	- 9,9%	3,46 Mio.	55,9%	+ 0,5%	2,73 Mio.	44,1%	- 20,3%
2010	6,49 Mio.	+ 4,7%	3,61 Mio.	55,6%	+ 4,3%	2,88 Mio.	44,4%	+ 5,3%
2011	6,41 Mio.	- 1,3%	3,70 Mio.	57,8%	+ 2,5%	2,71 Mio.	42,2%	- 6,0%
2012	6,59 Mio.	+ 3,0%	3,78 Mio.	57,3%	+ 2,1%	2,82 Mio.	42,7%	+ 4,2%
2013	6,58 Mio.	- 0,2%	3,79 Mio.	57,5%	+0,3%	2,80 Mio.	42,5%	- 0,7%
2014	6,67 Mio.	+ 1,4%	3,89 Mio.	58,3%	+ 2,8%	2,78 Mio.	41,7%	- 0,6%
2015	6,72 Mio.	+ 0,7%	3,95 Mio.	58,8%	+ 1,5%	2,77 Mio.	41,2%	- 0,5%
2016	6,85 Mio.	+ 1,9%	4,17 Mio.	60,9%	+ 5,6%	2,68 Mio.	39,1%	- 3,2%
2017	6,91 Mio.	+ 0,9%	4,22 Mio.	61,1%	+ 1,2%	2,69 Mio.	38,9%	+ 0,5%
2018	6,93 Mio.	+ 0,3%	4,13 Mio.	59,6%	- 2,1%	2,80 Mio.	40,4%	+ 3,9%
2019	6,92 Mio.	- 0,1%	4,01 Mio.	57,9%	- 3,0%	2,91 Mio.	42,1%	+ 4,1%
2020	6,85 Mio.	- 1,0%	3,82 Mio.	55,8%	- 4,7%	3,03 Mio.	44,2%	+ 4,1%
2021	6,16 Mio.	- 10,1%	3,60 Mio.	58,4%	- 5,9%	2,56 Mio.	41,6%	- 15,5%
2022	5,88 Mio.	- 4,4%	3,38 Mio.	57,4%	- 6,1%	2,51 Mio.	42,6%	- 2,1%
Abw. 2006 / 22	- 1,30 Mio.	- 18,1%	- 0,02 Mio.	+ 10,1	- 0,6%	- 1,28 Mio.	- 10,1	- 33,8%

Tab. 50.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2022

Basiswerte	Gesamt	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
2006	7,19 Mio.	3,40 Mio.	47,3%	3,79 Mio.	52,7%
2007	7,34 Mio.	3,46 Mio.	47,1%	3,88 Mio.	52,9%
2008	6,87 Mio.	3,44 Mio.	50,1%	3,43 Mio.	49,9%
2009	6,19 Mio.	3,46 Mio.	55,9%	2,73 Mio.	44,1%
2010	6,49 Mio.	3,61 Mio.	55,6%	2,88 Mio.	44,4%
2011	6,41 Mio.	3,70 Mio.	57,8%	2,71 Mio.	42,2%
2012	6,59 Mio.	3,78 Mio.	57,3%	2,82 Mio.	42,7%
2013	6,58 Mio.	3,79 Mio.	57,5%	2,80 Mio.	42,5%
2014	6,67 Mio.	3,89 Mio.	58,3%	2,78 Mio.	41,7%
2015	6,72 Mio.	3,95 Mio.	58,8%	2,77 Mio.	41,2%
2016	6,85 Mio.	4,17 Mio.	60,9%	2,68 Mio.	39,1%
2017	6,91 Mio.	4,22 Mio.	61,1%	2,69 Mio.	38,9%
2018	6,93 Mio.	4,13 Mio.	59,6%	2,80 Mio.	40,4%
2019	6,92 Mio.	4,01 Mio.	57,9%	2,91 Mio.	42,1%
2020	6,85 Mio.	3,82 Mio.	55,8%	3,03 Mio.	44,2%
2021	6,16 Mio.	3,60 Mio.	58,4%	2,56 Mio.	41,6%
2022	5,88 Mio.	3,38 Mio.	57,4%	2,51 Mio.	42,6%
Abw. 2006 / 2022	- 1,30 Mio.	+ 0,02 Mio.	+ 10,1 Punkte	- 1,28 Mio.	- 10,1 Punkte

Tab. 51.: Veränderung der Überschuldung nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2022

Zeitraum	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Abw. Prozent	Fälle	Abw. Prozent	Fälle
2006 / 2007	+ 1,7%	+ 58.000	+ 2,4%	+ 92.000
2007 / 2008	- 0,4%	- 14.000	- 11,6%	- 451.000
2008 / 2009	+ 0,5%	+ 18.000	- 20,3%	- 696.000
2009 / 2010	+ 4,3%	+ 147.000	+ 5,3%	+ 145.000
2010 / 2011	+ 2,5%	+ 92.000	- 6,0%	- 173.000
2011 / 2012	+ 2,1%	+ 76.000	+ 4,2%	+ 113.000
2012 / 2013	+ 0,3%	+ 11.000	- 0,7%	- 21.000
2013 / 2014	+ 2,8%	+ 105.000	- 0,6%	- 16.000
2014 / 2015	+ 1,5%	+ 57.000	- 0,5%	- 13.000
2015 / 2016	+ 5,6%	+ 220.000	- 3,2%	- 89.000
2016 / 2017	+ 1,2%	+ 52.000	+ 0,5%	+ 12.000
2017 / 2018	- 2,1%	- 87.000	+ 3,9%	+ 106.000
2018 / 2019	- 3,0%	- 124.000	+ 4,1%	+ 115.000
2019 / 2020	- 4,7%	- 188.000	+ 4,1%	+ 119.000
2020 / 2021	- 5,9%	- 225.000	- 15,5%	- 470.000
2021 / 2022	- 6,1%	- 220.000	- 2,1%	- 54.000
Abw. 2006 / 2022	- 0,6%	- 22.000	- 33,8%	- 1.281.000

Tab. 52.: Überschuldungsintensität 2006 bis 2022: Abweichungen in Ost- und Westdeutschland

Basiswerte	Gesamt		Hohe Überschuldungsintensität			Geringe Überschuldungsintensität		
	Anzahl	Abw.	Bund	West	Ost	Bund	West	Ost
2006	7,19 Mio.	-	-	-	-	-	-	-
2007	7,34 Mio.	+ 2,1%	+ 1,7%	+ 2,0%	+ 0,3%	+ 2,4%	+ 2,2%	+ 3,6%
2008	6,87 Mio.	- 6,3%	- 0,4%	- 0,1%	- 1,6%	- 11,6%	- 10,1%	- 18,6%
2009	6,19 Mio.	- 9,9%	+ 0,5%	+ 1,0%	- 1,7%	- 20,3%	- 19,7%	- 23,4%
2010	6,49 Mio.	+ 4,7%	+ 4,3%	+ 4,6%	+ 2,9%	+ 5,3%	+ 5,1%	+ 6,2%
2011	6,41 Mio.	- 1,3%	+ 2,5%	+ 2,8%	+ 1,3%	- 6,0%	- 5,7%	- 7,6%
2012	6,59 Mio.	+ 3,0%	+ 2,1%	+ 2,1%	+ 1,9%	+ 4,2%	+ 3,6%	+ 7,1%
2013	6,58 Mio.	- 0,2%	+ 0,3%	+ 0,4%	- 0,3%	- 0,7%	- 0,8%	- 0,2%
2014	6,67 Mio.	+ 1,4%	+ 2,8%	+ 2,9%	+ 2,3%	- 0,6%	- 0,7%	- 0,2%
2015	6,72 Mio.	+ 0,7%	+ 1,5%	+ 1,5%	+ 1,1%	- 0,5%	- 0,4%	- 0,9%
2016	6,85 Mio.	+ 1,9%	+ 5,6%	+ 5,6%	+ 5,3%	- 3,2%	- 3,0%	- 4,4%
2017	6,91 Mio.	+ 0,9%	+ 1,2%	+ 1,3%	+ 0,9%	+ 0,5%	+ 0,7%	- 0,8%
2018	6,93 Mio.	+ 0,3%	- 2,1%	- 1,9%	- 2,9%	+ 3,9%	+ 4,1%	+ 2,9%
2019	6,92 Mio.	- 0,1%	- 3,0%	- 2,9%	- 3,3%	+ 4,1%	+ 4,4%	+ 2,7%
2020	6,85 Mio.	- 1,0%	- 4,7%	- 4,6%	- 5,0%	+ 4,1%	+ 4,2%	+ 3,4%
2021	6,16 Mio.	- 10,1%	- 5,9%	- 5,9%	- 5,8%	- 15,5%	- 15,9%	- 13,5%
2022	5,88 Mio.	- 4,4%	- 6,1%	- 6,1%	- 6,1%	- 2,1%	- 2,2%	- 1,5%
Abw. 06 / 22	- 1,30 Mio.	- 18,1%	- 0,6%	+ 1,6%	- 10,9%	- 33,8%	- 32,3%	- 40,9%

Westdeutschland, einschl. Berlin.

Tab. 53.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität in Ost- und Westdeutschland 2006 / 2022 Basiswerte (in Mio.)

Überschuldungsintensität	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Gesamt	Hoch	Gering	Gesamt	Hoch	Gering	Gesamt	Hoch	Gering
2006	7,19	3,40	3,79	5,90	2,79	3,12	1,28	0,61	0,67
2007	7,34	3,46	3,88	6,03	2,84	3,18	1,31	0,62	0,70
2008	6,87	3,44	3,43	5,70	2,84	2,86	1,17	0,61	0,57
2009	6,19	3,46	2,73	5,17	2,87	2,30	1,03	0,59	0,43
2010	6,49	3,61	2,88	5,41	3,00	2,42	1,07	0,61	0,46
2011	6,40	3,70	2,70	5,36	3,08	2,28	1,04	0,62	0,42
2012	6,59	3,78	2,82	5,51	3,14	2,36	1,09	0,63	0,46
2013	6,58	3,79	2,80	5,50	3,16	2,34	1,08	0,63	0,45
2014	6,67	3,89	2,78	5,58	3,25	2,33	1,10	0,64	0,45
2015	6,72	3,95	2,77	5,62	3,30	2,32	1,10	0,65	0,45
2016	6,85	4,17	2,68	5,73	3,48	2,25	1,12	0,69	0,43
2017	6,91	4,22	2,69	5,79	3,53	2,27	1,12	0,69	0,43
2018	6,93	4,13	2,80	5,82	3,46	2,36	1,11	0,67	0,44
2019	6,92	4,01	2,91	5,82	3,36	2,46	1,10	0,65	0,45
2020	6,85	3,82	3,03	5,77	3,20	2,57	1,08	0,62	0,47
2021	6,16	3,60	2,56	5,17	3,01	2,16	0,99	0,58	0,40
2022	5,88	3,38	2,51	4,94	2,83	2,11	0,94	0,55	0,40
2021 / 22	- 0,27	- 0,22	- 0,05	- 0,23	- 0,18	- 0,05	- 0,04	- 0,04	- 0,01
2006 / 22	- 1,30	- 0,02	- 1,28	- 0,96	+ 0,05	- 1,01	- 0,34	- 0,07	- 0,28

Westdeutschland, einschl. Berlin.

Tab. 54.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2018 bis 2022

Basiswerte	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Anzahl	Abw. zum Vorjahr	Anzahl	Abw. zum Vorjahr
2018	4,13 Mio.	- 87.000	2,80 Mio.	+ 106.000
2019	4,01 Mio.	- 124.000	2,91 Mio.	+ 115.000
2020	3,82 Mio.	- 188.000	3,03 Mio.	+ 118.000
2021	3,60 Mio.	- 225.000	2,56 Mio.	- 470.000
2022	3,38 Mio.	- 220.000	2,51 Mio.	- 54.000
Abw. 2006 / 2022	- 0,6%	+ 198.000	- 33,8%	- 1.227.000

Sonderauswertungen der Überschuldungsintensität nach ausgewählten Zeitintervallen bzw. Krisen-Zeiträumen

Tab. 55.: Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Intervall-Vergleich (2006 bis 2022)

Abweichungen der Überschuldungsfälle	Gesamt		Harte Fälle		Weiche Fälle	
2006 / 2010	- 701.000	- 10%	+ 209.000	+ 6%	- 909.000	- 24%
2011 / 2015	+ 312.000	+ 5%	+ 249.000	+ 7%	+ 63.000	+ 2%
2016 / 2020	+ 5.000	± 0%	- 347.000	- 8%	+ 352.000	+ 13%
2021 / 2022	- 274.000	- 4%	- 220.000	- 6%	- 54.000	- 2%

Anmerkung: Das letzte Intervall hat nur eine Spannweite von zwei Jahren.

Tab. 56.: Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Intervall-Vergleich (2006 bis 2022)

Abweichungen der Überschuldungsfälle	Gesamt		Harte Fälle		Weiche Fälle	
2006 / 2009	- 993.000	- 14%	+ 61.000	+ 2%	- 1.054.000	- 28%
2010 / 2014	+ 187.000	+ 3%	+ 284.000	+ 8%	- 97.000	- 3%
2015 / 2019	+ 205.000	+ 3%	+ 61.000	+ 2%	+ 144.000	+ 5%
2020 / 2022	- 969.000	- 14%	- 444.000	- 12%	- 525.000	- 17%

Anmerkung: Das erste Intervall hat eine Spannweite von vier Jahren, das letzte Intervall hat eine Spannweite von drei Jahren.

Tab. 57.: Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Vergleich der Wirtschaftskrisen 2007 / 2009 zu 2020 / 2022

Abweichungen der Überschuldungsfälle	Gesamt		Harte Fälle		Weiche Fälle	
Finanz- und Wirtschaftskrise 2007 / 2009	- 1.143.000	- 16%	+ 4.000	+ 0,1%	- 1.146.000	- 30%
„Coronare Wirtschaftskrise“ 2020 / 2022	- 969.000	- 14%	- 444.000	- 12%	- 525.000	- 17%

Anmerkung: Beide Vergleichsintervalle haben eine Spannweite von drei Jahren.

Auswertung: Überschuldung nach Hauptüberschuldungsgründen

Tab. 58.: Hauptüberschuldungsgründe 2015 bis 2022: The „big six“ nach Statistischem Bundesamt

Überschuldungsfälle	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Die sechs wichtigsten Hauptüberschuldungsgründe								
Arbeitslosigkeit	20,0%	21,1%	20,6%	20,0%	19,9%	19,7%	19,9%	19,6%
Trennung, Scheidung, Tod	12,5%	13,0%	13,3%	13,1%	12,5%	12,0%	12,2%	12,0%
Erkrankung, Sucht, Unfall	13,5%	14,7%	15,1%	15,9%	16,3%	16,5%	16,9%	18,3%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	9,4%	10,9%	12,3%	12,9%	14,3%	14,5%	14,3%	14,6%
Gescheiterte Selbstständigkeit	8,1%	8,4%	8,3%	8,5%	8,3%	8,2%	8,3%	8,7%
Längerfristiges Niedrigeinkommen	3,4%	5,6%	7,2%	8,3%	8,7%	9,6%	10,0%	11,5%
Anteile von „big six“	66,9%	73,7%	76,8%	78,7%	80,0%	80,5%	81,6%	84,5%
Sonstige Auslöser	33,1%	26,3%	23,2%	21,3%	20,0%	19,5%	18,4%	15,5%
Gesamt	100%							
Projektion: Überschuldungsfälle nach den sechs wichtigsten Hauptüberschuldungsgründen in Millionen								
Arbeitslosigkeit	1,34	1,45	1,42	1,39	1,38	1,35	1,23	1,15
Trennung, Scheidung, Tod	0,84	0,89	0,92	0,91	0,87	0,82	0,75	0,70
Erkrankung, Sucht, Unfall	0,91	1,01	1,04	1,10	1,13	1,13	1,04	1,07
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	0,63	0,75	0,85	0,89	0,99	0,99	0,88	0,86
Gescheiterte Selbstständigkeit	0,54	0,58	0,57	0,59	0,57	0,56	0,51	0,51
Längerfristiges Niedrigeinkommen	0,23	0,38	0,50	0,58	0,60	0,66	0,62	0,68
Anteile von „big six“	4,49	5,05	5,31	5,46	5,54	5,52		
Sonstige Gründe	2,22	1,80	1,60	1,48	1,38	1,34	1,13	0,91
Gesamt	6,72	6,85	6,91	6,93	6,92	6,85	6,16	5,88
Abweichungen der Zahl der Überschuldungsfälle im Vergleich zum Vorjahr								
	15 / 16	16 / 17	17 / 18	18 / 19	19 / 20	20 / 21	21 / 22	08 / 22
Arbeitslosigkeit	+ 8%	- 1%	- 3%	- 1%	- 2%	- 9%	- 6%	- 41%
Trennung, Scheidung, Tod	+ 6%	+ 3%	- 1%	- 5%	- 5%	- 9%	- 6%	- 26%
Erkrankung, Sucht, Unfall	+ 11%	+ 4%	+ 6%	+ 2%	±0%	- 8%	+ 3%	+ 46%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	+ 18%	+ 14%	+ 5%	+ 11%	±0%	- 11%	- 2%	+ 33%
Gescheiterte Selbstständigkeit	+ 6%	± 0%	+ 3%	- 2%	- 2%	- 9%	± 0%	- 20%
Längerfristiges Niedrigeinkommen	+ 68%	+ 30%	+ 16%	+ 5%	+ 9%	- 6%	+ 10%	+ 196%
Anteile von „big six“	+ 12%	+ 5%	+ 3%	+ 2%	±0%	- 9%	- 1%	+ 1%
Sonstige Gründe	- 19%	- 11%	- 8%	- 6%	- 3%	- 15%	- 20%	- 54%
Gesamt	+ 2%	+ 1%	± 0%	± 0%	- 1%	- 10%	- 4%	- 14%

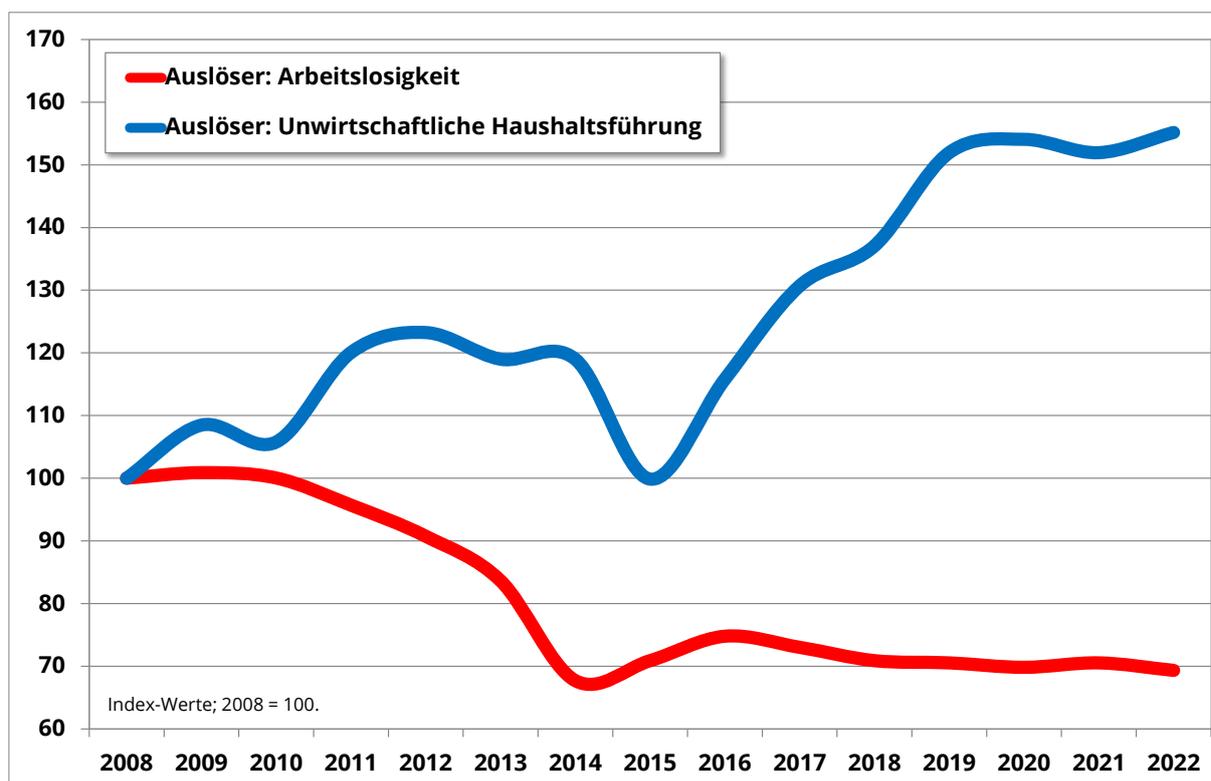
Die Darstellung der „Hauptauslöser der Überschuldung“ (Hauptüberschuldungsgründe) erfolgt seit 2013 aus Gründen der Einheitlichkeit auf Grundlage der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Diese veröffentlicht seit 2007 Statistiken zur Überschuldung privater Personen in Deutschland. Letzte Veröffentlichung: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2021, 25.05.2022, Wiesbaden. Die Werte für 2022 basieren auf einer Hochrechnung. Die Tabelle beinhaltet die prozentualen Anteile der sechs wichtigsten „Hauptüberschuldungsauslöser“ (nach iff-Überschuldungsreport: „big six“). Der Überschuldungsauslöser „längerfristiges Niedrigeinkommen“ wird in der amtlichen Überschuldungsstatistik erst seit 2015 berücksichtigt. Nach Daten des Statistischen Bundesamtes betrug der Anteil dieser sechs wichtigsten „Hauptauslöser der Überschuldung“ im Jahr 2021 rund 82 Prozent (2010: 81 Prozent). Die Werte für 2022 wurden mit Hilfe der Vorjahreswerte und der Zahl der Überschuldungsfälle für die Jahre 2008 bis 2022 hochgerechnet sowie die entsprechenden Abweichungswerte berechnet (Revidierte Werte für 2021). Unter „sonstige Überschuldungsauslöser“ werden folgende Angaben subsumiert (in Klammern Abweichungswerte zum Vorjahr): Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme oder Mithaftung (2,2 Prozent; - 0,1 Punkte); gescheiterte Immobilienfinanzierung (1,1 Prozent; - 0,3 Punkte); Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen (1,6 Prozent; + 0,1 Punkte); Haushaltsgründung / Geburt eines Kindes (2,1 Prozent; ± 0,0 Punkte); Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen (0,8 Prozent; + 0,1 Punkte); unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung (1,4 Prozent; ± 0,0 Punkte) sowie Sonstiges (6,2 Prozent; - 1,7 Punkte).

Tab. 59.: Die Veränderung der Hauptüberschuldungsauslöser („big six“) 2008 / 2022 und eine Projektion

Hauptüberschuldungsgrund	Abweichungen		Projektion: Überschuldungsfälle 2022
	2021 / 22	2008 / 22	
Arbeitslosigkeit	- 6%	- 41%	1,15 Mio.
Trennung, Scheidung, Tod	- 6%	- 26%	0,70 Mio.
Erkrankung, Sucht, Unfall	+ 3%	+ 46%	1,07 Mio.
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	- 2%	+ 33%	0,86 Mio.
Gescheiterte Selbstständigkeit	± 0%	- 20%	0,51 Mio.
längerfristiges Niedrigeinkommen	+ 10%	+ 196%	0,68 Mio. (2015 bis 2022)
Sonstige	- 20%	- 54%	0,91 Mio.
Gesamt	- 4%	- 14%	5,88 Mio.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2008 bis 2021 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020; 2020: 27.05.2021; 2021: 25.05.2022). Die Werte für 2022 basieren auf einer Hochrechnung. Der Überschuldungsauslöser „längerfristiges Niedrigeinkommen“ wird in der amtlichen Überschuldungsstatistik erst seit 2015 berücksichtigt.

Dia. 60.: Zwei Hauptüberschuldungsgründe 2008 bis 2022 im Vergleich: Die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und „unwirtschaftlicher Haushaltsführung“ nach Statistischem Bundesamt



Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2008 bis 2021 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020; 2020: 27.05.2021; 2021: 25.05.2022). Die Werte für 2022 basieren auf einer Hochrechnung. Indexierte Werte: 2008 = 100.

Wichtige Anmerkung

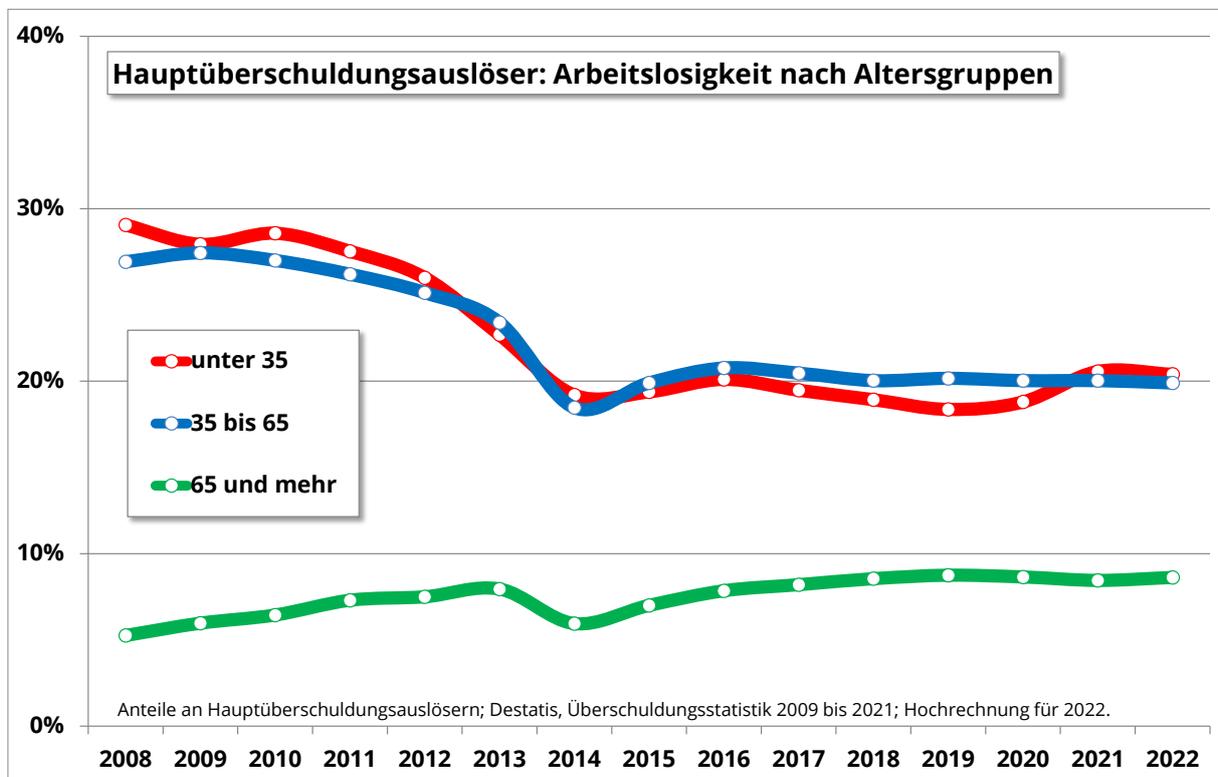
Für das oben abgebildete Diagramm werden Indexwerte verwendet, um die Veränderungs- resp. Entwicklungsdynamik der beiden dargestellten Hauptüberschuldungsgründe im Zeitverlauf verdeutlichen zu können.

Für die beiden folgenden Diagramme werden Prozentwerte verwendet, um die jeweiligen Veränderungsprozesse je Altersgruppe und Hauptüberschuldungsgrund verdeutlichen zu können.

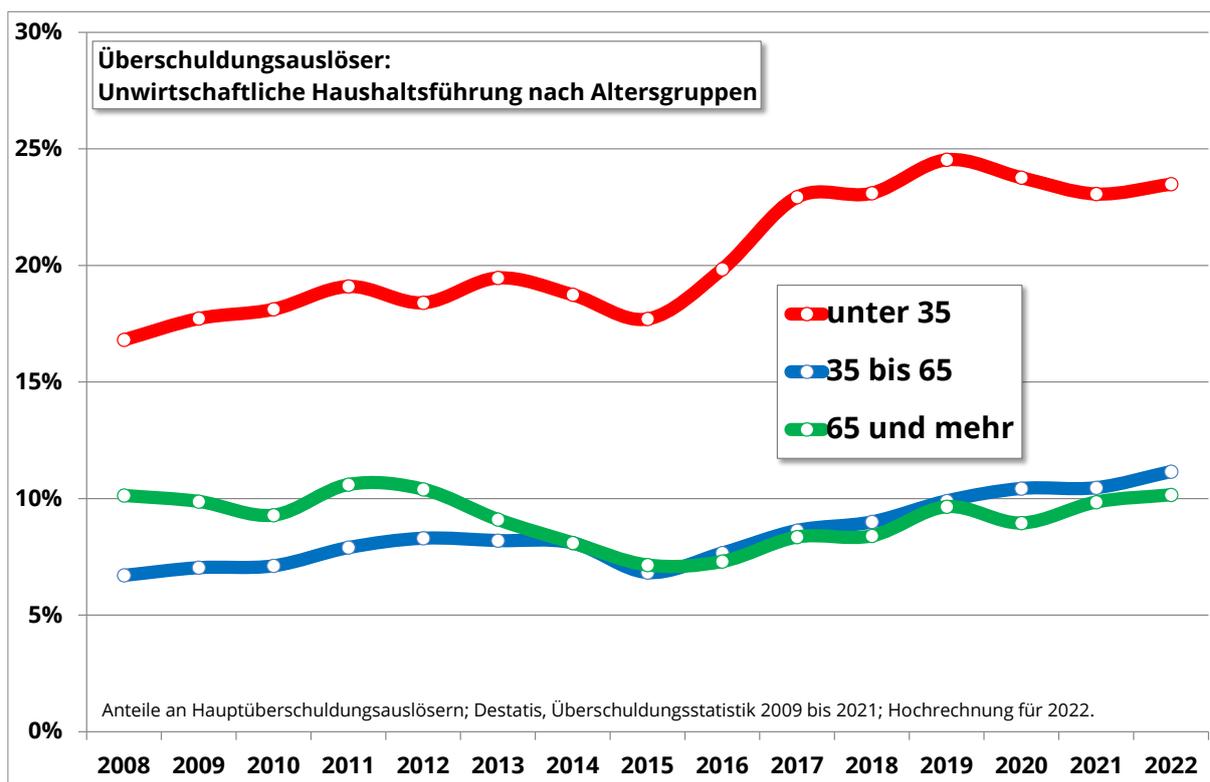
Für die dann folgenden Diagramme werden wiederum Index-Werte zur Verdeutlichung der Veränderungs- resp. Entwicklungsdynamik verwendet.

Auch alle Diagramme gelten folgende Quellenangaben: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2008 bis 2021 (erschienen 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020; 2020: 27.05.2021; 2021: 25.05.2022). Die Werte für 2022 basieren auf einer Hochrechnung. Indexierte Werte: 2008 = 100.

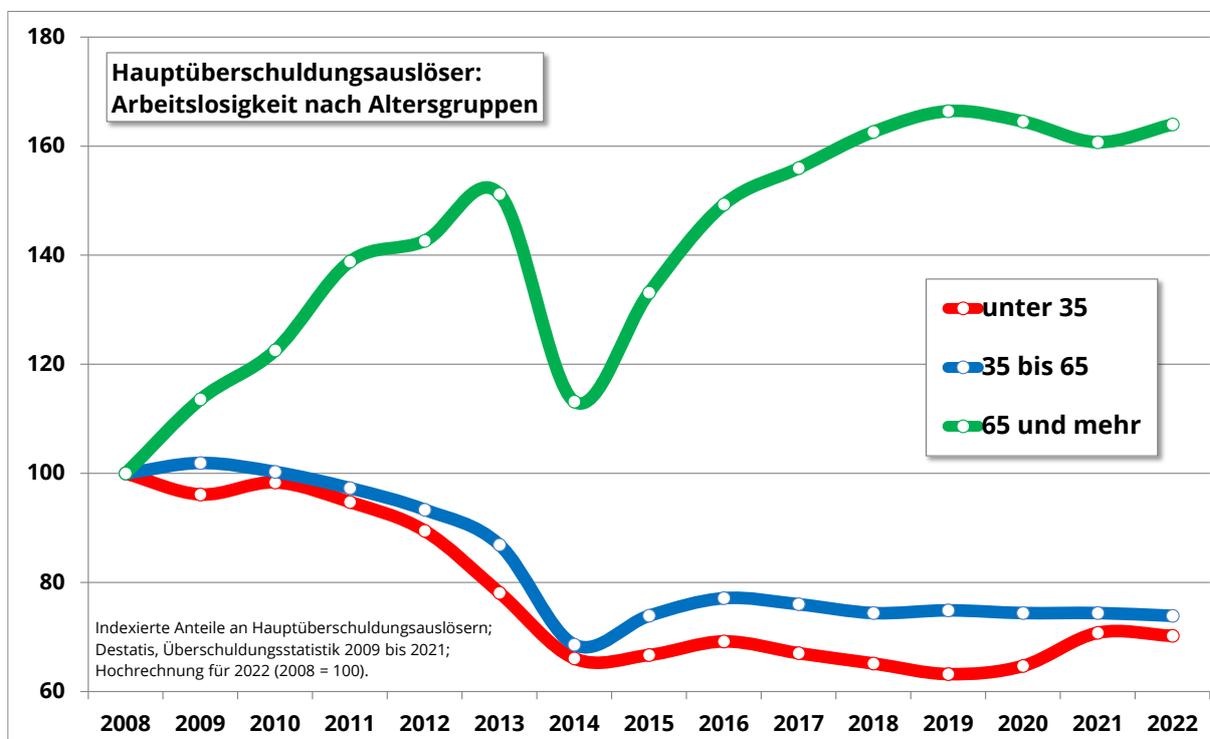
Dia. 61.: Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2022: Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt



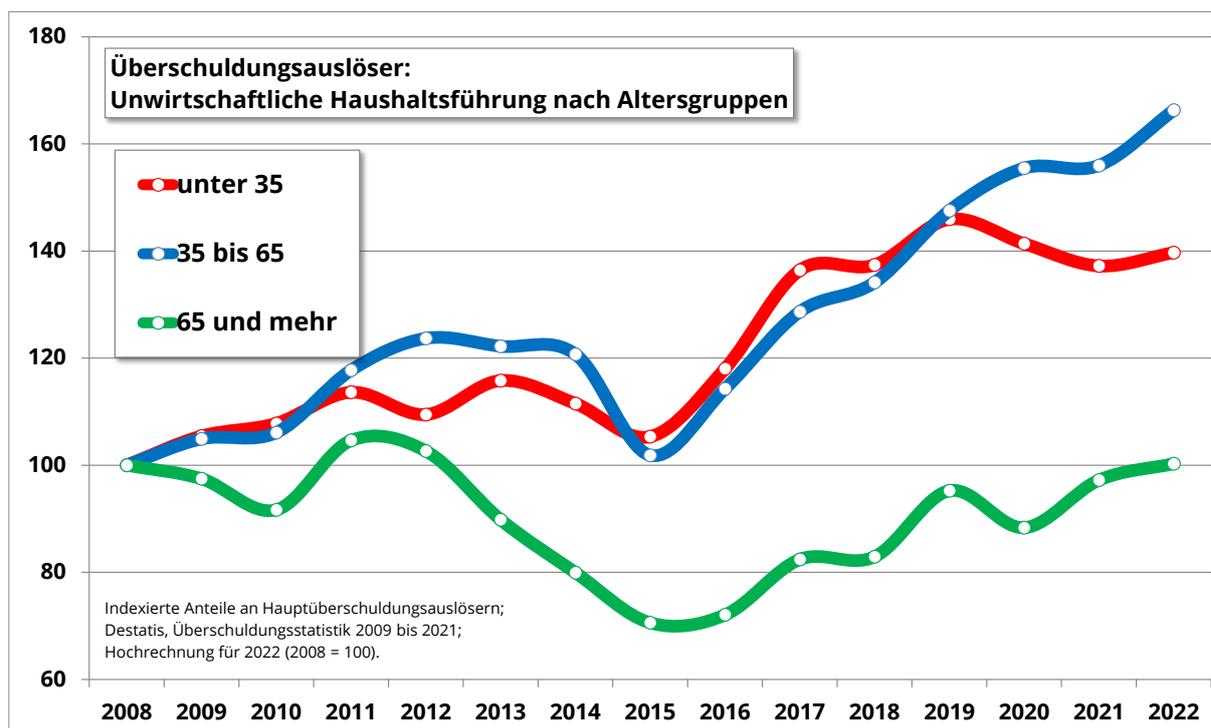
Dia. 62.: Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2022: Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt



Dia. 63.: Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2022: Indexierte Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt



Dia. 64.: Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2022: Indexierte Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt



Tab. 65. Überschuldungsursachen nach Schuldenvolumen 2015 bis 2021 nach Statistischem Bundesamt: „Orientierungsgrößen“ in Euro

Überschuldungsursachen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2020 / 21	2015 / 21
Arbeitslosigkeit	18.100	17.800	18.400	18.800	18.000	18.200	19.900	+ 10%	+ 10%
Trennung, Scheidung, Tod des Partners / der Partnerin	35.700	35.100	33.900	32.500	32.300	34.500	35.500	+ 3%	- 1%
Erkrankung, Sucht, Unfall	24.100	23.500	25.100	24.300	23.800	23.800	25.600	+ 8%	+ 6%
unwirtschaftliche Haushaltsführung	20.300	21.300	21.400	20.800	20.500	21.700	23.200	+ 7%	+ 14%
gescheiterte Selbstständigkeit	86.000	73.600	74.300	71.100	75.200	78.200	80.500	+ 3%	- 6%
Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme o. Mithaftung	40.400	43.100	41.700	41.400	40.300	46.000	51.100	+ 11%	+ 26%
gescheiterte Immobilienfinanzierung	135.000	133.200	114.300	124.200	114.400	120.700	120.000	- 1%	- 11%
Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	11.100	12.000	11.000	12.700	13.800	14.300	16.900	+ 19%	+ 52%
unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung	36.800	37.800	47.000	36.300	36.900	37.000	39.500	+ 7%	+ 7%
längerfristiges Niedrigeinkommen	17.800	18.400	17.000	17.100	17.000	17.100	19.500	+ 14%	+ 10%
Sonstiges	31.200	23.000	22.100	22.100	21.300	21.900	23.900	+ 9%	- 23%
Gesamt	33.900	31.600	30.500	29.600	28.600	29.500	31.200	+ 6%	- 8%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2015 bis 2021 (erschieden 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018, 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020; 2020: 27.05.2021; 2021: 25.05.2022); „Durchschnittliche Schulden nach dem Hauptauslöser der Überschuldung“. Gerundete Werte. Ohne „Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen“ / „Haushaltsgründung / Geburt eines Kindes“ wegen nicht ausreichender Angaben.

Einordnung

Die Entwicklung überschuldungsaffiner Indikatoren während der Corona-Pandemie

Tab. 66.: Synopse: Die Entwicklung überschuldungsaffiner Wirtschaftsindikatoren während der Corona-Pandemie 2019 bis 2022 (Stand: September 2022)

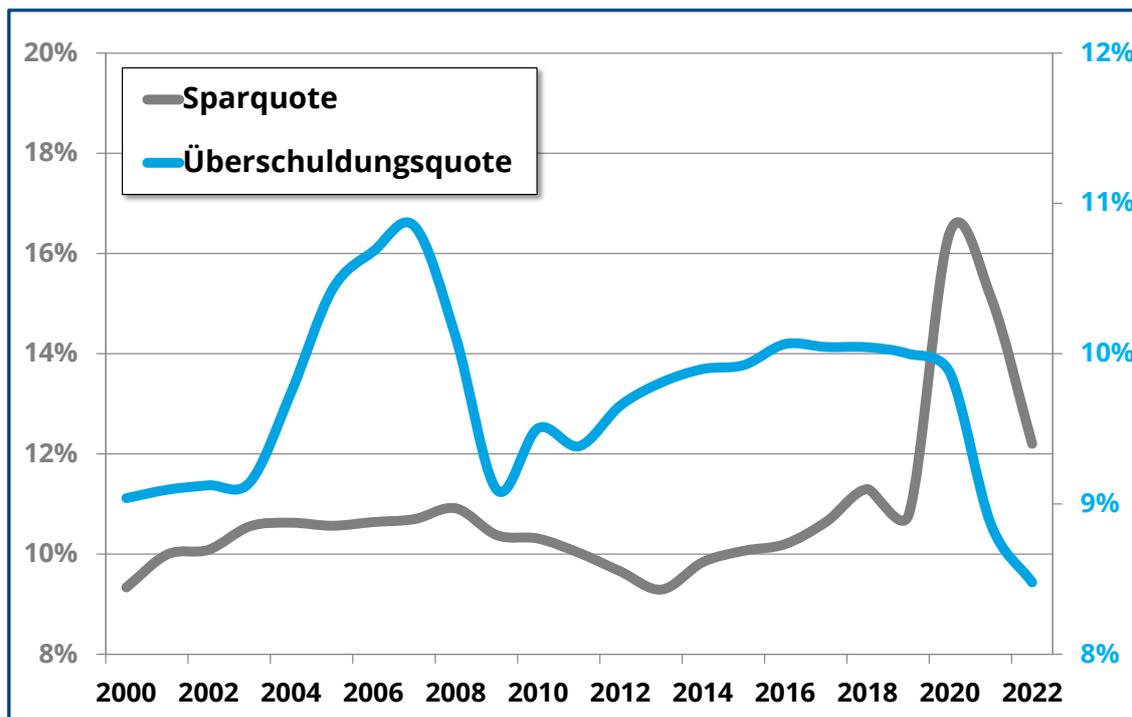
Statistisches Bundesamt: Daten zu Bruttoinlandsprodukt, Verbraucherpreise - Einkommen, Konsum, Sparen				
Bruttoinlandsprodukt (saison- und kalenderbereinigt)	Bezug	Index	Abw.	
<i>Bezug: Vorjahre</i>	2019	107,4	+1,1%	
	2020	102,1	-4,9%	
	2021	105,6	+2,6%	
<i>Bezug: Vorquartale</i>	1. Qu. 2022	107,4	+0,8%	
	2. Qu. 2022	107,5	+0,1%	
	3. Qu. 2022	107,8	+0,3%	
<i>Eckdaten: „Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2022“ (Bezug: Vorjahr)</i>	2021	105,6	+2,6%	
	2022	107,1	+1,4%	
	2023	106,7	-0,4%	
Verbraucherpreisindex (saison- und kalenderbereinigt)	Bezug	Index	Abw.	
<i>Bezug: Vorjahre</i>	2019	105,3	+1,5%	
	2020	105,8	+0,5%	
	2021	109,1	+3,1%	
	Sep. 22	121,1	+11,0%	
<i>Eckdaten: „Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2022“ (Bezug: Vorjahr)</i>	2021	109,1	+3,1%	
	2022	118,3	+8,4%	
	2023	128,7	+8,8%	
Verfügbare Einkommen	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	1.960,5 Mrd.	+2,1%	+40,5 Mrd.
	Ø 2020	1.988,9 Mrd.	+1,4%	+28,3 Mrd.
	Ø 2021	2.031,2 Mrd.	+2,1%	+42,3 Mrd.
<i>Hochrechnung für Gesamtjahr</i>	Ø 2022	2.092,5 Mrd.	+3,0%	+61,3 Mrd.
Private Konsumausgaben	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	1.805,5 Mrd.	2,9%	+50,9 Mrd.
	Ø 2020	1.713,5 Mrd.	-5,1%	-91,9 Mrd.
	Ø 2021	1.773,8 Mrd.	3,5%	+60,3 Mrd.
<i>Hochrechnung für Gesamtjahr</i>	Ø 2022	1.887,2 Mrd.	6,4%	+113,3 Mrd.
Sparguthaben	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	218,2 Mrd.	-2,2%	-5,0 Mrd.
	Ø 2020	336,6 Mrd.	+54,3%	+118,4 Mrd.
	Ø 2021	316,0 Mrd.	-6,1%	-20,5 Mrd.
<i>Hochrechnung für Gesamtjahr</i>	Ø 2022	261,9 Mrd.	-17,1%	-54,1 Mrd.
Sparquote	Bezug	Absolut	Abw.	
	Ø 2019	10,8%	-0,5 Punkte	
	Ø 2020	16,4%	+5,6 Punkte	
	Ø 2021	15,1%	-1,3 Punkte	
<i>Hochrechnung für Gesamtjahr</i>	Ø 2022	12,2%	-2,9 Punkte	
<i>Höchster Wert</i>	1.Qu. 2021	22,2%	+10,0 Punkte	

**Bundesagentur für Arbeit:
Daten zum Arbeitsmarkt**

Arbeitslose	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	2,27 Mio.	-3,1%	-73.000
	Ø 2020	2,70 Mio.	+18,9%	+429.000
	Ø 2021	2,61 Mio.	-3,0%	-82.000
	Ø 2022	2,41 Mio.	-7,8%	-204.000
	Sep. 22	2,49 Mio.	-4,9%	-128.000
<i>Höchster Wert (2019-2022; Abw. zu Ø 2022)</i>	<i>Aug. 20</i>	<i>2,96 Mio.</i>	<i>+22,6%</i>	<i>+546.000</i>
<i>„Corona-Effekt“ (Ø 2019 zu bis September 2022)</i>	-	+219.000		
Langzeitarbeitslose	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	0,73 Mio.	-10,6%	-86.000
	Ø 2020	0,82 Mio.	+12,3%	+89.000
	Ø 2021	1,03 Mio.	+25,8%	+210.000
	Ø 2022	0,93 Mio.	-9,5%	-97.000
	Sep. 22	0,89 Mio.	-4,2%	-39.000
<i>Höchster Wert (2019-2021; Abw. zu Ø 2021)</i>	<i>Apr. 21</i>	<i>1,07 Mio.</i>	<i>+14,9%</i>	<i>+139.000</i>
<i>„Corona-Effekt“ (Ø 2019 zu bis September 2022)</i>	-	+163.000		
Kurzarbeiter	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	0,15 Mio.	+23,5%	+0,03 Mio.
	Ø 2020	2,94 Mio.	+1922,9%	+2,79 Mio.
	Ø 2021	1,85 Mio.	-37,0%	-1,09 Mio.
	Ø 2022	0,77 Mio.	-58,7%	-1,09 Mio.
	Apr. 22	0,43 Mio.	-76,8%	-1,42 Mio.
<i>Höchster Wert (2019-2021; Abw. zu Ø 2021)</i>	<i>Apr. 20</i>	<i>6,01 Mio.</i>	<i>+684,8%</i>	<i>+5,24 Mio.</i>
<i>„Corona-Effekt“ (Ø 2019 zu bis September 2022)</i>	-	+284.000		
Unterbeschäftigung	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	3,20 Mio.	-2,6%	-86.000
	Ø 2020	3,52 Mio.	+10,0%	+319.000
	Ø 2021	3,39 Mio.	-3,6%	-127.000
	Ø 2022	3,15 Mio.	-7,0%	-238.000
	Sep. 22	3,25 Mio.	+3,1%	+97.000
<i>Höchster Wert (2019-2021; Abw. zu Ø 2021)</i>	<i>Aug. 20</i>	<i>3,70 Mio.</i>	<i>+17,3%</i>	<i>+545.000</i>
<i>„Corona-Effekt“ (Ø 2019 zu bis September 2022)</i>	-	+52.000		
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	33,54 Mio.	+1,7%	+545.000
	Ø 2020	33,58 Mio.	+0,1%	+40.000
	Ø 2021	33,92 Mio.	+1,0%	+344.000
	Ø 2022	34,33 Mio.	+1,2%	+411.000
	Jul. 22	34,33 Mio.	+1,2%	-4.000
<i>„Corona-Effekt“ (Ø 2019 zu bis September 2022)</i>	-	+792.000		
„Mini-Jobs“ (geringfügig entlohnte Beschäftigung)	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2019	7,53 Mio.	+0,8%	+63.000
	Ø 2020	7,16 Mio.	-4,9%	-368.000
	Ø 2021	7,10 Mio.	-0,8%	-59.000
	Ø 2022	7,24 Mio.	+2,0%	+142.000
	Jul. 22	7,36 Mio.	+1,6%	+258.000
<i>Niedrigster Wert (2019-2022; Abw. zu Ø 2022)</i>	<i>Feb. 21</i>	<i>6,87 Mio.</i>	<i>-3,3%</i>	<i>-233.000</i>
<i>„Corona-Effekt“ (Ø 2019 zu bis Juli 2022)</i>	-	-169.000		

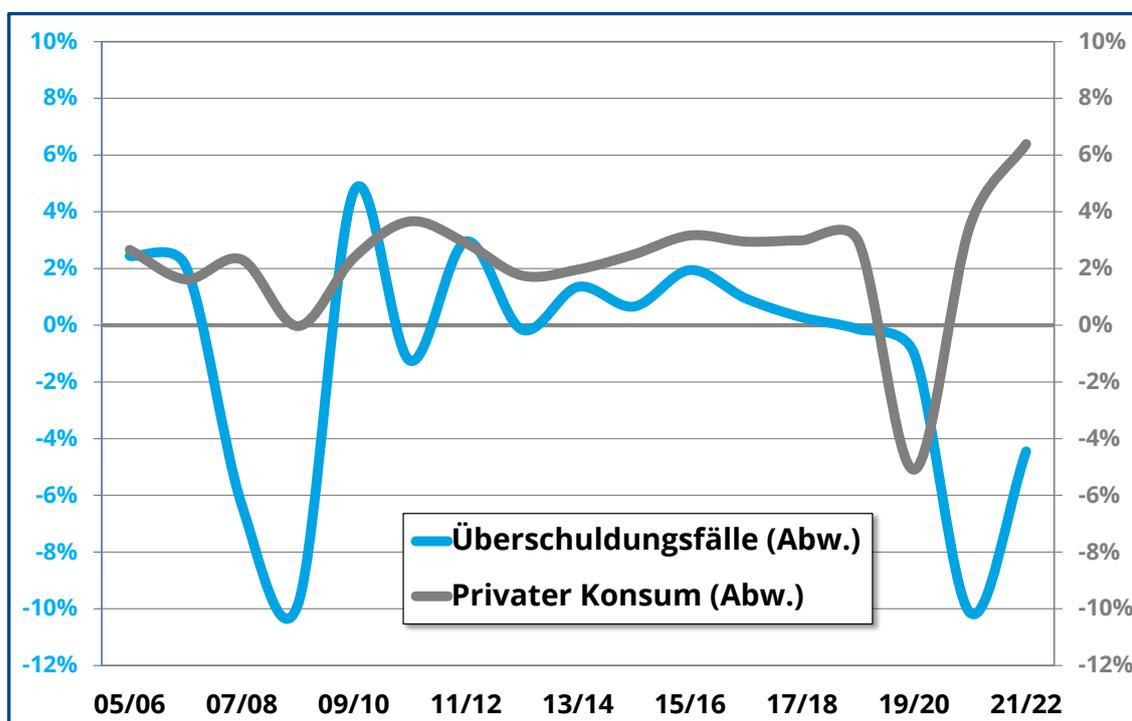
Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit. Eigenberechnungen.

Dia. 67.: Das Spar- und Überschuldungsverhalten in Deutschland 2000 bis 2022



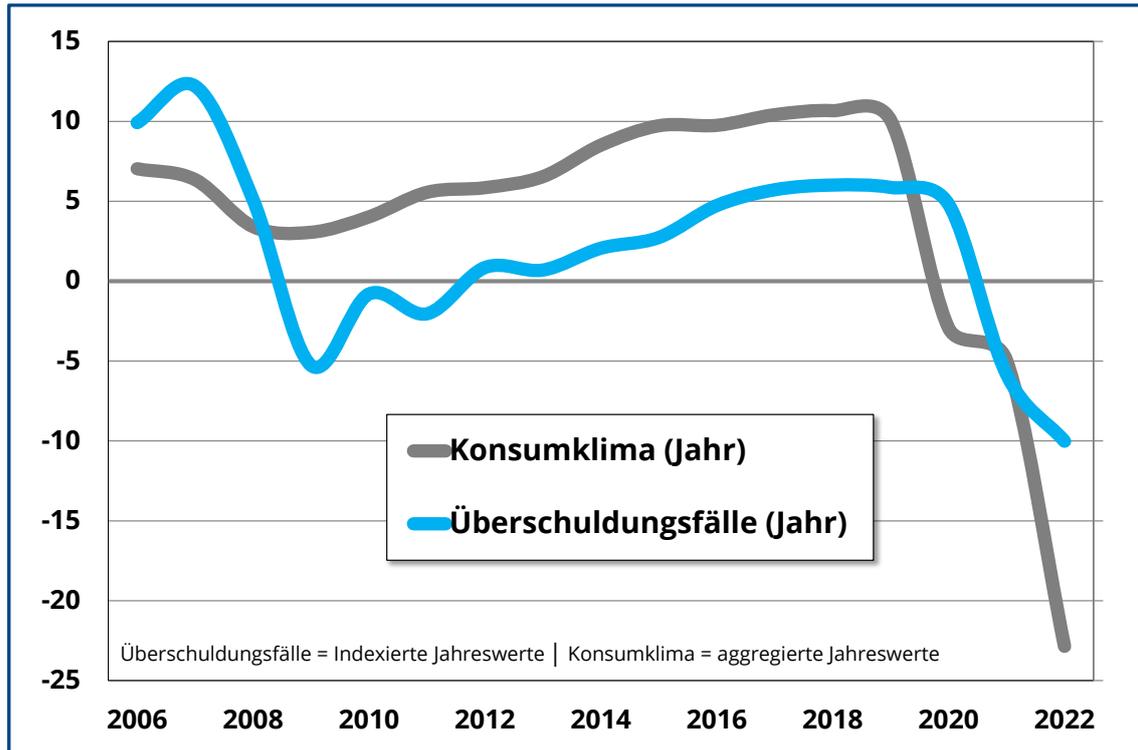
Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2, 25.08.2022; Wert für 2022: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartal 2022 (Ergebnisse der VGR-Revision 2022).

Dia. 68.: Überschuldungsfälle und privater Konsum in Deutschland: Abweichungswerte 2005 bis 2022



Quelle für Privater Konsum: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2, 25.08.2022; Wert für 2022: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartal 2022. (Reiter 1.7) (Ergebnisse der VGR-Revision 2022).

Dia. 69.: Vergleich der Jahreswerte 2006 bis 2022: SchuldnerAtlas Deutschland zu Konsumklima (GfK)



Quelle für Konsumklima: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Nürnberg (Monatswerte, zu Jahreswerten aggregiert, 2006 bis einschließlich September 2022, indexiert). Anmerkung: Das Diagramm vergleicht die Entwicklung der „Realzahlen“ des SchuldnerAtlas Deutschland mit der Entwicklung des GfK-Konsumklimas pro Jahr. Hieraus lässt sich die Entwicklungsrichtung des jeweiligen Indikators ablesen.

„microm Überschuldungstypologie“

Basisdaten 2021 / 2022

Anmerkungen

Die „microm Überschuldungstypologie“ wurde 2021 von den Creditreform-Tochterunternehmen microm GmbH und Boniversum GmbH in Kooperation entwickelt. Das Analysekonzept basiert auf den Erfahrungen der nunmehr fast 20-jährigen Datenauswertungen zum SchuldnerAtlas Deutschland und wurde mit Hilfe von vertiefenden Analysen der zu Grunde liegenden Datenbanken des Verbandes der Vereine Creditreform umgesetzt. Die Typologie ist ein Analysemodell, das die unterschiedlichen Formen, Intensitäten und Ausprägungen der Überschuldung von Verbrauchern in acht unterschiedliche Typen verdichtet hat. Die Typen fassen jeweils überschuldete Menschen mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Informationen zur Überschuldungsintensität (wie beispielsweise juristische Dimension – nachhaltige Zahlungsstörungen; Anzahl an Gläubigern, Dauer der Einträge, Schuldenhöhe) und zugleich der Ursachendimension zusammen. Unter letzterem werden die unterschiedlichen Forderungsgründe und Überschuldungsanlässe als Motiv- bzw. Ursachendimension der individuellen Überschuldungsprozesse verstanden. Die neue Typologie verdeutlicht die unterschiedlichen Ausprägungen, Formen und Betroffenheitsgrade überschuldeter Menschen, um präziser und umfassender als bislang qualitative Informationen zur Überschuldungslage deutscher Verbraucher liefern zu können.

Tab. 70.: microm Überschuldungstypologie: Kurzbeschreibung²

Nachhaltige Überschuldung		Kurzbeschreibung: Attribuierungen / Assoziationen
Die Typen		<i>Stichworte</i>
1	Der Notfall-Überschuldete	„Objektive Gründe“ / ökonomische Notlagen, Einkommensarmut
6	Der Überschuldungsausblender	Mischung aus finanzieller Not und fahrlässiger Selbstüberschätzung, Probleme ausblenden
8	Der Dauerüberschuldete	Niedrigeinkommen („Sozialadel“) / Vererbte Überschuldung / sozialer Aufstieg will nicht gelingen
Periodische Überschuldung		
Die Typen		<i>Stichworte</i>
3	Der Konsum-Überschuldete	Irrationales Konsumverhalten, Konsum- und Marken-Fixierung – Status-Konsum
4	Der Lifestyle-Überschuldete	„Konsum-Pionier“ / Grenzüberschreitung – Dauerzustand relativer Überschuldung
Temporäre Überschuldung		
Die Typen		<i>Stichworte</i>
2	Der Überschuldungspragmatiker	Schulden als Mittel zum Zweck, zurückhaltende Kreditnutzung – Riskiert temporär eine finanzielle Überlastung
5	Der Überschuldungsnaive	Geringe finanzielle Bildung / finanzielles Wissen – stark ausgeprägte Ausgabenvorsicht
7	Der Überschuldungsvermeider	Gutsituiert, widersprüchliches Verhalten: Ablehnung von Schulden bei gleichzeitiger Nutzung – Bestreben, eine finanzielle Misere so schnell wie möglich zu beenden

² Zur Orientierung das Begriffsverständnis des iff-Überschuldungsreports: „Als relativ überschuldet gelten Personen, die nicht in der Lage sind, ihre Schulden innerhalb eines überschaubaren Zeitraums unter Einsatz vorhandenen Vermögens und freien Einkommens zu bezahlen, ohne dabei die eigene Grundversorgung zu gefährden. Absolute Überschuldung (oder enthüllte Überschuldung) liegt vor, wenn so genannte harte Überschuldungszeichen wie Zahlungsverzug, Kreditkündigungen, Kontokündigung und Zwangsmittel wie der Haftbefehl zur Erzwingung der Vermögensauskunft hinzukommen.“ Vgl. iff-Überschuldungsreport 2021 (Kurzfassung, S. 8).

microm Überschuldungstypologie

Basisdaten 2021 / 2022

Tab. 71.: microm Überschuldungstypologie 2021 / 2022: Die Basiswerte

Die Basiswerte		2021		2022		Abweichungen		
Typ	Die acht Überschuldungs-Typen	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Punkte	Fälle	%
1	Der Notfallüberschuldete	20,9%	1,29 Mio.	21,2%	1,25 Mio.	+ 0,28	- 41.000	- 3,2%
2	Der Überschuldungspragmatiker	11,4%	0,70 Mio.	11,0%	0,65 Mio.	- 0,37	- 53.000	- 7,6%
3	Der Konsum-Überschuldete	11,9%	0,73 Mio.	12,0%	0,71 Mio.	+ 0,15	- 24.000	- 3,2%
4	Der Lifestyle-Überschuldete	11,6%	0,72 Mio.	11,0%	0,65 Mio.	- 0,61	- 68.000	- 9,5%
5	Der Überschuldungsnaive	7,0%	0,43 Mio.	6,0%	0,35 Mio.	- 0,97	- 76.000	- 17,7%
6	Der Überschuldungsausblender	15,0%	0,92 Mio.	14,7%	0,86 Mio.	- 0,29	- 58.000	- 6,3%
7	Der Überschuldungsvermeider	9,5%	0,58 Mio.	10,0%	0,59 Mio.	+ 0,52	+ 4.000	+ 0,8%
8	Der Dauerüberschuldete	12,9%	0,79 Mio.	14,2%	0,83 Mio.	+ 1,29	+ 41.000	+ 5,1%
Gesamt		100,0%	6,16 Mio.	100,0%	5,88 Mio.	0,00	- 274.000	- 4,4%

Tab. 72.: microm Überschuldungstypologie 2021 / 2022: Aggregation 1

Nachhaltige Überschuldung		2021		2022		Abweichungen		
Schwerpunkt: Absolute Überschuldung		Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Punkte	Fälle	%
1	Der Notfall-Überschuldete	20,9%	1,29 Mio.	21,2%	1,25 Mio.	+ 0,28	- 41.000	- 3,2%
6	Der Überschuldungsausblender	15,0%	0,92 Mio.	14,7%	0,86 Mio.	- 0,29	- 58.000	- 6,3%
8	Der Dauerüberschuldete	12,9%	0,79 Mio.	14,2%	0,83 Mio.	+ 1,29	+ 41.000	+ 5,1%
Gesamt		48,7%	3,00 Mio.	50,0%	2,94 Mio.	1,28	- 59.000	- 1,9%
Temporäre Überschuldung		2021		2022		Abweichungen		
Schwerpunkt: Relative Überschuldung								
3	Der Konsum-Überschuldete	11,9%	0,73 Mio.	12,0%	0,71 Mio.	+ 0,15	- 24.000	- 3,2%
4	Der Lifestyle-Überschuldete	11,6%	0,72 Mio.	11,0%	0,65 Mio.	- 0,61	- 68.000	- 9,5%
Gesamt		23,5%	1,45 Mio.	23,0%	1,35 Mio.	- 0,46	- 91.000	- 6,3%
Periodische Überschuldung		2021		2022		Abweichungen		
Schwerpunkt: Absolute / relative Überschuldung								
2	Der Überschuldungspragmatiker	11,4%	0,70 Mio.	11,0%	0,65 Mio.	- 0,37	- 53.000	- 7,6%
5	Der Überschuldungsnaive	7,0%	0,43 Mio.	6,0%	0,35 Mio.	- 0,97	- 76.000	- 17,7%
7	Der Überschuldungsvermeider	9,5%	0,58 Mio.	10,0%	0,59 Mio.	+ 0,52	+ 4.000	+ 0,8%
Gesamt		27,8%	1,71 Mio.	27,0%	1,59 Mio.	- 0,82	- 124.000	- 7,3%

Tab 73.: microm Überschuldungstypologie 2021 / 2022: Aggregation 2

	2021		2022		Abweichungen		
	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Punkte	Fälle	%
<i>Nachhaltige Überschuldung</i>							
Schwerpunkt: Absolute Überschuldung	48,7%	3,00 Mio.	50,0%	2,94 Mio.	1,28	-59.000	-1,9%
<i>Temporäre Überschuldung</i>							
Schwerpunkt: Relative Überschuldung	23,5%	1,45 Mio.	23,0%	1,35 Mio.	-0,46	-91.000	-6,3%
<i>Periodische Überschuldung</i>							
Schwerpunkt: Absolute / relative Überschuldung	27,8%	1,71 Mio.	27,0%	1,59 Mio.	-0,82	-124.000	-7,3%
Gesamt	100,0%	6,16 Mio.	100,0%	5,88 Mio.	0,00	-274.000	-4,4%

Sonderauswertung 2022: Ausfallwahrscheinlichkeit „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“

Tab. 74.: Überschuldungsgefährdung deutscher Verbraucher nach Ausfallwahrscheinlichkeit von Rechnungen für „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“

Zuordnung / Klassifizierung		Betroffene Haushalte / Personen		
Ausfallwahrscheinlichkeit „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“		Anteil	Private Haushalte	Personen
1	erhöht	4,5%	1,9 Mio.	3,7 Mio.
2	überdurchschnittlich	14,3%	5,9 Mio.	11,9 Mio.
3	durchschnittlich / niedrig	81,2%	33,7 Mio.	67,4 Mio.
Gesamt		100,0%	41,5 Mio.	83,0 Mio.

Tab. 75.: Grad der Ausfallwahrscheinlichkeit von Rechnungen für „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“ nach acht Überschuldungstypen (Index-Werte)

Zuordnung / Klasse	Anzahl HH	Typ	DEU-Verteilung	Anteil müt	Index
1. sehr hohe Wahrscheinlichkeit	1,9 Mio.	1 Der Notfallüberschuldete	21%	18%	83,72
		2 Der Überschuldungspragmatiker	11%	7%	65,47
		3 Der Konsum-Überschuldete	12%	14%	115,24
		4 Der Lifestyle-Überschuldete	11%	5%	49,98
		5 Der Überschuldungsnaive	6%	6%	94,09
		6 Der Überschuldungsausblender	15%	21%	136,81
		7 Der Überschuldungsvermeider	10%	7%	65,68
		8 Der Dauerüberschuldete	14%	23%	165,40
2. hohe Wahrscheinlichkeit	5,9 Mio.	1 Der Notfallüberschuldete	21%	21%	102,15
		2 Der Überschuldungspragmatiker	11%	10%	91,02
		3 Der Konsum-Überschuldete	12%	13%	107,09
		4 Der Lifestyle-Überschuldete	11%	9%	79,15
		5 Der Überschuldungsnaive	6%	6%	105,59
		6 Der Überschuldungsausblender	15%	16%	104,02
		7 Der Überschuldungsvermeider	10%	9%	93,66
		8 Der Dauerüberschuldete	14%	16%	111,97
3. niedrig bis durchschnittliche Wahrscheinlichkeit	33,7 Mio.	1 Der Notfallüberschuldete	21%	23%	108,58
		2 Der Überschuldungspragmatiker	11%	13%	118,38
		3 Der Konsum-Überschuldete	12%	11%	88,69
		4 Der Lifestyle-Überschuldete	11%	14%	126,71
		5 Der Überschuldungsnaive	6%	6%	101,80
		6 Der Überschuldungsausblender	15%	11%	76,51
		7 Der Überschuldungsvermeider	10%	12%	120,44
		8 Der Dauerüberschuldete	14%	10%	71,18
Gesamt	41,5 Mio.				

Anmerkung: Werte über 100 Punkte bedeuten, dass die „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“ bei diesen Typen überdurchschnittliche Bedeutung für die Überschuldungsentwicklung hat bzw. hatte.

Tab. 76.: Teildarstellung: Hohe Ausfallwahrscheinlichkeiten von Rechnungen für „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“ nach den acht Überschuldungstypen (Index-Werte)

Zuordnung / Klasse	Anzahl HH	Typ	DEU-Verteilung	Anteil müt	Index
1. sehr hohe Wahrscheinlichkeit	1,9 Mio.	1 Der Notfallüberschuldete	21%	18%	84
		2 Der Überschuldungspragmatiker	11%	7%	65
		3 Der Konsum-Überschuldete	12%	14%	115
		4 Der Lifestyle-Überschuldete	11%	5%	50
		5 Der Überschuldungsnaive	6%	6%	94
		6 Der Überschuldungsausblender	15%	21%	137
		7 Der Überschuldungsvermeider	10%	7%	66
		8 Der Dauerüberschuldete	14%	23%	165
2. hohe Wahrscheinlichkeit	5,9 Mio.	1 Der Notfallüberschuldete	21%	21%	102
		2 Der Überschuldungspragmatiker	11%	10%	91
		3 Der Konsum-Überschuldete	12%	13%	107
		4 Der Lifestyle-Überschuldete	11%	9%	79
		5 Der Überschuldungsnaive	6%	6%	106
		6 Der Überschuldungsausblender	15%	16%	104
		7 Der Überschuldungsvermeider	10%	9%	94
		8 Der Dauerüberschuldete	14%	16%	112
Gesamt	7,8 Mio.				

Anmerkung: Die rot hervorgehobenen Felder zeigen diejenigen Überschuldungstypen, die besonders hohe bzw. überdurchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeiten innerhalb der (insgesamt drei) Zuordnungsebenen aufweisen. Werte über 100 Punkte bedeuten, dass die „Versorgungsleistung Strom, Wasser, Gas und Wärme“ bei diesen Typen überdurchschnittliche Bedeutung für die Überschuldungsentwicklung hat bzw. hatte.

Dokumentation

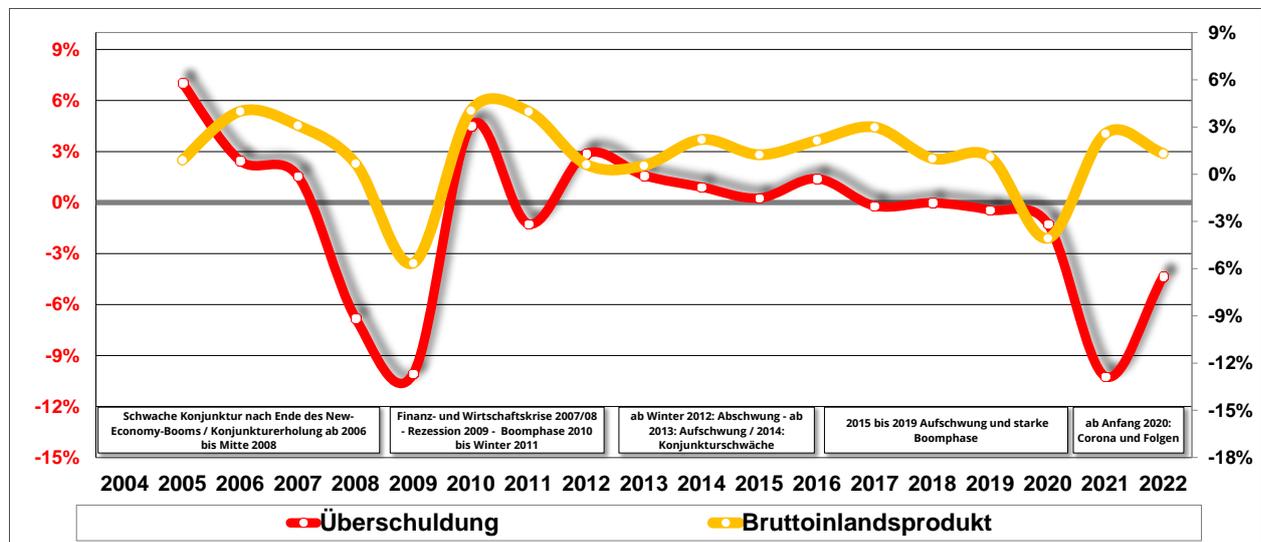
Fortführung der Indikatoren-Vergleiche

Die folgenden Darstellungen vergleichen die **Abweichungswerte (je Jahr) der Indikatoren Überschuldungsquote, Bruttoinlandsprodukt, Geschäftsklima, Arbeitslosigkeit, Konsumklima, privater Konsum sowie nach umfragebasierten Bewertungen der „eigenen wirtschaftlichen Lage“**. Hieraus lässt sich die Entwicklungsrichtung des jeweiligen Indikators ablesen. Bei einigen Diagrammen werden zwei verschiedene Skalen (jeweils links und rechts vom Diagramm, meist farblich dem entsprechenden Indikator zugeordnet) verwendet. Durch diese Zusammenstellung unterschiedlicher Indikatoren können trotz unterschiedlich stark ausgeprägter Abweichungswerte Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Entwicklungsrichtung verdeutlicht werden.

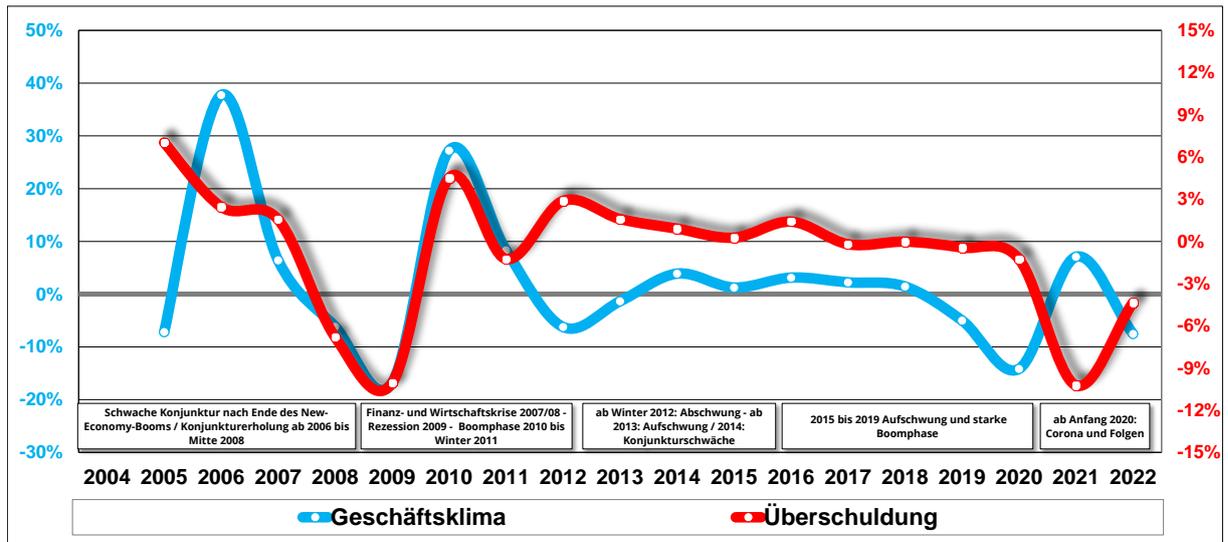
Für die folgenden Diagramme gelten folgende Quellenangaben: Arbeitslosigkeit, Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenquote, Jahreswerte, 2021: bis September 2022); Geschäftsklima, Creditreform Wirtschaftsforschung (Jahreswerte), Bruttoinlandsprodukt (BIP): Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2, 25.08.2022; Wert für 2022: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartal 2022 (Revidierte Werte); Konsumklima: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Nürnberg (Monatswerte, zu Jahreswerten aggregiert, September 2010 bis September 2022); Überschuldung (Überschuldungsquote, Jahreswerte). Privater Konsum: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2, 25.08.2022; Wert für 2022: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartal 2022; Bewertungen zur „eigenen wirtschaftlichen Lage“, ZDF-Politbarometer (aggregierte Jahreswerte, Salden; 2022: bis 21.10.2022).

Dia. 77.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022:

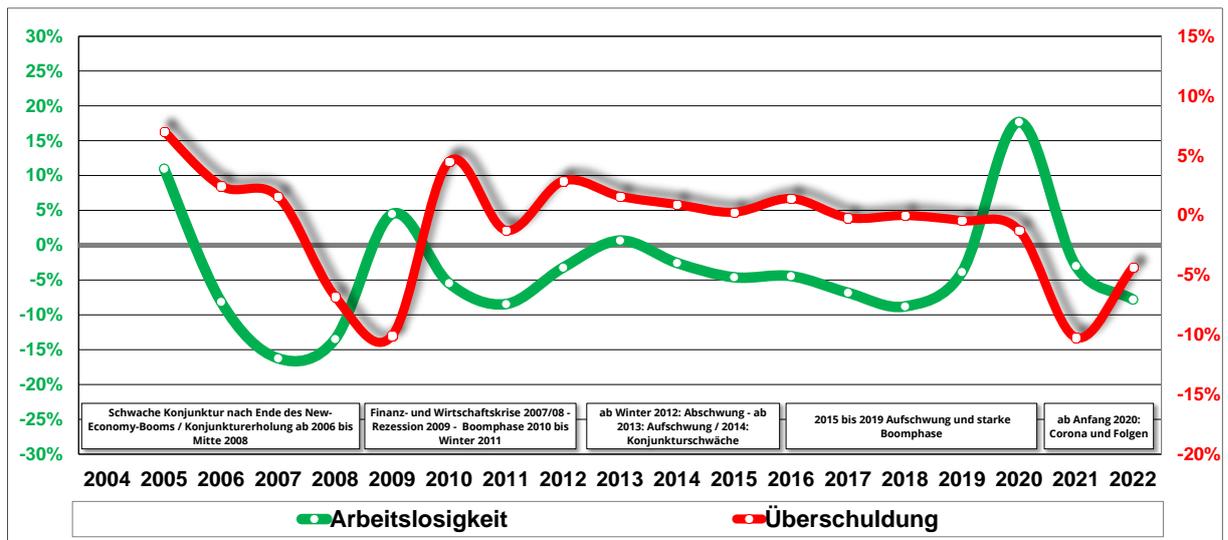
Überschuldungsquote zu Bruttoinlandsprodukt (BIP)



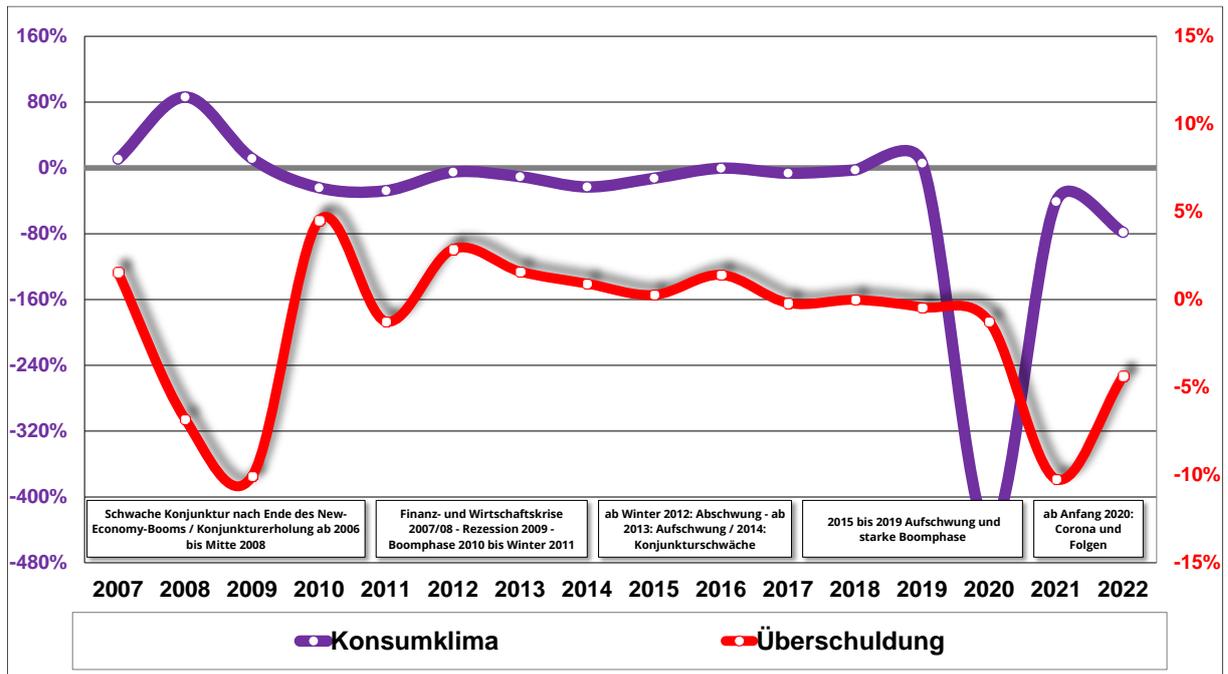
**Dia. 78.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022:
Überschuldungsquote zu Geschäftsklima**



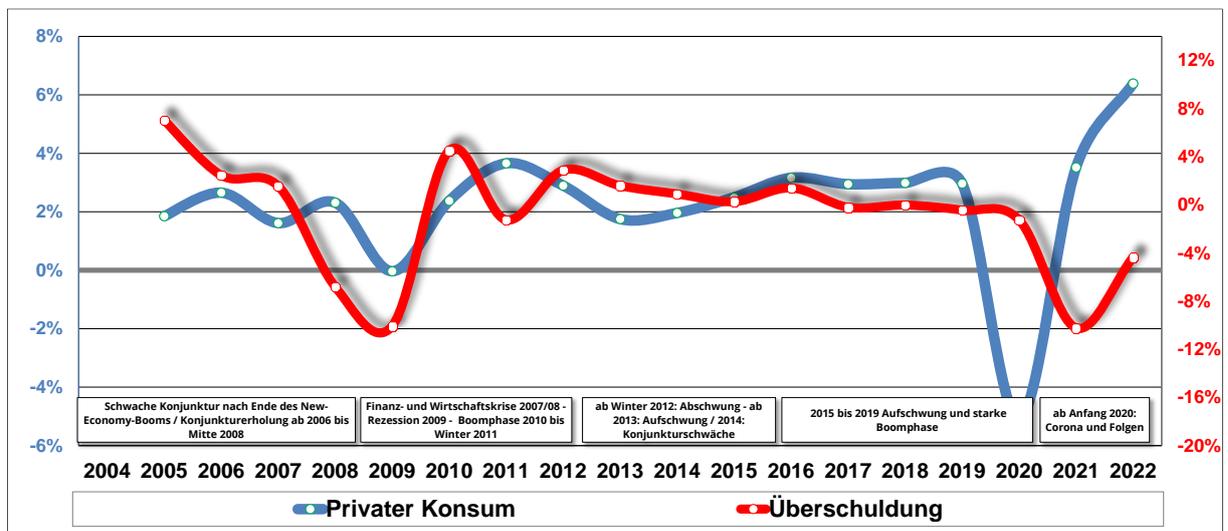
**Dia. 79.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022:
Überschuldungsquote zu Arbeitslosigkeit (BAB)**



**Dia. 80.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2007 bis 2022:
Überschuldungsquote zu Konsumklima (GfK)**



**Dia. 81.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022:
Überschuldungsquote und privater Konsum**



**Dia. 82.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2022:
Überschuldungsquote und „Bewertungen zur eigenen wirtschaftlichen Lage“**

